

BLICK

LICHT

9-05 KULTURMAGAZIN  
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



# ZEIGE MUT & WALE BLICKLICHT

für soziale Gerechtigkeit, Arbeitsplätze, weniger Steuern, Weltfrieden, schöneres Wetter, kostenlose flatrates, mehr Urlaub, Marsbesiedlung, Gleichberechtigung von Mensch & Tier, Kneifzangen mit mp3player, Rente ab 27, Ehrendoktorwürde für Langzeitstudenten, Laufmaschenfreie Strumpfhosen, Raucherbonus bei Krankenkassen für früheres Ableben, Ausschlafen, Schwimmhallen, Bäume, Teiche und so



für Schülerinnen der 10. - 13. Klasse

Mädels ran an die Technik!!!

**5. Lausitzer Herbstkurs für Schülerinnen  
in Naturwissenschaft und Technik**

**10.10. - 14.10.2005**

**Erst probieren - dann studieren!!!**

Eine Woche lang Hochschulluft schnuppern und  
Studentenalltag erleben

**Aktuelle Infos und Anmeldung unter  
[www.juwel.tu-cottbus.de](http://www.juwel.tu-cottbus.de)**

**Brandenburgische Technische Universität Cottbus  
Fachhochschule Lausitz**  
Tel (0355) 69-2916 (o. 2324)  
Fax (0355) 69-2964  
Email [juwel@tu-cottbus.de](mailto:juwel@tu-cottbus.de)



# YOUNG + FUN + FUTURE

JUGENDMESSE

+ 6. BRANDENBURGISCHES  
PRÄVENTIONSFESTIVAL

+ 2. DEUTSCH-POLNISCHE  
JUGENDBÖRSE

**23.+24. September 2005**

10-18 Uhr ~ Messe Cottbus ~ [www.yff-cb.de](http://www.yff-cb.de)

Dieses Projekt wird unterstützt durch die Europäische Union im Rahmen der  
Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A in der Euroregion Spree-Neiße-Bober.



CMT Cottbus



agentur  
projekte events ausstellungen

# Editorial

September 2005

Es könnte alles so schön sein. Die Blicklicht könnte zum erstenmal pünktlich fertig sein, ohne Nachtschicht und ohne sich mit Kaffee, Bier und Kippen mühsam am Leben zu erhalten. Wenn nicht diese blöden Wahlen wären hätte es auch problemlos geklappt. Robert hat sich dummerweise in den Kopf gesetzt die Wahlprogramme der Parteien miteinander zu vergleichen und er wird damit wohl auch noch eine Weile beschäftigt sein. Zum Glück liegt unsere Redaktion in Nachbarschaft des Mugggefugs, wo ich mir jetzt die Zeit vertreiben werde, bis er fertig ist.

Matze

## Inhalt

4	Umwelt Vattenfall
5	Cottbus Stadtwerke
6	Leserbrief Schwimmhalle
7	Politik Wahl 2005
9	Lies Mich! neue Bücher für euch schonmal gelesen
10	StuRa/StuPa Infos rund ums Studieren
12	OtiWo Erstsemestlerwoche
13	Bitte Wenden Siebenmal Krabat
14	Szene Cottbusser Kulturszene
16	KultUhr Terminkalender für Cottbus und Umgebung
34	Stadtplan und Adressen

## Gewinnaktion

Verlosung: Jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst

### GladHouse

- 2x2 16.09. Spassparty vs. Rocktailparty presented by PolarZOO
- 2x2 17.09. Die Schöne Party von Radio Eins
- 2x2 27.09. PolarZoo-Night, Joycehotel (DK) + skandinavische Kurzfilme
- 2x2 2.10. Gabba Gabba Hey!

### LaCasa

- 1x2 10.09. Blues Gnus
- 1x2 14.09. Earl's Mobile (live Jazz)
- 1x2 18.09. Movilisson (Argentina) – Ska-Reggae-Punk
- 1x2 30.09. No Entry, Record-Release-Party + späzle Guest(!)

### Mugggefug

- 2x2 14.09. Nagelritz liest Ringelnetz
- 2x2 30.09. Samavayo und Orwo 6

### Weberei

- 2x2 9.09. Der Bebel in der Weberei: Yellow Umbrella
- 2x2 23.09. Der Bebel in der Weberei: Dekadence, Rockjazzswing

### Hemingway

- 2x2 Cocktails eurer Wahl

### Planetarium

- 1x2 27.09. Leben und Sterben der Sterne

### Eine Welt Laden

- 2x1 CD Putumayo

### Branitzer Park

- 1x2 Führung durch den Branitzer Park

ANZEIGE



Die heilende Wirkung der Pilze war den Menschen schon im Mittelalter bekannt. Heute bestätigt auch die Wissenschaft die Kraft dieses Naturheilverfahrens. Jan Leley ist Professor für Mykologie und forscht schon seit vielen Jahren auf diesem Gebiet. Er erläutert ausführlich und gut verständlich die therapeutischen Einsatzmöglichkeiten unterschiedlicher Pilzarten. Zudem gibt er Tips, wie Sie selbst Heilpilze anbauen und verarbeiten können.

[www.nirwana-headshop.de](http://www.nirwana-headshop.de)

Taubenstraße 1a

# Der Lügenonkel

## Vattenfall – Partner der Region

Unsere Region hat einen guten Onkel aus Schweden, der ihr nur Gutes tut. Und der prima Geschichten erzählen kann. Aber erzählt uns Onkel Vattenfall immer die ganze Wahrheit? Hin und wieder lohnt es, sich mal nicht bei den kleinen regionalen Lügen (über die Lacomaer Teiche und so) aufzuhalten, sondern das große Ganze in den Blick zu nehmen.

### Onkels Geldtresor

Onkel Vattenfall ist reich, kein Zweifel. Allein im ersten Quartal erreichte das operative Ergebnis von Vattenfall Europe schon fast die Höhe des gesamten Vorjahres. Im Jahre 2004 wurden 545 Millionen Euro erzielt, im ersten Quartal 2005 schon 470 Mio. Euro (vgl. Morgenpost 30 Juni 2005 "Vattenfall investiert kräftig")

Der Trick war im Wesentlichen, dass weltweite Preissteigerungen von Öl und Gas von den deutschen Stromkonzernen auf die allgemeinen Strompreise übertragen wurden, obwohl die eigenen Kosten, z.B. bei der Braunkohlenutzung nicht gestiegen sind und mehr als 80 % der Stromerzeugung in Deutschland von Öl- und Gasimporten unabhängig ist. Der europaweite Handel führte im Extremfall dazu, dass Versorgungsengpässe in Spanien auch die deutschen Strompreise in die Höhe trieben, ohne dass hier tatsächlich ein Mangel eingetreten war. Wahrlich kein Standortvorteil für Deutschland. Die Industrieverbände protestierten lautstark (vgl. FAZ 8.7. 2005, "Industrie hält die Strombörse für einen manipulierten Markt"; Der Spiegel 27/2005 "Manipulierte Strompreise"), aber Onkel Vattenfall hat ein dickes Fell.

Na ja, wenigstens ein deutscher Wirtschaftszweig, der floriert? Irrtum, die Kasse klingelt in Schweden. Jedes Jahr findet eine Hauptversammlung der Muttergesellschaft in Stockholm statt, in der dem einzigen Aktionär, dem schwedischen Staat der Gewinn ausgeschüttet wird. Ironie des Schicksals: Das Bundesberggesetz (Es ermöglicht dem Bergbau Vorrang vor anderen Landnutzungen bis hin zur Enteignung von Grund und Boden) wurde seinerzeit zum Schutz der deutschen Wirtschaft vor ausländischer Konkurrenz geschaffen.

### Der profitable Mix

Onkel Vattenfall ist für einen gesunden Energiemix, in dem auch die Atomkraft eine Rolle spielt. Dass seine Bergbauchefs den Atomausstieg seinerzeit jubelt haben, ist genau seit dem Zeitpunkt nicht mehr wahr, seit dem vier HEW-Atomkraftwerke mit zum Unternehmen gehören. Dass genau diejenigen Konzerne um eine Laufzeitverlängerung pokern, die damals den Atomkonsens selbst unterschrieben haben, brachte den stellvertretenden SPD-Fraktionschef Michael Müller soweit, den Vattenfall-Vorstand öffentlich als "keine verlässliche Vertragspartei" zu bezeichnen. (Pressemitteilung der SPD-Bundestagsfraktion, 8.Juni 2005)

### Der böse Wind

Onkel Vattenfall erzählt uns, dass der böse Windkraftstrom seine Netze so stark belastet, dass er nun gezwungen ist, aus der eigenen Tasche eine Stromleitung quer durch Thüringen zu bauen, damit der in Ostdeutschland im Überfluss erzeugte Windstrom zum den Verbrauchern im Westen kommen kann. Klar, dass skrupellose Windkraft-Geschäftemacher das arme Onkelchen dabei mächtig über'n Tisch ziehen. Moment mal. Wer lange genug über diese Argumenta-



Foto: photocase.de

tion nachdenkt, der fragt sich irgendwann, was da bei Braunkohlenstrom eigentlich anders ist. Ostdeutschland hat in Form der Braunkohlenblocks jede Menge Grundlast-Kraftwerkskapazität, aber entsprechende Grundlast-Abnehmer (energieintensive Industrien) sind hier längst Mangelware geworden. Fakt ist also, dass eine Stromleitung quer durch Thüringen noch in viel größerem Maße Braunkohlenstrom nach Westen "exportieren" würde als Windkraftstrom. Fakt ist auch, dass zum Beispiel der Neubau eines Kraftwerksblockes in Boxberg für seine Auslastung und Rentabilität diesen Verkauf des Strom nach Westdeutschland und ins Ausland benötigt. (Nicht umsonst wurden beide Investitionen in etwa gleichzeitig bekanntgegeben.)

### a lignite platform

Jeffrey Michel prägt in seiner Studie "status and impacts of the german lignite industry" den Begriff von Ostdeutschland als einer Braunkohlen-Plattform, analog den Ölplattformen in der Nordsee: die Ausbeutung der Rohstoffe steht im Vordergrund, der Strom geht nach Westdeutschland, der Profit nach Schweden. Und Regionalpolitiker lassen sich bei diesem Milliardengeschäft vergleichsweise mit Peanuts abspesen und sind froh, wenn überhaupt etwas bewegt wird, und sei es der Abraum, auf dem Lausitzer Dörfer stehen. Dabei gibt es eigentlich einen versteckten Interessenwiderspruch: die Regionalpolitiker wollen eine lebendige Region, während dem Konzern (Was immer seine Mitarbeiter persönlich darüber denken mögen) eine weitere Entvölkerung seiner Rohstoffplattform eher zu pass kommt. Umso leichter hat er die Verbleibenden durch ein paar gesicherte Arbeitsplätze absolut im Griff, wenn sie aufmucken sollten.

### Widerstand ist zwecklos!

Überhaupt, der Kraftwerksneubau. Zu den Strategien großer Konzerne gehört es, Ort und Zeit wichtiger Entscheidungen zu verschleiern. Noch Ende April 2005 sagte Herr Josefsson persönlich in Stockholm, die Entscheidung über die Investition werde im Aufsichtsrat fallen und das nicht vor Sommer. Mit Hilfe der Medien war zu dieser Zeit hierzulande längst der Eindruck hergestellt, der Block komme definitiv, alles sei klar. Mit dem wohl beabsichtigten Effekt, dass Betroffene in der Schleifer Region, wo der neue Braunkohlenblock bald nach weiteren Umsiedlungen (Rohne, Mulkwitz, Mühlrose, teilw. Schleiße) rufen wird, sich kaum noch eine eigene Meinung bildeten, geschwiege denn sie gegenüber Politikern, Aufsichtsrat oder Öffentlichkeit vertraten. Stattdessen wurde die Investitionsentschei-

dung als gottgegeben hingenommen, noch bevor sie in Wirklichkeit da war. Überhaupt ist, wenn es um Bergbau geht, ja immer alles schon entschieden und eine eigene Meinung zwecklos. Was noch nicht entschieden ist, liegt noch in zu weiter Ferne, um darüber zu diskutieren. Einen ergebnisoffenen Zustand dazwischen gibt es in der politischen Diskussion um Tagebaue so gut wie nie.

### Alles meine!

Ein "squeeze-out" bedeutet, dass ein Aktionär, der 95% der Aktien hält, die anderen (zwangweise) auszahlen und deren Anteile übernehmen kann. Vattenfall Europe hat bei seiner Gründung lästigerweise jede Menge Kleinaktionäre übernommen (z.B. ehemalige Mitarbeiter von BEWAG und HEW, die Anteile erworben hatten). In allen Aktionärsversammlungen bisher wurde ihnen versichert, dass ein squeeze-out nicht vorgesehen sei, zuletzt am 29.Juni 2005. Als Vorstandsvorsitzender konnte Herr Rauscher an diesem Tag natürlich nicht die geringste Ahnung davon haben, dass sich der schwedische Mutterkonzern gleichzeitig gerade durch Ankäufe am Markt über die 95%-Grenze schummelte. Am 3.August wurde das squeeze-out-Verfahren mit einem Fax der Schweden an die deutsche Konzernzentrale eingeleitet. Das Rauskickern der Kleinaktionäre las sich in der Lausitzer Rundschau natürlich recht positiv, als verstärktes Engagement des Unternehmens in Deutschland. (obwohl dadurch noch mehr Kapital abwandert!)

Erster Vorteil für Onkelchen: bald keine kritischen Stimmen mehr auf Aktionärsversammlungen (eine letzte ist leider noch vorgeschrieben). Zweiter Vorteil: die oben erklärten Gewinne müssen bald mit niemandem mehr geteilt werden und können zu 100 % nach Schweden fließen. Auch im schlechten Westen wird nach einem gelungenen Banküberfall erstmal die Zahl derer dezimiert, mit denen man teilen müsste. Das Aktienrecht bietet dazu eine schonende und legale Methode.

Ist es nicht bewundernswert, wie Onkel Vattenfall es schafft, seine Kunden mitsamt ihren gewichtigen Wirtschaftsverbänden, seine Partner-Plattformregion, die noch-Regierungsfraktion und sogar seine eigenen Aktionäre zu beschummeln und trotzdem noch fest im Sattel zu sitzen? Kleinere Gauner können viel von ihm lernen. Ehrliche Menschen sollten den Stromanbieter wechseln.

René Schuster (Dank an Jeffrey Michel und Daniel Häfner)

# 17 Millionen Euro Minus

## und keiner hat es gemerkt!

### Zur Privatisierung der Stadtwerke

„Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung haben Stillschweigen zu Thema Stadtwerke vereinbart“, lautet es einmütig von den Bürgervertretern. Es gibt also nichts zu berichten.

### Nachtrag

In der repräsentativen Demokratie sind die gewählten Vertreter der Bürger berechtigt, Entscheidungen über die Zukunft auch unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu fällen. Die Sorgen der Bürger um ihre Daseinsvorsorge können sie dadurch aber nicht beruhigen.

Im Jahr 2004 erwirtschafteten die Stadtwerke 17 Mio. Euro Verlust. Dies stellte im Mai 2005 die Buchhaltungsfirma, welche die Stadtwerke und ihre Teile auf ihre Potentiale bei eventuellen Privatisierungen prüfen sollte, fest. Dass sich die Stadtwerke bereits in den letzten Jahren immer weiter verschuldet hatten und so zum Beispiel ihr Netz verleasten, war der Öffentlichkeit verborgen geblieben.

Ursache für die finanziellen Schwierigkeiten sind im Wesentlichen technische Probleme des Heizkraftwerkes (HKW), welches noch 1999 bei der Eröffnung als „Brücke der Braunkohle ins 21. Jahrhundert“ gefeiert wurde. Die Anlage, die im HKW zu Einsatz kommt, wurde in dieser Art nur ein einziges mal gebaut, technische und preiswertere Alternativen (Steinkohle, Gas) kamen Mitte der 90er Jahre, bei der Planung schon aus Gründen der Förderung der Lausitzer Braunkohle nicht in Frage. Im Kraftwerk gibt es nun oft technische Probleme mit der Wirbelschichtverbrennung der Braunkohle; fällt diese im Kraftwerk aus, muss die Wärme mit Hilfe von Erdgas teuer erzeugt werden.



Frau Rätzel, Vorsitzende des Aufsichtsrates

Auch die Verträge zur Finanzierung des Kraftwerkes sind zu Ungunsten der Stadt Cottbus abgeschlossen worden, so wurden den Finanziers Renditen und Refinanzierung zugesichert, die Risiken des Marktes blieben aber bei der Stadt. Dies beklagte auch die Oberbürger-

meisterin Frau Rätzel vor den Stadtverordneten im Mai diesen Jahres. Sie selbst und beinahe alle Akteure von Seiten der Stadt waren aber auch schon 1995 an den Vertragsabschlüssen beteiligt, Frau Rätzel war zu diesem Zeitpunkt Finanzbeauftragte der Stadt.

Mit den Gläubigern und Lieferanten der Stadtwerke wurde mittlerweile ein Moratorium über die ausstehenden Zahlungen erreicht und so die Insolvenz abgewendet. Bitten der Oberbürgermeisterin um Unterstützung vom Land Brandenburg werden wohl

ohne Erfolg bleiben, liegt doch die gesamte Verantwortung der Stadtwerke in Händen der Stadt Cottbus. Warum sollte Potsdam für selbst verursachte betriebswirtschaftliche Probleme aufkommen?

Die Optionen für Stadt und Stadtwerke bei der angespannten Haushaltslage sind nun indes gering. Zunächst geht es darum, die Ausgaben zu verringern und die Einnahmen zu erhöhen. So wurden Löhne und Arbeitszeiten der Mitarbeiter der Stadtwerke um 10% verringert, um die Entlassung von 78



Kraftwerk verheizt Millionen

Mitarbeitern zu verhindern. Um höhere Einnahmen zu erzielen, wurden nun die Fernwärmepreise um 4% gesteigert, dies habe aber nichts mit den Problemen des Heizkraftwerkes zu tun, beteuerte eine Sprecherin der Stadtwerke. Die Strom- und Gaspreise dürften in der nächsten Zeit wohl kaum angehoben werden können, da hier die neu eingerichtete Bundesnetzagentur mit zu entscheiden hätte.

Der versuchte Verkauf des Kraftwerkes an ein großes Energieunternehmen der Region scheiterte daran, dass das Unternehmen nach Einblick in die Zahlen schnell jegliches Interesse verlor, obwohl ein Tochterunternehmen das Kraftwerk finanzierte. Nun stehen alle anderen Teile der Stadtwerke theoretisch zur Disposition.

Für die COSTAR (Entsorgung) interessieren sich bereits große deutsche Entsorgungsunternehmen und an Cottbusverkehr sollen auch bereits erste regionale Bahnbetreiber Interesse gezeigt haben. Das Klinikum kommt für eine (Teil-) Privatisierung momentan, aus rechtlichen Gründen, scheinbar nicht in Frage. In den Reihen der Stadtverordneten und der Verantwortlichen gibt es teilweise aber Bedenken, gerade diese regionalen (Monopol-) Unternehmen zu

veräußern, würde man doch die Bürger dann direkt dem Markt ausliefern und hätte kaum noch Einflussmöglichkeiten auf diese wichtigen infrastrukturellen Bereiche einer Stadt.

### Kommentar

Die Frage der Zukunft der Stadtwerke wurde bisher von allen Seiten vor allem als ein finanzielles und politisches Problem betrachtet. Personelle Fragen wurden bisher, zumindest öffentlich, nicht diskutiert. Eigentlich haben in dieser Misere ja alle Beteiligten (außer die Finanziers und Banken) versagt:

- man entschied sich für eine neue, ungetestete, teure Technologie
- der Vertrag wurde 1995 zu Ungunsten der Stadt abgeschlossen: die Stadt trägt das Risiko und die Schulden
- die Haftpflicht des Herstellers endete nach 3 Jahren
- die wirtschaftliche Führung der Stadtwerke hat über Jahre hinweg versagt
- die Verluste des HKW mit Leasingverträgen über das Stadtnetz gedeckt wurden
- die Kontrolle der Stadtwerke durch den Aufsichtsrat war nicht effektiv

Wenn nun die Oberbürgermeisterin verkündet, dass sie, wenn sie die Zeit zurückdrehen könnte, mit der Teilprivatisierung der Stadtwerke schon 2002 begonnen hätte. So stellt sich die Frage, wo hier die Vorteile gelegen hätten. Scheinbar gehen sie und die Stadtoberen davon aus, dass die Werke dann anders geführt worden wären. Diese Schlussfolgerung fällt auf sie und die Akteure der Stadt zurück.

Mit optimistischem Masochismus bleibt den Cottbuser Bürgern nun nichts anderes übrig, als Ihre Geschicke in die Hände der Regierenden zu legen. (dh)

#### Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke

Frau Karin Rätzel (Vorsitzende) (Oberbürgermeisterin)  
 Frau Karin Kühl (PDS)  
 Herr Peter Süßmilch (PDS)  
 Herr Hagen Strese (CDU/DSU)  
 Herr Jörg Schnapke (CDU/DSU)  
 Herr Karl-Heinz Fürstenhöfer (SPD)  
 Herr Werner Schaaf (SPD)  
 Herr Hans-Joachim Weißflog (B90/ Grüne)  
 Herr Sven Pautz (AUB)  
 Frau Corinna Kammer (Arbeitnehmersvertreter)  
 Herr Heiko Schulz (Arbeitnehmersvertreter)  
 Herr Ralf Siering (Arbeitnehmersvertreter)

Quelle: cottbus.de

#### Beteiligungen der Stadtwerke

63 % Gas-Versorgungsbetriebe Cottbus GmbH  
 100 % Elektroenergieversorgung Cottbus GmbH  
 100 % Heizkraftwerksgesellschaft Cottbus mbH  
 94,6% COSTAR GmbH  
 74,0% Cottbusverkehr GmbH  
 50,0% Cottbuser Hochdruck GmbH  
 19,6% Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH (EGC)  
 6 % Energieunion AG  
 80,0% Flugplatzgesellschaft Cottbus/Neuhausen mbH  
 2,5 % ENETKO GmbH und CO. KG Köln

Quelle: stadtwerke-cottbus.de

## Ein Leserbrief

# Frau OB Rätzel IN PANIK

## (Land sperrt Fördermittel für privates Bäderzentrum)

Wie in meinem Leserbrief im Blicklicht Heft 7/8-05 informiert, hatte sich die Bürgerinitiative „Bauingenieure gegen Schwimmhallenabriß“ (nachfolgend BI genannt) nach Blockade und Schikane durch die Stadtverwaltung in einem Schreiben an die Landesregierung und an die Abteilung Betrugsbekämpfung bei der Europäischen Union gewandt und darin zahlreiche Unregelmäßigkeiten bei der „Notschließung???“ der Sportschwimmhalle in Zusammenhang mit der Erzwingung eines völlig überflüssigen privaten Luxusneubaus aufgezeigt. Der Betrug am Steuerzahler über 30 Millionen Euro flog auf und das Land hat daraufhin definitiv seine Fördermittelzusage zurückgezogen.

Bei der Begründung der Verkündung dieser Botschaft vermeidete man aus durchsichtigen Gründen angesichts bestimmter beteiligter Interessengruppen jedoch das Wort „gescheiterter Betrugsversuch“ indem man vornehm in diplomatischer Sprachregelung zwecks Gesichtswahrung „nicht abgeschlossene Prüfungen der Fördermittelvergabe...“ artikuliert.

Nun müßte man als Bürger dieser Stadt annehmen, dass die OB Schlußfolgerungen aus diesem mißglücktem Betrugsversuch gezogen hat und zu rechtsstaatlichem und ehrlichem Verhalten zurückkehrt und alles tut, damit die Bürger so schnell wie möglich wieder schwimmen können. Aber, weit gefehlt! Ganz nach Art Krimineller macht Sie die FLUCHT NACH VORN und verkündet den privaten Badneubau dann eben ohne Fördermittel mit allen negativen Folgen für die Bürger dieser Stadt. Nun würde jeder vernünftig handelnde Bürger bzw. Kommunalpolitiker die widerrechtlich gesperrte Schwimmhalle wieder in Betrieb nehmen, zumal die Kosten für die Beseitigung der zu Schließung herangezogenen Mängel von den Gutachtern mit lächerlichen 300.000 Euro angegeben wurden. Dafür würden sogar Fördermittel bereit stehen! Das wäre bis zur Wintersaison noch möglich, wenn man denn verantwortungsvoll handelt, was man allerdings von dieser Stadtverwaltung nicht erwarten kann. Extrem verlogen, wie sich diese Stadtverwaltung darstellt, gibt sie jedoch statt der o.g. 300.000 Euro mit sieben Millionen Euro das 23-fache der Mängelbeseitigungskosten an und pustet das noch schamlos kräftig in die Lokalpresse!

Indes ist klar, warum die OB in ihrer kriminellen und machtmißbräuchlichen Aktivität den Privatneubau ohne Förderung präferiert: Nähme Sie die vorhandene bereits durchsanierte Schwimmhalle wieder in Betrieb, würde jedermann offenkundig, dass diese tatsächlich gar nicht einsturzgefährdet ist und dass die Bürger, Vereine, Schulen, Behinderte, Sportschwimmer usw. von ihr kaltschnäuzig und ohne Not bereits zwei Winterperi-

oden vom Schwimmen ausgesperrt wurden. D. h., die Maske der OB würde ihr vom Gesicht gerissen. Das wäre auch das Ende ihrer Karriere als OB. Strafrechtliche Konsequenzen würden folgen. Genau das aber verhindert sie noch gegenwärtig mit ihrer FLUCHT NACH VORN in den ungeforderten Privatneubau.

FLUCHT NACH VORN der OB ganz nach Art Krimineller bedeutet zum anderen auch, dass sie die Schuld am sich ständig wiederholenden Fiasko Ihrer Schwimmhallenpolitik zum einen den Abgeordneten und nun insbesondere aber unserer Bürgerinitiative zuschiebt.

Die Täterin macht sich zum Opfer! Das lautet dann in einem Lokalblatt die OB zitierend wie folgt: „Die Bürgerinitiative schaffe ein weiteres Beispiel dafür, dass wir uns in Cottbus immer alles selbst kaputt machen“.

Diese die BI diffamierende Aussage der OB zeugt von einem völlig gestörten Demokratieverständnis und gestörtem Verhältnis zum Rechtsstaat. Schließlich ist es Pflicht und Recht eines jeden Bürgers derartig rechtswidriges durch die OB begangenes Verhalten den dafür zuständigen Institutionen zur Prüfung vorzulegen.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Reinhard Drogla brachte die Schwimmhallenaktivitäten der OB auf den Punkt - Zitat: „beeindruckende Bankrotterklärung der Verwaltung“.

Wann endlich ziehen die Stadtverordneten Konsequenzen aus den permanenten der Stadt schadenden Aktivitäten der Stadtverwaltung? Zur Erinnerung: Millionen Schaden bei der Stadthalensanierung; ein Jahr Vollbeschäftigung der OB mit der „Schwarz“-affäre; Innenstadtfiasko; 17 Millionen Verluste am Heizkraftwerk, wo auch Frau OB Aufsichtsratsvorsitzende ist und die Verträge zu Gunsten der Privatinvestoren zu vertreten hat; kaputte Brücken und Straßen.

Nichts gelernt stürzt nun diese Frau OB unsere Stadt wieder in ein Abenteuer mit einem Privatinvestor, der nur ein einziges Interesse hat nämlich Profit. Gewinne werden privatisiert; Verluste trägt der Steuerzahler - der Cottbusser Bürger!

Der Rücktritt der Oberbürgermeisterin ist längst überfällig!

Wenn in diesem Staate wirtschaftliche Grundsätze noch etwas gelten sollten und davon gehe ich aus, wird ein neues Bad nicht gebaut werden!!!

Dazu wird die BI ihre Aktivitäten für die Wiederinbetriebnahme der Halle verstärken.



Im übrigen, so berichteten mir kürzlich Baufachleute der Brandenburgischen Technischen Universität, die Wiederinbetriebnahmeprojekte für die gesperrte Schwimmhalle erarbeiteten, wurde wiederum der notwendige Zutritt zur Halle durch die OB verhindert. Machtmißbrauch ohne Ende!

*Kontakt: Lehmann(Gründer der Bürgerinitiative „Bauingenieure gegen Sportschwimmhallenabriß“)  
Tel. 0355/8626 783.*

### Hintergrund:

Die Sportschwimmhalle im Bildungszentrum ist die einzige 50m-Bahnhalle zwischen Zittauer Gebirge und Berliner Raum. Sie wurde im Dezember 2003 in einem inszenierten medienwirksamen Szenarium wegen angeblicher Einsturzgefahr während des laufenden Badebetriebes geschlossen. Vorher wurde die Halle für über fünf Millionen Euro durchsaniert. Sie verfügt über die modernste und gesundheitsfreundlichste Wassertechnik auf Solebasis. Die geringfügigen und jederzeit zu beseitigenden Gefahren an für die Standfestigkeit der Halle unwesentlichen Bauteilen(West-Glasfassade; Schallschutz) sind mutwillig in böser Absicht herbeigeführt worden, um die Schließung vor den Bürgern als auch den fördermittelvergebenden Behörden zu rechtfertigen und die Bäder zu privatisieren, wobei der Privatinvestor diese avisierten Fördermittel für seinen Badneubau am Freibad in der Siewlower Landstraße erhalten sollte. Die Kosten für die Beseitigung der Mängel wurden von den Gutachtern mit ca. 300.000 Euro angegeben. Die Stadtverwaltung dagegen offerierte den Bürgern und den Stadtverordneten völlig wahrheitswidrig Kosten in Höhe von sieben Millionen Euro. Die Vorhaben zweier Bürgerinitiativen, die die angeblich marode Halle auf Vereinsbasis kaufen und weiterbetreiben wollten, sind durch die Stadtverwaltung mit dem Ziel der Tatverdunklung rechtswidrig und in böser Absicht sabotiert worden. Nach geplanter Fertigstellung des privaten Badneubaues soll das neu errichtete Spaßbad „Splash“ als auch die Sportschwimmhalle abgerissen werden, damit keine Konkurrenz zum vorgesehenen Badneubau des mit öffentlichen Mitteln geförderten Privatinvestors entsteht.

# Wahl 2005

## Die Programme der Parteien auf einen Blick

Ich weiß nicht warum aber irgendwie kam ich auf die wahnwitzige Idee den Leser bei der Wahl am 18 September das Leben leichter zu machen. Also packte ich's an und ackerte mich, in meiner Freizeit durch die wichtigsten Parteiprogramme hindurch und versuchte mich an einer Zusammenfassung. Viele Teilgebiete wurden leider nicht mitberücksichtigt, da sie sonst den Rahmen unseres Budgets sprengen würden. Danke an alle Mitwirkende insbesondere an Anja, die mir viel Zeit erspart hat.



## Steuerpolitik

Das Thema Steuern ist in den letzten Jahren immer mehr ins Rampenlicht geraten.

Der Staat hat sich in den letzten Jahren durch starke Subventionierung und falscher Haushaltspolitik seit den 80er Jahren fast handlungsunfähig gemacht. Doch eine Erhöhung der Steuerlast ist in Zeiten der Globalisierung und des Wettbewerbes nur bedingt möglich.

Außerdem, wie die gerechte Auslastung oder Entlastung der Bürger und Verteilung des Haushaltes aussehen soll, da gehen die Meinungen der Parteien weit auseinander.

Bei der heißdiskutierten Mehrwertsteuer gibt es fast eine einheitliche Meinung. Für FDP, Grüne, SPD und Linke kommt eine Erhöhung nicht in Frage. Dies sei Gift für die Konjunktur.

Für die CDU ist aber eine Erhöhung der Mehrwertsteuer ab 2006 von 16% auf 18% eine Maßnahme die Beitragssätze der Arbeitslosenversicherung um 2% zu senken von 6,5% auf 4,5%.

Was den Spitzensteuersatz angeht, will die SPD, die Grüne und Die Linke den Spitzenverdiener mehr abverlangen. Die Grünen wollen den Spitzensteuersatz für Privateinkommen von den jetzigen 42% auf 45% steigen lassen, dafür aber die Vergünstigungen im Ehegattensplitting abmildern. Deutsche im Ausland sollen Einkommensteuer zahlen. Pendlerpauschale, Eigenheimzulage, Agrar- und Kohlesubventionen werden abgeschafft und Steuerflucht und Betrug werden härter bekämpft. Für die SPD ist es ganz einfach, Spitzenverdiener ab 250000€ im Jahr sollen 3% mehr Steuern zahlen. Dafür werden die Körperschaftssteuern auf 19% gesenkt, Kapital und Personengesellschaften werden einheitlich besteuert. Für die Linke PDS werden Spitzenverdiener ab 60000€ stärker zu Kasse gebeten und zwar mit 50%, dafür sinken die Steuern für Geringverdiener auf 15%. Kapitaleinkünfte sollen mit einer Quellensteuer pauschal 50% belegt werden.

Der Solizuschlag sinkt um 1% pro Kind. Die Körperschaftssteuer soll von 15 bis 35 Prozent gehen, Veräußerungsgewinne und Dividenden werden steuerpflichtig. Das Ehegattensplitting wird abgeschafft. Bis auf die Pendlerpauschale sollen alle Steuervergünstigungen gestrichen werden.

Bei der CDU hingegen werden die Steuersätze für Spitzenverdiener auf 39% gesenkt, der Einkommenssteuersatz (ab 7700€) von 15% auf 12% und die Körperschaftssteuer von 25 auf 22%. Die Pendlerpauschale erhält eine Kürzung von 5 Cent und die Steuersparmodelle durch Fonds werden abgeschafft. Beteili-

gungsverkäufe von Kapitalgesellschaften werden versteuert

Auch bei der FDP erfahren die Bürger eine enorme Steuerentlastung bei der Einkommenssteuer. Sie präsentieren ein Drei-Stufen-Modell (15,25,35%) ohne eine Gegenfinanzierung durch Erhöhung von anderen Steuern (wie die MwSt.).

Die Einsparungen im Bundeshaushalt sowie jegliche Subventionierung sollen die fehlende Steuereinkünfte decken. Die Abgeltungssteuer auf Zinsen und Dividenden soll auf internationalem Niveau 25% geführt werden.

Die Steuerbefreiung bei den Sonn-, Feiertags- und Nachtzuschlägen werden von der FDP und CDU abgeschafft.

Eine Kleinigkeit noch, die Grünen wollen die Mineralölsteuer nicht erhöhen.

## Sozialpolitik

Sowohl für SPD, Grüne und Linkspartei spielen sogenannte Bürgerversicherungen eine wichtige Rolle. Das sind Krankenkassen und Pflegeversicherungen in die alle Bürger einzahlen, auch Beamte, Selbständige und Politiker, um das System gerechter und solidarischer zu machen. Die Beiträge bemessen sich dabei nach den Einkommen. Zusätzlich sollen nach Willen der SPD Kapitalerträge herangezogen werden, bei der Linkspartei alle Einkünfte.

Die CDU setzt bei der Gesundheitspolitik auf eine sogenannte Gesundheitsprämie. Dabei erhalten die Krankenkassen für jeden erwachsenen Versicherten einen kostendeckenden Beitrag. Dieser besteht aus der persönlichen Prämie des Versicherten und Prämie des Arbeitgebers. Einen sozialen Ausgleich soll es geben. Die Pflegeversicherung soll ausgebaut werden.

Die FDP setzt (wie sollte es auch anders sein) voll auf private Krankenversicherung mit sozialen Ausgleich für alle. Der Bürger soll nur verpflichtet sein einen Mindestumfang abzuschließen. Die soziale Grundsicherung soll durch ein „Bürgergeld“ erfolgen.

SPD, CDU und Grüne sind für eine Stärkung der privaten Rentenvorsorge zusätzlich zur gesetzlichen Rentenversicherung. Die Linkspartei setzt dagegen auf die betriebliche Rentenvorsorge. Die FDP sieht in der gesetzlichen Rentenversicherung in der Zukunft nur noch eine Basissicherung, die durch private und

betriebliche Vorsorge ergänzt werden muss. Dazu soll ein vererbbares Altersvorsorgekonto eingeführt werden, das private und betriebliche Vorsorge zusammenfasst.

## Bildungspolitik

Bei der Förderung von Ganztagschulen sind sich die Parteien einig. SPD und Grüne wollen das Erststudium gebührenfrei halten. Die CDU fordert Studiengebühren von 500 €. Die FDP will die Entscheidung über Gebühren der Hochschulen überlassen. Die Linkspartei lehnt Studiengebühren ab. Die Bafög-Sätze will die SPD beibehalten. Die Union nur so lange bis es einen Markt für Bildungsfinanzierung gibt. Elternunabhängig soll das Bafög der Grünen werden.

## Arbeitsmarkt

Die SPD hält im großen und ganzen am bisherigen Hartz IV-System fest, möchte aber einiges korrigieren. So soll der z.B. Regelsatz in Ost und West angeglichen werden. Die Job-Center sollen mehr Freiheiten und Kompetenzen erhalten. Bundesweit einheitliche tarifliche Mindestlöhne sollen von den Tarifpartnern ausgehandelt werden. Die Grünen streben eine Verbesserung der Hartz-Gesetze an, wie die Angleichung der Sätze in Ost und West oder die Entkoppelung von Partnereinkommen.

Einen Mindestlohn von 1400€ fordert die Linkspartei. Für schlecht bezahlte Beschäftigte sollen Sozialabgaben zeitlich begrenzt durch Steuermittel bezahlt werden. Hartz IV wird abgelehnt.

Die CDU möchte den Kündigungsschutz flexibler gestalten, sprich er wird in Betrieben mit bis zu 20 Beschäftigten ausgesetzt. Ein Kombilohnmodell soll zusätzliche Arbeitsplätze für einfache Tätigkeiten schaffen. Ich-AGs werden nach Willen der Union wieder abgeschafft. Langzeitarbeitslose sollen für 2 Jahre 10% unter Tarif bezahlt werden können.

Die FDP möchte die Arbeitsagenturen am liebsten ganz abschaffen. Die staatlichen Vermittlungsstrukturen sollen durch die Job-Center übernommen werden. Kündigungsschutz soll es nur noch in Betrieben ab 50 Beschäftigten geben.

## Umwelt und Energie

Auch wenn die Relevanz der Umweltproblematik ein bisschen im Hintertreffen geraten ist, wegen der noch laufenden Wirtschaftskrise und wegen Schwerpunkt Arbeitslosigkeit, bleibt der Erhalt unserer Umwelt ein wichtiges Anliegen für unsere Gesellschaft.

Die CDU hält den Atomausstieg für einen Fehler. Sie verteuert die Strompreise und führt zum Aufgeben einer zukunftssträchtigen Technologie. Die Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraftwerken ist beschlossene Sache. Die Regenerative Energie soll mindestens 12,5% am deutschen Stromverbrauch erreichen. Diese wird vor allem erreicht durch eine Schwerpunktsetzung beim sparsamen und effizienten Umgang mit Energie z.B. bei starke Förderung der Altbau- Gebäudesanierung (Da stimmen alle Parteien mit über ein). Die Subventionen für erneuerbare Energien werden gekürzt und Arbeitsplätze werden bei Ansiedlungsentscheidungen mehr Gewicht bekommen

Für die SPD und Grünen, ist die Atomkraft nach den Unfall von Tschernobyl nicht mehr zu verantworten. Es wird weiter auf den Atomausstieg gesetzt.

Wichtiges Anliegen der SPD ist der bürokratischer Abbau in der Umweltgesetzgebung.

Das Umweltgesetzbuch muss zusammengefasst und „entrümpelt“ werden. Das EEG (Energieeinspeisegesetz) entwickelt durch Rot-Grün bleibt als Fördermittelinstrument für regenerative Energie erhalten (Die FDP würde eher eine Förderung durch Mengensteuerung bevorzugen).

Bei der Kohlesubventionierung spalten sich die Meinung der Koalitionspartner. Die Grünen plädieren auf einen Abbau der Subventionen bis 2012 während die SPD den Kohlekumpels mehr Zeit lassen will. Für die CDU und FDP ist die Kohlesubvention rausgeschmissenes Geld. Die Klimaschutzvereinbarung von Kyoto wird von allen Parteien nicht in Frage gestellt. Die

CDU will sie sogar durch eine „Kyoto-Plus-Initiative“ ausbauen. Die Grünen haben vor bis 2020 ein viertel des Stroms-, Wärme-, Kraftstoff- und Rohstoffbedarf aus erneubaren Energien herzustellen. Motto „Weg vom Öl“.

Neues von der Linken ist die Einführung der Primärenergiesteuer die Strom- und Mineralölsteuer ersetzen soll. Für die Deregulierung des Strommarktes sind alle Parteien.



## Innenpolitik

Beherrschendes Thema in diesen Bereich ist der „Kampf gegen den internationalen Terrorismus“. Vor allem die Union möchte aus diesem Grund(?) die Bürgerrechte beschneiden und den großen Lauschangriff ausweiten. Polizei und Nachrichtendienste sollen eine gemeinsame Anti-Terror-Kartei bekommen. Gegen terrorverdächtige Ausländer und Sympathisanten soll schärfer vorgegangen werden. Auch vor der Forderung die Bundeswehr im Innern einzusetzen schreckt die Union nicht zurück. Die anderen Parteien lehnen dieses Vorhaben ab. DNA-Tests sollen nach Willen der CDU zum Standard gehören. Im Jugendstrafrecht fordert die CDU Härte.

Die SPD setzt auf verstärkten Datenaustausch zwischen Polizei und Justiz innerhalb Europas. Internationaler Terrorismus soll mit entsprechenden Gesetzen präventiv und wenn nötig repressiv bekämpft werden. Gegen jugendspezifische Kriminalität will die SPD mit gesetzliche Maßnahmen im Bereich der Prävention, Strafverfolgung und Justiz vorgehen.

Die Grünen setzen sich für verhältnismäßige und zielgenaue Anti-Terror-Gesetze ein. Rechtsstaatliche Kontrolle, eine laufende Überprüfung und eine zeitliche Befristung sind Voraussetzung.

Die FDP lehnt eine Ausweitung des Lauschangriffes und die Vorratsspeicherung von Daten ab. Die DNA-Analyse soll nicht den klassischen Fingerabdruck ablösen. Vielmehr soll die Polizei besser ausgestattet werden.

Die Linkspartei lehnt den großen Lauschangriff ab. Auch sind sie gegen biometrische Daten in Pässen und mehr Befugnissen von Polizei und Geheimdiensten. Der Datenschutz soll eine stärkere Beachtung finden.

## Die Außenpolitik

Wichtige Eckpfeiler der Außenpolitik sind die EU, Entwicklungs- und Sicherheitspolitik. Die Welt wird immer kleiner und jeder Globale Missstand lässt sich gleich Weltweit spüren, sei es durch das Einbrechen der Wirtschafts oder durch Ansteigen der grenzenlosen Gewalt.

Im Bereich der EU Erweiterung gibt es nur einer der ein bisschen aus der Reihe tanzt.

Für die CDU kommen nur beitriffsreife Länder in Frage.(Kroatien). Die Meinung über die Türkei ist klar. Für eine privilegierte Partnerschaft reicht es aus, aber für mehr auch nicht. Für alle anderen ist die Erweiterungspolitik eine Friedensstiftende (SPD) Notwendigkeit. Die Verhandlungen mit Rumänien und Bulgarien sind abgeschlossen und es liegt im Interesse der Mitgliedstaaten sie dabei zu unterstützen. Die Beitrittsverhandlungen mit der Türkei, beginnen im Oktober 2005 und sollen ergebnisoffen geführt werden. Erst nach den Verhandlungen wird man bewerten können ob die Türkei die Voraussetzungen zur Mitgliedschaft umgesetzt hat (FDP).Die Grünen wollen den Ländern wie der Türkei oder den Balkanstaaten, die auf Europa hoffen, nicht die Tür vor der Nase zu machen. Durch den Beginn langjähriger Beitrittsverhandlungen soll die demokratische Modernisierung der EU Nachbarstaaten vorangebracht werden.

Die EU Verfassung wird nur durch die Linkspartei abgelehnt. Die FDP vertritt die Meinung, das falls es zum zweiten Verfassungsvertrag kommen sollte diese entschlackt werden sollte. Sie würde sich dann für einen Volksentscheid stark machen. Die Grünen wollen 2007 eine Europaweite Volksabstimmung.

Zur Reform der EU Struktur gibt es nur eine Partei die sich sehr aus den Fenster wagt und das ist die FDP. Für sie braucht Europa mehr Demokratie. Das Parlament sollte mit allen klassischem Befugnissen des Legislativorgans ausgestattet werden. Diese sind natürlich das gesetzgeberischen Initiativrecht und die vollständige Budgethoheit (Ausgabenseite).

Für die CDU reicht es aus weiteren Zentralismus der EU zu verhindern. Die Landeskompetenzen sollten zurückgeholt werden und Richtlinien sind aus Brüssel nur 1:1 umzusetzen. Für alle ist der Stabilitätspakt der EU unbedingt einzuhalten, wobei jeder weiß das sich keiner dran halten wird. Allen Parteien geht es um die Internationale Sicherheit. Sie soll durch einer bessere Zusammenarbeit der Nationen verbessert werden.

Die Vereinten Nationen sollen durch Reformen gestärkt werden und die Entwicklungshilfe wird von allen auf ungefähr 0,7% BIP angepeilt (wann und wie ist bei jeden anders, Tobinsteuer, Schuldenerlass, Morgen, Heute...).

Militärische Einsätze für das bewahren von Menschenrechte werden von allen Parteien bewilligt außer der Linkspartei. Sie fordern den Abzug deutscher Truppen aus allen Krisengebieten. Es soll zu keinen Kriegseinsätzen mehr kommen.



## „Leseverführer“ Ulrich Greiners

Die Frage, warum wir lesen, ist weder leicht zu beantworten noch unerheblich. Die Antwort gibt nämlich Auskunft über das Wesen der Literatur. Sie gibt Hinweise darauf, weshalb der eine Romane schreibt und der andere sie liest. Beides ist ja nicht selbstverständlich und kann durchaus mühsam sein. Warum lesen wir also Romane? Um uns zu zerstreuen, zu unterhalten, zu amüsieren, wäre eine probate Antwort. Aber wenn das unser einziges Ziel wäre, würden wir fernsehen oder ins Kino gehen. Was ist also der Grund das einige Menschen gerne lesen. Es gibt Menschen, die lieben es, spazieren zu gehen oder bergzuwandern, und wenn man sie fragt, warum sie spazieren gehen oder bergwandern, dann wissen sie keine rechte Antwort. Sie könnten zwar sagen: ich lieb die frische Luft oder die schöne Aussicht, aber sie ahnen, dass die Antwort nicht ganz stimmt. Denn sie gehen auch bei Wind und Regen, bei Nebel und Frost. Sie gehen, weil sie gerne gehen. Und andere lesen, weil sie gerne lesen. Für solche Leser hat Ulrich Greiner seine Gebrauchsanweisung zum Lesen schöner Literatur geschrieben. Nicht für den Kenner und nicht für den Profi, nicht für den Germanisten und nicht für den Bibliothekar, erst recht nicht für den Leser von Bedienungsanleitungen, Statistiken und Lehrbüchern. Dieser Leser weiß, was er sucht. Damit aber keine falschen Erwartungen gehegt werden: Dieses Buch enthält keinen Kanon der verbindlichen Texte. Es handelt sich nicht um eine Literaturgeschichte. An eine bunten Mischung von Beispielen möchte Ulrich Greiner zeigen, was Literatur ist, wie literarische Texte verfahren, was sie auszeichnet und was sie mit dem Leser machen, wenn er sie liest.



Verlag C.H. Beck, 216 Seiten, Preis: 14,90€

## „Man braucht verdammt lang, um hinzukommen“ Matthew McIntosh

Das Debüt von Matthew McIntosh ist wie das wahre Leben. In seinen Kurzgeschichten die sich teils miteinander verweben gibt es keine Happyends wie in den zahlreichen Hollywood-Streifen die uns nach wie vor das perfekte Leben vorgaukeln. In McIntosh's Erzählungen geht es um Sex, Drogen, Ge-



walt, Basketball und vor allem um die Liebe.

Um die eine, die einzige Chance um die wahre Liebe im Leben zu finden. Was aber, wenn die Möglichkeit ungenutzt bleibt? Unwiederbringlich weg. Was bleibt, ist die Gewissheit, den Lebensrest in Erinnerung an die Chance zu verbringen. Keine Hoffnung auf eine neue Möglichkeit, denn die Gewissheit, dass die Zeit vorbei ist, ist absolut. Jeder erhält nur eine Chance. Sie zu erkennen und zu nutzen ist das Ziel allen Strebens. Manche haben dieses Ziel erreicht, waren erfolgreich. Die Gedanken derer, die die Gelegenheit verpassten, kreisen um die einzige Frage. Sie kehrt ständig wieder und peinigt die Seele, fügt Schmerzen zu und ist von so großem Ausmaß: Was, wenn man die Chance genutzt hätte, als sie sich bot? Wie sähe dieses Leben aus? Diese Gedanken bleiben unvorstellbar. Ein nie geträumter Traum. Die einzige Chance. Wer sie ergreift und nutzt kann ein Leben lang glücklich sein. Für Andere ist sie jedoch veratan. Sie ließen sie aus Angst ungenutzt verstreichen. Angst vor der Größe des Ausmaßes ihrer Bedeutung für ihr Leben. Sie zweifelten vielleicht an ihrer Fähigkeit mit ihr umzugehen, fühlten sich unvorbereitet, hatten nicht den Mut, nicht das Herz sie zu nutzen. Und dann ließen sie sie ziehen und sie verschwand. Nach diesem Augenblick verblasst alles. Die Zeit, die auf die Chance folgt, ist grau. Zunehmend grau.

Verlag Kiepenheuer & Witsch, Preis: 9,90€

## „Pink Moon“ Frank Goosen

Felix Nowak ist Inhaber des gutlaufenden Restaurants Pink Moon. Er kann es sich leisten andere für sich arbeiten zu lassen. Er hat genug Geld, ausreichend Zeit und keinerlei private Probleme. Bei oberflächlicher Betrachtung könnte man glauben dieser Felix Nowak wäre einer der glücklichsten Menschen dieser Erde.

Jedoch wird im Verlauf des Romans das Objekt schärfer gestellt. Es wird hinter die Fassade geschaut. Und es stellt sich die Frage was ein Mensch wert ist, was menschliche Gefühle wert sind, wenn sie nicht erwidert werden. Sind sie nutzlos? Umsonst? Vielleicht gar nicht vorhanden? Nur Einbildung?

Die Beantwortung dieser Fragen bilden den zentralen Kern des diesmal überraschend anderen Romans von Frank Goosen. Keine bloße Aneinanderreihung von komischen Gesprächen und Situationen wie noch in „Pokorny lacht“ und „Liegen lernen“.

„Pink Moon“ geht unter die Haut, denn es wird das Leben eines Mannes skizziert der sein bisheriges Dasein als sorgenfrei betrachtete, bis ihm die unerbittliche Realität den Spiegel der Wahrheit vor Augen hält. Aber um zu erkennen was in der Vergangenheit falsch war bedarf es einer gewissen Reife, denn etwas zu ändern ohne gleich alles zu verändern ist auch



eine Lehre dieses Romans. Denn es geht im Leben nicht darum immer wieder neues gleich zu erleben, sondern auch altes neu zu erfahren. Im besten Fall geht es nur darum die Maßstäbe zu ändern. Und diese Erkenntnis ist doch schon eine ganze Menge wert. Eichborn Verlag, 302 Seiten, Preis: 19,90€

## „Sweet Sixteen“ Birgit Vanderbeke

WURDE CONNYS SOHN ENTFÜHRT? Conny verzweifelt – bitte tut meinem Jungen nichts an! Sohn der beliebten Fernsehmoderatorin Conny Hanssen wurde vermutlich entführt. Über Lösegeldforderungen ist bis zu diesem Zeitpunkt nichts bekannt. So oder so ähnlich stand es in der Boulevardpresse, und so ermittelte auch die



Polizei zunächst, nachdem Justus Hanssen am Abend seines sechzehnten Geburtstages nicht nach Hause gekommen war.

Bewegung kam in die Sache, nachdem zwar keine Lösegeldforderungen bei Conny Hanssen oder sonst wo eingingen, sondern statt dessen sechs Anrufe beim Sender bzw. in den Redaktionen der Zeitungen: Die Anrufer berichteten vom Verschwinden ihrer sechzehnjährigen Geburtstagskinder Markus, Konrad, Dennis, Marcello, Jennifer und Sebastian. Justus war offiziell also der siebente. Von allen keine Spur, stattdessen tauchen T-Shirts mit dem Aufdruck „FREE YOUR MIND“ auf und es wird schnell klar: diese Jugendlichen sind nicht entführt worden. Sie hatten nur keine Lust mehr, sie machen nicht mehr mit, sie sind einfach weg.

Wie in einem Krimi erzählt Birgit Vanderbeke diese so skurrile wie phantastische Geschichte. Ihr Herz schlägt auf der Seite der Ausreißer, der Spott gilt Medien, Erziehungsberechtigten und der Enge des Gedankens. Dieses Buch ist ein Plädoyer für den Mut, sich seines Verstandes zu bedienen und den Kopf von Idyllen und Ideologien zu befreien; eine Liebeserklärung an die Jugend und an das, was man von ihr lernen kann; ein Aufruf zu Rebellion und eigenem Leben.

S.Fischer Verlag, 140 Seiten, Preis: 16,90€

## Service

### Vorbehalt für Rückmeldegebühr

Das Formular für die Erklärung der vorbehaltlichen Zahlung der Verwaltungsgebühr kann auf den StuRa-Seiten im Internet ([www.stura-cottbus.de](http://www.stura-cottbus.de)) heruntergeladen werden.

Natürlich liegt das Formular auch im Stura-Büro aus.



Das Formular muss nur noch ausgefüllt und beim Immatrikulationsamt abgegeben werden.

Da die anhängigen Gerichtsverfahren noch immer nicht entschieden sind, besteht noch immer die Möglichkeit, dass die Verwaltungsgebühr des Landes Brandenburg untersagt wird. Sein Geld erhält man aber nur zurück, wenn man die Zahlungen der Gebühr unter Vorbehalt leistete.

### Der internationaler Studierendenausweis ISIC

Der Internationale Studierendenausweis ISIC ist für jeden, der einen Fuss über die deutschen Grenzen setzt, unersetzlich.

Als einziger weltweit anerkannter Ausweis für Studierende ermöglicht er eine ganze Palette von Ermäßigungen: Flüge werden genauso billiger wie Kulturveranstaltungen, Reiseversicherungen aller Art sind ebenso preiswerter wie das Telefonieren.

Den Ausweis bekommt Ihr im StuRa-Büro. Für Euren ISIC Ausweis benötigt ihr lediglich:

- I x Passbild
- I x Personalausweis oder Reisepass
- I x Studiausweis
- I x 10 Euro
- I x 5 Minuten (Mo-Fr 09-15 Uhr)

[www.stura-cottbus.de](http://www.stura-cottbus.de)

## Info

### Studierendenrat der BTU

„StuRa-Eck“  
Hubertstraße 15  
03046 Cottbus

Tel: 0355\_69 2200  
Fax: 0355\_69 2269

### Öffnungszeiten:

Mo bis Fr, 9:00 bis 15:00 Uhr  
mail: [office@stura-cottbus.de](mailto:office@stura-cottbus.de)  
[www.stura-cottbus.de](http://www.stura-cottbus.de)

### Öffentlichkeitsarbeit:

Tim Edler  
[oearbeit@stura-cottbus.de](mailto:oearbeit@stura-cottbus.de)

StuRa



## Umwelt€uro

Du gehörst auch zu denen, die sich fragen, warum...  
...in einigen Gebäuden die ganze Nacht das Licht brennt oder...  
...Wasserhähne laufen oder...  
...wir auf einem Parkplatz studieren...  
...oder...?

Idee  
+ Umwelt€uro  
Projekt

... und wieder ein Stückchen mehr **Nachhaltigkeit!**

Für alle kreativen Umwelt-Gestalter, die den Kopf voller guter Ideen haben aber nicht die nötigen Kröten, gibt es genau das Richtige: den Umwelt€urofonds! Sowohl die Universität als auch die Studierendenschaft zahlen pro Jahr und pro Studierende(n) 1€ in den Fonds. Daraus können Projekte gefördert werden, die

- umweltrelevante Aspekte fördern,
- Nachhaltigkeit zum Ziel haben und
- einen klaren universitären Bezug erkennen lassen.

Die Entscheidung über die Mittelvergabe wird von zwei Vertretern der Studierendenschaft und zwei Vertretern der Universität getroffen, zudem entscheidet die Stadt Cottbus eine Vertreterin als beratendes Mitglied.

Wer, wie, was, wo – das erfahrt ihr im StuRa-Büro. Unsere netten Mitarbeiter händigen euch gerne die Projektordnung und Projektanträge aus.

Ihr könnt uns natürlich auch gerne auf [www.stura-cottbus.de](http://www.stura-cottbus.de) besuchen. Anträge können übrigens alle Universitätsangehörigen stellen.

Noch Fragen?  
...dann [umwelt@stura.cottbus.de](mailto:umwelt@stura.cottbus.de)

Auf viele gute Ideen freut sich das Umwelt€uro-Gremium.

## TV Studio

von Campus Vision in  
Betrieb

Studierende der Studiengänge IMT und Wirtschaftsingenieurwesen produzierten die erste Sendung für Campus TV im eigenen Studio. CampusVision ist ein gemeinsames Projekt des Multimediazentrums und des Lehrstuhls Kommunikationstechnik getragen durch die ehrenamtlich tätigen wissenschaftlichen Mitarbeitern und die Studierenden insbesondere im Studiengang „Informations- und Medientechnik“.



Die fehlende Ausstattung des kleinen aber feinen TV-Studios wurde mit Hilfe der Lehrstühle Plastisches Gestalten (Prof. Jo Achermann) und Entwerfen, Gebäudedekunde und Raumausstattung (Prof. Huckriede) vervollständigt. Studierende entwickelten verschiedene Entwürfe für ein Studiobild. Die Entscheidung zur Realisierung konnte natürlich nur für eine Idee getroffen werden.

Der Entwurf verbindet Raumelemente mit Pult und Sitzmöglichkeiten und bezieht sich auf die verschiedenen Kamera- und Scheinwerferpositionen. Das Ergebnis ist eine skulpturale Kulisse, die in dem beschränkten Raum vielfältige Möglichkeiten und Ansichten bietet und das Studio so großzügig erscheinen lässt. Der Aufbau wurde auch mit Mitteln des Studierendenrats umgesetzt.

In dem neuen Studio konnte so bereits die Moderation für die erste Produktion aufgezeichnet werden. Die Entstehung des Studiobildes ist auch Inhalt einer der ersten produzierten Berichte. Daneben gibt es u. a. Beiträge über die Planung des Campusgeländes, das Lehmcafé und eine Tagebaureaktivierung. Die Ganze Sendung ist in der Mediengalerie auf der BTU-Homepage zu sehen. [www.tu-cottbus.de](http://www.tu-cottbus.de)

## Ausweg Wachstum?

Studienpreis der Körber-Stiftung

Noch bis zum 1. Oktober 2005 können Studierende und junge Forschende bis einschließlich 30 Jahre einen Wettbewerbsbeitrag zum Thema »Ausweg Wachstum?« erstellen und bei der Hamburger Körber-Stiftung einreichen. Damit haben sie nicht nur die Chance, eine renommierte wissenschaftliche Auszeichnung zu erringen, sondern können auch bis zu 5000 Euro gewinnen. Bei insgesamt 50 Preisen stehen die Aussichten dafür nicht schlecht!

Mehr Wachstum gleich mehr Beschäftigung – so lautet das allgegenwärtige Credo angesichts der unverändert hohen Arbeitslosenzahlen in Deutschland. Der Deutsche Studienpreis möchte Studierende und junge Forschende dazu anregen, sich mit dem Konzept Wachstum auseinander zu setzen und nach den Voraussetzungen wie auch den Auswirkungen von Wachstum zu fragen:

Unter welchen Bedingungen schafft Wachstum tatsächlich Arbeit? Wie kann der Staat Wachstum befördern, oder ist das allein Sache der Wirtschaft? Welche ökologischen Risiken bringt das Konzept mit sich? Wie wirken sich wissenschaftliche Innovationen und technischer Fortschritt auf Wachstumsprozesse aus? Wie ist es möglich, Wachstum nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten, oder werden wir früher oder später auf natürliche »Grenzen des Wachstums« stoßen? Dies sind einige der Fragen, auf die der Wettbewerb Antworten sucht.

Weitere Informationen zum Wettbewerb, zu den Teilnahmebedingungen sowie das Online-Anmeldeformular gibt es unter [www.studienpreis.de](http://www.studienpreis.de). Dort kann man auch den elektronischen Newsletter mit Artikeln, Tipps und Links rund um das Ausschreibungsthema bestellen.

# Schon gesehen? \*

## Studentische Unternehmensberatung jalta.consultants

Studentische Unternehmensberatungen haben eine lange Tradition. Bereits in den 60er Jahren schlossen sich Studenten in Frankreich unter dem Namen „Junior Enterprise“ zusammen, um ihr erlerntes Wissen in der Praxis anzuwenden.

Studenten sind im Vergleich zu etablierten Beratern sehr neugierig. Verschiedene Nebenjobs, Auslandspraktika und der ständige Kontakt zur Wissenschaft verleihen den Lösungen einen individuellen, frischen Charme. Die hohe Arbeitsbereitschaft und persönlicher Ehrgeiz

ermöglichen auch die Realisation kurzfristiger Projektanfragen. So werden Marktforschungen oder Recherchearbeiten gern in die Hände studentischer Unternehmensberatungen gegeben.

Am 25. April 2000 gründeten Studenten der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus die studentische Unternehmensberatung Jalta e.V. Nach 4 Jahren seines Bestehens gab es zu Beginn des Jahres einen Generationswechsel. Unter dem Namen jalta.consultants treten sie nun mit frischer Mannschaft und neuen Ideen an.

Die Mitglieder des Vereins decken gegenwärtig die Fachbereiche Wirtschaft und Informatik ab. Als Projekte bieten sich beispielsweise Schulungen oder Konzeptionen im Bereich der Informationstechnologie an – aber auch Optimierungen innerbetrieblicher Abläufe stehen die Berater von jalta.consultants abgeschlossen gegenüber.

Über einen deutschlandweiten Dachverband – dem JCNNetwork – haben die Studenten jederzeit einen nahezu unbegrenzten Zugriff auf Experten aller Fachrichtungen. Das Netzwerk – bei dem Jalta Gründungsmitglied ist – ermöglicht neben dem deutschlandweiten Erfahrungsaustausch auch die Bewältigung größerer Projekte.

*Ansprechpartner:*

*Frank Lindner (Vorstandsvorsitzender)*

*telefonisch: +49 (175) 5962039*

*per e-mail: frank.lindner@jalta.de*

*Christoph Lesser (PR)*

*telefonisch: +49 (355) 8696240 (i.d.R. 10-18 Uhr)*

*per e-mail: christoph.lessner@jalta.de*

[www.jalta.de](http://www.jalta.de)



*\* Studentische Vereine und Initiativen an der BTU haben hier die Möglichkeit sich vorzustellen. Bei Interesse wendet Euch an: [oarbeit@stura-cottbus.de](mailto:oarbeit@stura-cottbus.de)*

## Das StuPa fördert studentische Vereine

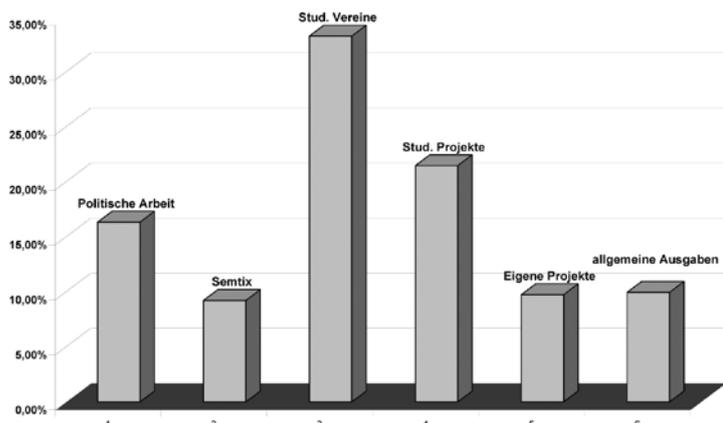
Ein Drittel der Mittel für Projektförderung aus dem Haushalt der Studierendenschaft, insgesamt über 32.000 Euro, ging im letzten Jahr an studentische Vereine auf dem Campus. Damit bilden die Vereine den Schwerpunkt der Förderung, die mit den Mittel Veranstaltungen wie Otiwo oder das Roland Kaiser Konzert unterstützen. Auch diese Seiten werden dadurch ermöglicht.

21% der Mittel gingen direkt an studentische Projekte wie das Betonkanu, das chinesische Frühlingfest oder die Fachschaftstagung der Maschinenbauer. Für politische Arbeit wurde etwa 16% verwendet. Hier wurde ein großer Teil für die Musterklage gegen die Verwaltungsgebühr aufgewendet aber auch die Beteiligung von rund 200 BTU-Studenten an der

Demo gegen Studiengebühren in Berlin gehört dazu. Zwischen 9% und 10% liegt jeweils der Anteil der allgemeinen Ausgaben, der eigenen Projekte des StuRa und auch für das Semesterticket. Bei letzterem sind die Anwaltskosten aber auch die Kosten für die Urabstimmung enthalten.

Über die Verwendung der Mittel ab einer Höhe von 1000 Euro entscheidet übrigens das Studierendenparlament, geringere Projektanträge werden im StuRa entschieden.

Wer mehr zum Haushalt der Studierendenschaft wissen möchte oder mehr über die Möglichkeiten der Projektförderung erfahren möchte, findet dies im Internet oder wendet sich an unserern Finanzreferenten Daniel Schulz.



Quelle: StuRa, Referat Finanzen

## Wanted

**Die Studierendenschaft der BTU Cottbus sucht einen/eine neue/n ReferentIn für das Referat für umweltgerechte Entwicklung (RUGE).**

Der Studierendenrat sucht eine engagierte Persönlichkeit, die sich in umweltpolitischen Fragestellungen auskennt, bzw. die gewillt ist, sich in diese Thematik einzuarbeiten und Lust hat sich im StuRa zu engagieren.

Ziel ist es, die Universität nachhaltig zu gestalten (Umsetzung der Kopernikus-Charta und der Umweltleitlinien). Dabei bedarf es sowohl einer Veränderung im Nutzerverhalten als auch institutionell, u.a. um den Missstand zwischen theoretischer Wissensvermittlung und universitärer Praxis im Umweltbereich aufzuzeigen, bzw. aufzuheben.

Das Referat hatte bis dato immer zwei Schwerpunkte: Einerseits die Einführung eines Umweltmanagementsystems, um den Umweltschutz an der BTU endlich zu systematisieren. Und andererseits „kleinere“ Projekte, die entweder gezielt die Umweltsituation verbessern (z.B. Benutzung von Recyclingpapier), oder Projekte, die zur Aufklärung und Information von Universitätsangehörigen dienen, wie beispielsweise das Mitwirken des Referates auf der Cottbuser Umweltwoche.

Zentraler Bestandteil der nächsten Legislaturperiode wird vor allem die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe für nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz (AG NEUS) sein. Diese dem Präsidenten und dem Senat rechenschaftspflichtige Arbeitsgruppe befindet sich gerade im Aufbau, so dass es wichtig ist, dort die studentischen Interessen engagiert zu vertreten. Diese Arbeitsgruppe berät einerseits die Verwaltung und Universitätsleitung in Umweltschutzfragen, aber andererseits erarbeitet sie auch konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Umweltschutzes an der BTU (z.B. Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs zur Reduzierung des Energieverbrauchs ausgewählter Gebäude).

Eine Einarbeitung in die Referatsarbeit wird selbstverständlich von dem scheidenden Referenten durchgeführt.

Darüber hinaus wird erwartet, dass sich der Bewerber auch der allgemeinen Arbeit des Studierendenrates widmet. Von Vorteil ist es natürlich, wenn der Bewerber bereits Erfahrungen in der studentischen Selbstverwaltung gesammelt hätte.

Der Arbeitsaufwand beträgt circa 10-15 Stunden pro Woche, und wird mit einer Aufwandsentschädigung von 150 Euro pro Monat vergütet. Das Referat kann auch von zwei Personen geführt werden.

Der oder die BewerberIn wird vom Studierendenparlament gewählt werden

Weitere Informationen über die Arbeit des Referates gibt es auf: [www.stura-cottbus.de](http://www.stura-cottbus.de)



**Eure Bewerbungen oder Nachfragen schickt Ihr bitte an:**

**[umwelt@stura-cottbus.de](mailto:umwelt@stura-cottbus.de)**

# OTIWO-Woche

oder

## Wie macht man aus einem Erstsemestler einen Studenten?

**Der Sommer – wenn es denn einen gab – ist fast vorbei und das Wintersemester naht mit großen Schritten.**

**Und mit ihm strömt neues Leben in alte Vorlesungssäle. Die alljährliche Flut von Erstsemestlern setzt ein und überschwemmt die altherwürdigen, fünfzehnjährigen Hallen unserer Universität mit dem Trappeln junger Abiturientenfüßchen und dem schüchternen Flüstern ahnungsloser Hochschullehrlinge.**

**Das ist dann der Zeitpunkt, an dem endlich wieder jener Verein in Aktion tritt, der sich die artgerechte und möglichst schonungslose Einführung der neuen Studies in das Leben auf und mit dem Campus auf die Fahnen geschrieben hat:**

**Der OTIWO e.V. – oder gern auch das „OrganisationsTeam InfoWoche“ für die Freunde langer Namen.**

**OTIWO, das sind vierzehn engagierte Mädels und Jungs, die sich in ehrenamtlicher Schwerarbeit die Sommermonate lang nicht auf die faule Haut gelegt, sondern ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt haben, das den Neuen schon zeigen soll, wo's lang geht an der Uni.**



Die OTIWO Einführungswoche vom 09.10. bis 14.10.2005.

Beginnen wird es am Sonntag, mit einer Paddeltour durch die urzeitlichen Weiten des nahgelegenen Spreewalds. Eine Aufgabe, die nicht nur Oberarmmuskeln sondern auch wasserfestes Schuhwerk und Regenkleidung voraussetzen. Wer dies jedoch heil überstanden hat, kann sich dann am Abend während der Kino-Cocktail-Bar die verbliebene Kälte aus Kehle und Knochen treiben und auf gemütlichen Polstermöbeln ein cineastisches Kleinod bewundern.

Der darauffolgende Montagnachmittag bringt vor allen Dingen viel Feierlichkeit und Würde mit sich. In geschliffenen Reden pointieren sich der Präsident und weitere Vertreter der Uni und des Studentenwerks durch die Begrüßungsveranstaltung und ganz nebenbei stellt der OTIWO e.V. sein Programm für die kommenden vier Tage vor. Danach übernehmen dann die einzelnen Fachschaftsräte das Ruder und füllen auch noch die letzte Lücke im Erstsemestler-

Gehirn mit wichtigen Infos zu Stundepplan und Prüfungsordnung.

Dienstags geht's dann wieder richtig zur Sache. Die legendären OTIWO-Stadtralley scheucht die Ersties mal so richtig durch die Altstadt, in der Hoffnung, der eine oder andere erinnert sich in den kommenden Monaten daran, dass es außer Audimax, Mensa und Wohnheim noch ein paar andere Dinge in Cottbus gibt, die anzuschauen und/oder erleben sich vielleicht lohnen könnte. Diejenigen, die an der SR teilgenommen haben – ob nun in diesem oder irgendeinem anderen Jahr spielt keine Rolle – sind herzlich zur Afterparty im Keller des Zwischenbau eingeladen. Sowohl Würstchen-Grill als auch Liveband sorgen für genug Feuer unter dem Hintern.

Mittwoch wird's politisch. Mitarbeiter von StuRa und StuPa kümmern sich um die ideologische Neugestaltung erstsemestlerischen Gedankentums und gewähren den Neuen einen Einblick hinter die Kulissen hochschulpolitischen Schaffens. Auch an diesem Abend wird dank der Kino-Cocktail-Bar keine frierende Seele im Stich gelassen.

Der Donnerstag wartet mit weiteren hochinteressanten Hintergrundinfos auf. Diesmal öffnen die Fakultäten ihre geheimen Tore und gewähren Einlass in die nur allerhöchstens vom Hörensagen bekannte Teile ihrer Einrichtungen. „Schalltoter Raum“ oder „Hochspannungshalle“ sind nur zwei Begriffe unter vielen, die an diesem Tag die Runde machen werden. Der Abend birgt den eigentlichen Höhepunkt der

Woche: Die Campus-Cub-Night. Im Vorfeld dieser größten aller Uni-Parties bietet sich dem kulturell Interessierten die Möglichkeit, sowohl Lesung, Kabarett als auch Livekonzert zu besuchen. Alle dadurch zusätzlich erworbenen IQ-Punkte lassen sich dann bestens auf der darauffolgenden Campus-Club-Night in nicht allzu teuren Spirituosen ertränken. Drei Locations offerieren dem geneigten Ohr alle Musikkrichtungen von Techno/Elektro über Ska bis Rock.

Nachdem in der Nacht alle überschüssigen Kalorien weggetanzt und der neustudentische Energiehaushalt im Keller ist, wird's am darauffolgenden Freitagmittag noch mal richtig gemütlich. Was wäre geeigneter als ein internationaler Brunch, um auch mal mit Studenten anderer Nationalität ins Gespräch zu kommen und kurz in das wahrhaft multikulturelle Universitätsleben hineinzuschnuppern?

Alle diese Veranstaltungen stehen natürlich ebenso den höheren Semestern offen, die sich nicht scheuen, mal kurz ihren Prüfungshefter zur Seite zu legen und unter die Lebenden zurückzukehren. Freiwillige und engagierte Helfer, die den Mitglieder des Vereins bei der Organisation, der Gestaltung und anschließendem Restevertilgen unter die Arme greifen, werden dringend gesucht!

Nähere Informationen findet ihr unter [www.otiwo.de](http://www.otiwo.de)



# Siebenmal Krabat

## die dunkle Seite des Sorbentums

**Willkommen zu einer neuen Folge aus der Serie Sorbisch für Außenstehende. Dieses Mal: die sorbische Magie. Der Zauberer Krabat gilt als Inbegriff einer sorbischen Sagengestalt. Leider hört die Kenntnis des Durchschnitts-Cottbusers an dieser Stelle auf. Dort wo Krabat der Sage nach lebte, in den Dörfern um Hoyerswerda, hat man sich derweil zur "Krabat-Region" erklärt. Aber die liegt nicht nur weit im Süden, sondern läuft auch ständig Gefahr, das Thema zum billigen Touristengag verkommen zu lassen. Höchste Zeit für ein wenig Aufklärungsarbeit, wo man Krabat mit Niveau bekommt: in erster Linie in der Literatur. Im Grunde gibt es für jeden das passende Krabatbuch und alle sind durchweg unbedingt empfehlenswert:**

### Meister Krabat, der gute sorbische Zauberer (1954)

Das Buch, das zu einer Lausitzer Kindheit einfach dazugehört: die Sage im Original, illustriert und nacherzählt von Měrćin Nowak-Njechorński, dessen Bilder (obwohl der Mann linksradikal war) irgendwie zum Inbegriff der sorbischen Volkstradition geworden sind.

Der sorbische Junge Krabat geht beim Müller in Schwarzkollm in die Lehre, der aber neben der Mülerei die schwarze Kunst betreibt. Jedes Jahr stirbt der älteste der zwölf Gesellen und ein neuer muß angelehrt werden. Wie kann Krabat dem schwarzen Müller wieder entkommen?

mehrere deutschspr. Nachauflagen, teke dolnoserb-ski "Mejstař Krabat, dušny serbski guslowar", Domowina-Verlag 47 S. für 6,90 Euro, allerdings zur Zeit vergriffen

### Jurij Brězan: Die schwarze Mühle (1968)

Jurij Brězan, der ein bißchen zu häufig als "Nestor der sorbischen Literatur" tituiert wird (ups, schon wieder!) hält sich nur noch an die Motive der Sage, aber er beginnt bereits aus der Sagengestalt eine Art mythischen Volkshelden zu formen, der nicht nur in der schwarzen Mühle mit dem Müller kämpft, sondern auch in den verschiedenen Kriegen und Bauernaufständen der Geschichte.

für 9 Euro vom Domowina-Verlag, 213 S. oder als Schulleseheft von Klett für 4,90

### Otfried Preußler: Krabat (1971)

Preußler kannte die Krabatsage aus seiner Kindheit in Nordtschechien, schrieb das Buch aber, während er längst in Westdeutschland lebte. Der Autor hat die Motive der Sage neu angeordnet und auch einiges einfach dazugefügt, nicht zuletzt die große Liebe. Alles sehr zum Wohle des Lesers, der so eine packendere Geschichte als das Original in die Hand bekommt. Allerdings auch eine gruseligere, weil man manchen von Krabats Mitgesellen viel mehr kennen und lieben lernt, bevor der Lehrmeister ihn umbringt. Preußler: „Mein ‚Krabat‘ ist keine Geschichte, die sich nur an junge Leute wendet, und keine Geschichte für ein ausschließlich erwachsenes Publikum. (...) es ist die Geschichte aller jungen Leute, die mit der Macht und ihren Verlockungen in Berührung kommen und sich darin verstricken.“

Mit Jugendbuchpreisen überschüttet, in 31 Sprachen übersetzt (aber nicht ins sorbische!!), wurde das Buch lange vor der Wende in mehreren Bundesländern Schullesestoff, so dass tausende westdeutsche Kinder die Abenteuer der Buchhelden mit den sorbischen Namen in den Dörfern um Hoyerswerda erlebten. Aber auch Preußler selbst kommt erst nach 1990 nach Schwarzkollm, um die Originalschauplätze zu besuchen.

von Thienemann gebunden (13,90) oder als Schulbuch (9,90), auch als Hörbuch auf CD

### Jurij Brězan: Krabat oder die Verwandlung der Welt (1976)

Jetzt nimmt Brězan nur noch hier und da Bezug auf die Volkssage und schreibt einen im Grunde neuen Roman vom "sorbischen Doktor Faust": Krabat ist auf der Suche nach Glücksland und dem Mädchen Smjla, er sucht in allen Zeiten und Ländern. Jan Serbin ist Biogenetiker und hat die "Formel des Lebens" gefunden. Kann er sich in Krabat verwandeln und die ewige Sehnsucht erfüllen? "Krabat oder die Verwandlung der Welt" ist ein ernstes Buch voller vorder- wie hintergründigem Humor, nicht zuletzt ist es voller Kultzitate ("Irgendjemand hatte die Fische in den Schnaps geschmissen, sie waren betrunken und sangen anständiger Lieder.")

Das Buch war in der DDR p.c., weil das ewige Duell zwischen Krabat und Wolf Reissenberg ein Klassenkampf-Motiv ist, und war gleichzeitig unbequem. Wenn wir über Bio-Ethik oder den Konflikt zwischen Tradition und moderner Welt nachdenken, ist es vielleicht sogar aktueller denn je.

für 13 Euro als Taschenbuch von Suhrkamp, manchmal ist auch die DDR-Ausgabe vom Verlag Neues Leben im Antiquariat zu finden, 410 S.

### Jurij Brězan: Krabat oder die Bewahrung der Welt (1993)

"Die Zeit hat sich gehäutet" und Brězan beginnt Ende 1991 "das zweite, andere Buch von Krabat" zu schreiben. So wie der Dichter in der Wendezeit stehen nun auch Krabat und Wolf Reissenberg fassungslos vor Globalisierung und Umweltzerstörung. Fast schon vergessen sie ihr Klassenkampf-Motiv. Oder trägt der Frieden?

Bis hin zum Problem, ob man in ökologischen Hofgemeinschaften Auto fahren darf, wird scheinbar vor allem ein alternativer Zeitgeist wiedergespiegelt. Bleibt nur die Frage, warum die meisten Sorben auch nach diesem Buch konservativ geblieben sind.

230 S., Domowina-Verlag, z.Z. vergriffen

### Krabat-Film Nr. 1 (1977)

Dieser Zeichentrickfilm ist eine Verfilmung von Preußlers Werk. Den Fernsehkindern von heute wird der schwarze Müller sicher keine Alpträume mehr bereiten können. In der DDR kam das noch hier und da vor, denn für ganz kleine ist die Geschichte ja nun doch nicht (ich weiß wovon ich spreche). Die positiven Seiten des Films dürften aktuell geblieben sein!

75 Minuten, Bavaria Film/Kratky Film/SDR, Regie: Zdenek Smetana

### Krabat-Film Nr. 2 (???)

soll eine Verfilmung von Brězans Werk werden, wurde es aber bisher nicht. Seit 2000 geistern die Ankündigungen einer großen Krabat-Verfilmung umher, die auch noch an Originalschauplätzen und unter gebührender Berücksichtigung authentischen sorbischen Lebens vorgesehen ist. Und tatsächlich wurde unweit der Original-Mühle ein Bauplatz für die Filmkulissen erschlossen. Nur gedreht wurde nicht.

Woran es hapert – ob am eigenen Anspruch, am zu komplizierten Stoff, an den Erwartungen derer, die das Projekt schon vor Drehbeginn als Maßnahme zur Tourismusförderung benutzen wollen, oder woran auch immer – der Film ist nicht in Sicht und man tut gut daran auch die nächste Ankündigung nicht zu glauben.

Dafür hat Krabat erstmal neben Orks und Außerirdischen Eingang in Norbert Borrmanns "Lexikon der Monster, Geister und Dämonen" (Verlag Schwarzkopf & Schwarzkopf) gefunden, was ja auch eine Art bundesweite Anerkennung darstellt...

## Die Bitte-Wenden Seite

Eine eigene Sprache zu haben, ist für unseren Landstrich ein wichtiges Stück Identität. Eines, dass aber nicht gerade glaubwürdig ist, wenn es sich in zweisprachigen Strassenschildern erschöpft.



## Antisemitismus Workshop

In den letzten Jahren hat das Thema Antisemitismus wieder an beklemmender Aktualität gewonnen. Zahlreiche Anschläge auf jüdische Friedhöfe, die Debatten um deutsche Vergangenheit und die fragwürdigen Äußerungen prominenter Personen wie Walser oder Hohmann lassen die Illusion einer in Deutschland überwundenen Judenfeindlichkeit platzen. Was aber sind antisemitische Argumentationen, woran erkennt man sie und warum ist so etwas nach dem Holocaust überhaupt noch denkbar? Was ist damit gemeint, wenn kapitalismuskritischen Äußerungen „struktureller Antisemitismus“ vorgeworfen wird? In welchen Punkten hat die aktuelle Debatte um den Israel-Palästina-Konflikt eine bedenkliche Nähe zu antisemitischen Argumentationen? Diesen Fragen will der Workshop nachgehen; um sie zu klären ist ein intensiver Blick auf die sich verändernde Struktur antisemitischen Denkens notwendig. Dazu müssen wir etwas tiefer in die Geschichte einsteigen, um nachzuvollziehen, wie sich aus der christlich motivierten Judenfeindschaft des Mittelalters eine Vernichtungsideologie entwickeln konnte, die in Auschwitz ihren katastrophalen Höhepunkt fand. Der Workshop richtet sich an Menschen, die ein Interesse an der Auseinandersetzung mit Antisemitismus, oft aber auch das Gefühl haben, im akademisch geprägten Begriffsdschungel stecken zu bleiben. Neben der „Archäologie einer mörderischen Denkstruktur“ möchten wir ein Modell erarbeiten, das die unterschiedlichen Strömungen sichtbar und den gefährlich-irrationalen Charakter dieses Erklärungsmusters begrifflich macht.

Wann 09.09.05 - 11.09.05

Wo: zelle79, Parzellenstr. 79, Cottbus

Wer: BesserWissen [initiative für bildungsarbeit und kulturproduktion] und ihr natürlich

Anmeldung und weitere Informationen:

septemberseminar@web.de

Anmeldeschluss: 04.09.05

## Fritz gegen rechts RBB- Jugendprogramm geht gegen rechtsextreme Musik auf Schulhöfen vor

Fritz tauscht rechtsextremen Sondermüll gegen Musik: Für den Fall, dass rechtsextreme CDs im Zuge des Wahlkampfes in Umlauf gebracht werden, zeigt das Jugendprogramm des Rundfunks Berlin-Brandenburg (RBB) schon jetzt Flagge.

Fritz stellt sich gegen diese mögliche Verteilaktion und bietet Berliner und Brandenburger Schülern „Fritz-Musik gegen rechtsextremen Sondermüll“. Schüler, die eine der verteilten CDs an Fritz schicken, erhalten im Gegenzug eine CD mit Fritz-Musik. Die eingesammelten rechtsextremen CDs führt das RBB-Jugendprogramm einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu.

Die rechtsextremen Umsonst- CDs bitte an folgende Adresse schicken: Fritz, Marlene-Dietrich-Allee 20, in 14482 Potsdam.

Brandenburgs Innenminister Jörg Schönbohm hatte heute vor einer kostenlosen Verteilung von CDs mit rechtsextremer Musik auf Schulhöfen in Berlin und Brandenburg gewarnt.

## FotoSchau Cottbus

**Gründung des Vereins „Forum künstlerische Bildmedien Cottbus e.V.“ und Beginn der alljährlichen „FotoSchau Cottbus - Regionales Wettbewerbsforum für Fotografie“.**

Im November diesen Jahres wird zum ersten Mal die FotoSchau Cottbus, das regionale Wettbewerbsforum für Fotografie stattfinden. Das „Forum künstlerische Bildmedien“ wird die FotoSchau Cottbus konzeptionell entwickeln, veranstalten und in kontinuierlicher Projektarbeit vor Ort begleiten. Fotointeressierte, Amateure wie Profis, sind aufgerufen, sich mit Bildbeiträgen zu beteiligen. Ob Alltagsfotografie, bildjournalistische Beiträge oder künstlerisch-fotografische Arbeiten - thematisch und formal sind (fast) keine Grenzen gesetzt.

Teilnahmebedingung ist ein regionaler Bezug der Fotografin /des Fotografen oder des Inhalts der Arbeit. Weiterhin sollte den Bildern eine kurze Beschreibung beigelegt werden, aus dem das eigene Verhältnis zur eingereichten Arbeit hervorgeht (Dreizeiler genügt).

Unter allen ausgestellten Einreichungen wird das Publikum und eine fachkundige Jury jeweils einen Preis vergeben.

Einsendeschluss ist der 1. Oktober 2005

Die Einsendeadresse ist: FotoSchau Cottbus, Am Turm 14, 03046 Cottbus

Dieses Projekt wird mehr als nur ein Ausstellungsprojekt sein. Als regionales Wettbewerbsforum soll sich die FotoSchau Cottbus zu einer dauerhaften Plattform entwickeln. Fotoamateure, Profis und Fotointeressierte können sich begegnen, in Workshops weiterbilden und so in einen aktiven Austausch treten. Hierfür wird eine Webseite aufgebaut, auf der zukünftig Informationen und Kommunikationsmöglichkeiten angeboten werden: [www.fotoschau-cottbus.de](http://www.fotoschau-cottbus.de)

Fragen, Anregungen und Kommentare können gern an [info@fotoschau-cottbus.de](mailto:info@fotoschau-cottbus.de) gerichtet werden.



## Erster Lausitzer Meisterkurs für Pianisten an der FHL

**Unter Leitung von Prof. Wolfgang Glemser findet an der Fachhochschule Lausitz in Cottbus vom 14. bis 18. September 2005 ein Meisterkurs für Pianisten statt.**

Der Kurs wendet sich an Pianisten, Studierende, Klavierlehrer und fortgeschrittene Musikschüler, die entweder aktiv mit einem frei gewählten Repertoire teilnehmen oder als Hörer dem Unterricht beiwohnen können. Dieser Meisterkurs bietet Gelegenheit, bei einem sehr erfahrenen Pianisten und Lehrer bereichernde und vielfältige Einsichten zu den vorbereiteten Werken zu gewinnen und sowohl technisch als auch musikalisch den eigenen Gesichtskreis zu erweitern. Prof. Wolfgang Glemser kann auf eine Vielzahl von Konzerten in Europa, Südafrika und Amerika zurückblicken. Die Universität Konstanz verlieh dem Pianisten 1994 die silberne Verdienstmedaille. Im Frühjahr 2004 war er für Konzerte und Masterclasses an verschiedenen Universitäten in China tätig.

Der Kurs wird am 14. September mit einem Klavierabend des Kursleiters im Konservatorium Cottbus eröffnet und mit einem Konzert der Teilnehmer am Nachmittag des 18. September abgeschlossen. Die Zahl der aktiven Teilnehmer wird auf maximal 15 begrenzt. Der Unterricht findet im Konzertsaal im Gebäude 7 auf dem Cottbuser Campus der Fachhochschule Lausitz statt. Genutzt werden auch die zahlreich zur Verfügung stehenden Übungsräume. Jeder Teilnehmer erhält zwei öffentliche Unterrichtsstunden mit dem gewähltem Repertoire.

Anmeldungen und weitere Informationen im Institut für Weiterbildung der Hochschule, Tel.: 03573 85-284, E-Mail: [weiterbildung@fh-lausitz.de](mailto:weiterbildung@fh-lausitz.de) bzw. unter <http://www.legionx.de/mirror/meisterkurs/>.

Die Teilnahmegebühr für den 1. Lausitzer Meisterkurs Klavier beträgt:

140,00 Euro für die aktive Teilnahme

45,00 Euro für die passive Teilnahme

Hierin ist der Besuch beider Konzerte enthalten.



# Populario 2005

## Festivalerinnerungen

5000 Festivalbesucher wurden von den Populario Machern erwartet. Wir waren unter den ersten 20. Aber wir mussten ja unbedingt auf unsere Mitreisenden hören und um neun schon die Pferde satteln. Freie Platzwahl auf einem weiten Feld welches nicht gerade viel Schatten bot. Doch ein paar fluffige Wolken und ein angenehmer Hauch von Wind linderten die Schmerzen.



Durch den harten, durchpflügten und vor allem stacheligen Boden, auf dem man die Schuhe lieber anlassen sollte, gestaltete sich der Zeltaufbau mühseliger als er sowieso schon ist.

Langsam aber sicher füllte sich der Zeltplatz und die Hitze trieb viele an den nahe gelegenen See. Uns natürlich nicht ausgenommen. Rechtzeitig wurden die Pforten zum Festivalgelände geöffnet auf dem außer einer großen Bühne, auch noch eine Menge Anderes geboten wurde. Eine nette chill-out Area mit dj's die mit platten von Electro über Reggae bis Drum&Bass für willkommene Abwechslung sorgten. Diverse Stände mit Schmackhaftem, von süßen Leckereien bis zur deftigen Vollmahlzeit.

Den Opener machten Tele am Freitag um 17.20 Uhr, doch zu dieser Zeit hielt sich das Publikum in den sehr lichten Reihen noch etwas zurück.

"Girls in Hawaii" sorgten mit ihrem alternativen Pop-Rock für die ersten, wirklich wahrnehmbaren, rhythmischen Aktivitäten vor der Bühne.

Doch spätestens bei dem Zusammentreffen von "Mediengruppe Telekomander" und "Von Spar" entwickelte sich aus den gelassenen, entspannten Zuschauern eine tanzende, wilde Meute, welche durch die anhaltende Trockenheit, eine Art "Wüstensturm" hervorbeschwor, dem die Securities mittels Wasser aus einem herkömmlichen Gartenschlauch versuchten zu bekämpfen.

"Die Sterne", Mitbegründer der Hamburger Schule rundeten diesen Abend auf der Bühne ab und bereiteten den Weg für die Aftershow im Partyzelt in dem bis 7 Uhr in der früh kein Bein still stand.

Am nächsten Nachmittag gaben sich auf der Bühne Bands wie "Anajo", "Scumbucket" oder "The Ark" die Ehre. Doch das Wetter spielte uns einen Streich, denn die Veranstalter verunsicherten uns mit einer Warnung vor einem Sturm Biblischen Ausmaßes.



Nachdem wir unser Hab und Gut in Sicherheit gebracht hatten konnten wir uns dann endlich wieder der Musik widmen. Als absolute Überraschung auf diesem Festival entpuppten sich "Le Tigre", die mit ihren treibenden Electro-Punk-Trash Sounds, das Publikum in Ekstase versetzte.

Umso ernüchternder war der nächste Morgen. Der Platz der gestern noch eine kleine Stadt war schrumpfte im Nu zu einer 100 Seelengemeinde. Wir taten es den ehemaligen Einwohnern gleich, packten unsere Sieben Sachen und verließen ein Rundum gelungenes, sehr freundliches aber doch schlauchendes Populario 2005.

# BEBEL

## in der WEBEREI

**Es begann vor genau 10 Jahren, am 11. August 1995. In einem historischen, damals denkmalgeschützten Kellergewölbe in der August Bebel Strasse 89, erblickte der BEBEL das Licht dieser Welt. Jazz, Soul, Hip Hop, Blues & Funk trieben einen immer größer werdenden Freundeskreis in den Underground.**

Aber ein neues Arbeitsamt sollte her, die Crew musste raus und der Laden wurde 1998 abgerissen. Herr F. verbrachte unzählige Stunden in einer Szenekneipe und grübelte darüber nach, wie und wo er kulturellen Frohsinn verbreiten kann.

Ein kurzer Lichtblick dann im Herbst 1998 - die Südlichtspiele wurden umgebaut, zum Osteuropäischen Filmfestival eröffnet, geduldet und mit juristischen Spitzfindigkeiten wieder zum Schließen verurteilt. Herr F. tauchte ab und verbrachte sieben lange Jahre magische und tragische Nächte in besagter Kneipe in dieser bürokratischen Stadt.

Kulturelle Unruhe machte sich in ihm breit...2004 dann ein neuer Angriff!

Seither: Verhandlungen mit Ämtern, Eigentümern, Anrainern und allen möglichen Wichtigtuern, immer das Ziel vor Augen - ein neuer Bebel soll entstehen. Nur...die Tinte ist nicht so schnell trocknend wie gewünscht.

Aber Herr F. hat sich auf den Weg gemacht, mietete sich kurzerhand die Weberei. Einige kleine, aber feine Konzerte werden dort stattfinden und der kulturelle Unfrieden wird erneut beginnen.

Den Auftakt bilden am 09.09. Yellow Umbrella. Das angesagteste Ska- und Reggaeorchester aus Dresden wurde geschlagene zwei Jahre lang in der Szene schmerzlichst vermisst.

Nun kehrt die Legende zurück. Konzerte dieser Band sind ein Erlebnis, jede location wird zum Kochen gebracht, mit schwitzenden Musikern und unzähligen gebrochenen Frauenherzen.

Doch nicht genug damit - nachdem Ann Shakes & The Hybrid Soundsystem beim diesjährigen Reggae Summer Jam zunächst nur eine kleine aber feine Kostprobe zum Besten gegeben haben, bekommen sie nun endlich Gelegenheit, ein volles Set zu spielen.

Also rasta la vista in der Weberei.

Das zweite Highlight dann am 23. September, DEKA dance drohen sich an, ohne Worte, oder?

Olaf Schubert, Bert und Co geben sich die Ehre, die Herren werden die Weberei kräftig durchrocken. Versprochen ist versprochen.

Einlass jeweils ab 20:00 Uhr

Weitere Infos unter: [yellowumbrella.de](http://yellowumbrella.de), oder [dekadance.de](http://dekadance.de), oder [bebel.de](http://bebel.de)

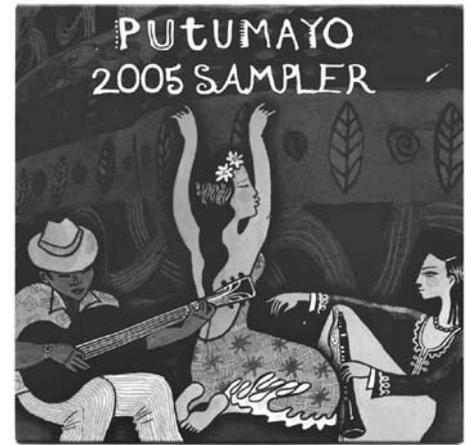
# Ausschreibung

## Jugend-Förderpreis für Bildende Kunst 2005

Der Kunst- und Kulturförderverein Cottbus e.V. schreibt den von der Sparkasse Spree-Neiße gestifteten „Jugend-Förderpreis“ zum achten Mal aus. Wir möchten damit alle angehenden Künstler aus der Region ansprechen, die in den Bereichen Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie und elektronische Medien arbeiten. Verbunden mit dem Preis in Höhe von 1.500 € ist eine Ausstellung in der Galerie Haus 23 (9.12.2005 - 18.2.2006). Die Bewerbungen müssen bis zum 30.9. in der Galerie HAUS 23 abgeliefert werden. Bewerbungsunterlagen: Mindestens 3 Originale aus

# Putumayo

## Weltmusik auf die Ohren



Ursprünglich ist der Putumayo ein Grenzfluss, der Kolumbien von Peru und Ecuador trennt. Zu seiner zweiten Bedeutung kam er 1973 durch den studierten Ethnologen Dan Storper.

Mit einer 15 Quadratmeter großen "Ethno-Boutique" in New Yorks Upper East Side begann die Erfolgsgeschichte des "buntesten Plattenlabels der Weltmusik". Anfänglich war die Musik nur schmückendes Beiwerk zur Beschallung der Putumayoläden, in denen hauptsächlich Kunsthandwerk und Textilien aus Lateinamerika verkauft wurden. 1993 entsteht eine eigenständige Musiksparte: Putumayo World Music. Wurden zuerst nur Compilations aus Dan Storpers unerschöpflichen Musikfundstücken zusammengestellt oder Best- of Sammlungen ausgewählter Künstler veröffentlicht, führte diese Entwicklung doch zur Eigenproduktion solch hochkarätiger Musiker wie Ricardo Lemvo, Habib Koité und Miriam Makeba.

Von Beginn an hatte Storper in Nicola Heindl eine kongeniale Cover- Designerin zur Seite gehabt. Die durch das "naiv- ethnische" Design zur Identität des Labels beitrug welches stets sofort wiederzuerkennen ist.

Direktes soziales Engagement war und wird wohl immer integraler Bestandteil der Arbeit Putumayos bleiben. Durch den Erlös der CDs werden meist, dem Herkunftsland der Musikauswahl entsprechend, anerkannte Hilfsorganisationen unterstützt.

Dass Kultur und Business sowie soziales Engagement sehr gut zusammen "gehen", hat Putumayo in mehr als 30 Ländern der Welt erfolgreich bewiesen. So hat sich der Slogan "Guaranteed to make you feel good" bewahrheitet.

Ansprechpartner

Matthias Körner - 0355/712743 + 0171 5107987

Jörg Sperling - 0355/4303937 (p) + 22042 (d)

## 1.9. Donnerstag

Event	Kino
11.00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum. Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern	19.00 KinOh Stadthalle Das Schwiegermonster. USA 2005. R: Robert Luketic. L: 95 min
14.00 SandowKahn Kreativ Werkstatt	<b>Theater</b>
20.00 La Casa Jam Session	9.00 Puppenbühne Regenbogen Zwerg Nase
21.00 Hemingway Jazz Jam Session	9.30 Piccolo Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße
22.00 CB Entertainment- center Red Lounge: Sekt in the city	

### DAS SCHWIEGERMONSTER

**KINO:** Donnerstag 01.09.05 19 Uhr, Freitag 02.09.05 17, 19, 21 Uhr, Montag 05.09.05 18 und 20 Uhr, Dienstag 06.09.05 17, 19, 21 Uhr, Mittwoch 07.09.05 19 Uhr.  
**KinOh Stadthalle.** USA 2005. R: Robert Luketic. L: 95 min.  
Die in der Liebe glücklose, bildhübsche Charlotte ‚Charlie‘ Cantilini hat endlich den Mann ihrer Träume kennen gelernt, Dr. Kevin Fields. Es gibt nur ein Problem – seine Mutter! Herrisch und kontrollierend, nicht zu Erwähnen unberechenbar, wurde Viola Fields vor kurzem aus ihrem Job als berühmte Nachrichtensprecherin geworfen. In der Angst die Zuneigung ihres Sohnes genau wie ihre Karriere zu verlieren, entscheidet sich Viola das glückliche Pärchen auseinander zu bringen, indem sie zur schlimmsten Schwiegermutter der Welt wird.

### PAPA WOHT JETZT IN DER HEINRICHSTRASSE

**THEATER:** Donnerstag 01.09.05 9.30 Uhr, Freitag 02.09.05 9.30 Uhr. Piccolo Theater. Von Paul und Nele Maar. Inszenierung: Reinhard Drogl. Wiederaufnahmeregie: Heidi Zengerle. Ab 8 Jahren



„Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße“ ist die Geschichte einer Scheidung aus Sicht eines Kindes. Die erwachsene Lisa schaut sich eines Tages ihr Album an. Dabei kommen Erinnerungen auf und ihre Vergangenheit wird lebendig. Sie erzählt uns die Geschichte der Trennung ihrer Eltern, die stattfand, als sie noch klein war. Während des Erzählens wird sie wieder zur kleinen Lisa und ihre Eltern sind auf einmal dieselben von damals... Das Stück führt Kinder an ein für sie sehr schwieriges Thema sensibel heran und zeigt Möglichkeiten der gefühlsmäßigen Bewältigung einer derartigen Situation auf. Wir bieten das Stück auch mit einer theaterpädagogischen Vorbereitungsstunde in der Schule und einer Nachbereitung im Theater an.

### ZWERG NASE nach Wilhelm Hauff

**THEATER:** Donnerstag 01.09 9 Uhr, Sonntag 04.09. 10 und 15 Uhr (anschl. SonntagsSpielSpaß), Dienstag 06.09. 9 Uhr, Mittwoch 07.09. 9 und 14.30 Uhr, Donnerstag 08.09. 9 Uhr, Ein Spiel mit Wankelpuppen für Kinder ab 4 Jahre



Das ist die Geschichte von Jakob, dem hübschen Sohn der Schustersfrau Hanne, die täglich auf dem Markt ihr selbstgezogenes Gemüse und frische Kräuter anbietet. Eines Tages erscheint an ihrem Marktstand eine alte, häßliche Frau, die Jakob wegen ihres Aussehens und ihres seltsamen Benehmens verspottet. Jakob ahnt nicht, daß die von ihm verlachte Alte die berühmte Fee Kräuterweis ist. Zur Strafe für seine Überheblichkeit muß er eine Zaubersuppe essen, die ihn in einen häßlichen Zwerg mit langer Nase verwandelt. Aber dafür nimmt ihn die seltsame Kräuterfee 7 Jahre in die Lehre und macht aus ihm einen ausgezeichneten Koch. Als er nach so langer Zeit wieder zu seiner Mutter zurückkehrt, erkennt sie ihn nicht und jagt ihn davon.

# ...und im Radio

rbb



103,2

# JAZZ

## JAM SESSION

EVENT: Donnerstag 01.09.05 21 Uhr. Hemingway



Seit über 2 Jahren trifft sich nun die Cottbusser Jazz-Szene im Hemingway. Jeden 2. Donnerstag wird fleißig über Standards und anderes improvisiert und gejammt. Als Highlight waren schon diverse Musiker aus Brasilien und Amerika zu Gast. Die Session wird eröffnet und geleitet von Torsten Schubert (Bass) und Andreas Behringer (Gitarre). Cocktails trinken und lecker Jazz genießen - ab jetzt wieder regelmäßig!

## 2.9. Freitag

### Event

#### 14.00 SandowKahn

Kochen & Backen, Fahrradwerkstatt

#### 15.30 Lila Villa

Kreativ (Traumfänger)

#### 18.30 Olomow Tee

Laden&Stube  
Teeverkostung, vorstellen neuer schwarzen Tees aus den sortiment

#### 19.00 IBA-Terrassen

##### Großräschen

IBA-Tour Sonne, Mond und Mars - Abendspaziergang im Tagebau. Das fantastische Lichtspiel der Canyonlandschaften des Tagebaus Meuro bei Sonnenuntergang. 1,5 Std. Anmeldung und Info unter [www.iba-see.de](http://www.iba-see.de)

#### 19.30 Park („Wäldchen“)

Bad Liebenwerda  
Muschelrock-Konzert.

#### 19.30 Planetarium

Sommerhimmel über der Lausitz. Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm

#### 20.30 Bunttes Haus Forst

Swedish Trash Party!!! Set my Path (think of their split with darkest hour /SWE), Rento Killer (caotic hc in the vein of converge or the smackdown;) /SWE), From the Ashes (crust punk /SWE), Hellstroem (heavy punky His Hero is Gone /D), Beginn: 21.30

#### 22.00 Muggefug

APPD - Party

#### 22.00 Stuk

funky mixed tunes [ dj dick ]

#### 22.00 Sound

HCS - Black Musik and R'n'B, DJ Jam (Berlin), DJ Van Tell (New York/Berlin), 5,-€

#### 22.00 CB Entertainment-center

Red Lounge: Knack den Tresor. Yellow Lounge: Freshe Früchtchen

#### 22.30 Glad-House

Nightbreed. DarkWave; Gothik; EBM; Industrial. Mit DJ Wiesie & DJ HP. AK: 4 €

### Kino

#### 17.00, 19.00, 21.00 KinOh Stadthalle

Das Schwiegermonster. USA 2005. R: Robert Luketic. L: 95 min

#### 21.30 Obenkino im Glad House Garten

Frei-Luft-Kino: Crossing The Bridge - The Sound Of Istanbul. BRD 2005 90 Min. R: Fatih Akin

### Theater

#### 9.30 Piccolo

Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße

#### 19.00 Neue Bühne Senftenberg Rangfoyer

Philosophie heute

#### 19.30 TheaterNative C

„Kerle, Kerle“, Komödie von Frank Pinkus

# MUSCHELROCK

## KONZERT

EVENT: Freitag 02.09.05 19.30 Uhr. Park (Wäldchen) Bad Liebenwerda.

### Eintritt frei

Jetzt stehen 5 Bands und ein Mädchenchor :) auf der Bühne...die da wären: Rock/Pop-Chor der Musikschule „Gebrüder Graun“ Bad Liebenwerda. Evergreen-Big-Band (Bad Liebenwerda) - Swing/Jazz. Undercut (Bad Liebenwerda) - ZweimädelFrontrock. Picatrix (Saxdorf) - Punkrock. Big Larv (Finsterwalde/Cottbus) - dreisprachiger Popfunkcountryjam im „Out of Rosenheim“-Gewand. Bassman's walkin' (Bad Liebenwerda/Cottbus) - Popgroovefusion. Nebenbei eingenommene Spenden durch diverse angebotene Nahrungsmittel werden zu Gunsten des peruanischen „Prosaya-Projekts“ des Echtermeyer-Gymnasiums gesammelt, bei dem Kinder des Projekts eine Schulausbildung erhalten und mit dem Notdürftigsten ausgestattet werden. Es wird sicherlich auch einen Informationsstand geben.

## CROSSING THE BRIDGE THE SOUND OF ISTANBUL

FREI-LUFT-KINO: Freitag 02.09.05 21.30 Uhr. Obenkino im Glad-House Garten. Eingang Feigestr. Eintritt: 4 € / erm. 3 €. Bei schlechtem Wetter im Glad-House Saal. BRD 2005 90 Min. R: Fatih Akin



Der Hamburger Regisseur Fatih Akin („Gegen die Wand“) pflegt neben der Liebe zum Film eine zweite Leidenschaft, die Liebe zur Musik. Mit der Dokumentation „Crossing the Bridge“ verknüpft Akin nun beides, Film und Musik. Entstanden ist ein Portrait der kulturellen und musikalischen Vielfalt der türkischen Hauptstadt Istanbul, in der sich östliche und westliche Einflüsse vermengen und ein pulsierendes Nebeneinander ergeben. Das Spektrum reicht von Punk, Rap und Elektro-Beats bis hin zu klassischer „Arabesque-Musik“. Alexander Hacke, seit über 20 Jahren Mitglied der Band „Einstürzende Neubauten“, kam im Zusammenhang mit einer Musikproduktion für den Film „Gegen die Wand“ erstmals nach Istanbul. Mit einer Verfahrensweise, die er „Street-Recording“ nennt und die es erlaubt, an jedem erdenklichen Ort eine professionelle Musikaufnahme zu machen, beginnt er nun für „Crossing the Bridge“ in Istanbul „Klänge“ einzufangen. Fatih Akin begleitet Alexander Hacke bei dieser Mission mit der Kamera und portraitiert so Istanbul lebendige Musikszene, die überall in der Stadt präsent ist und die von ihren EinwohnerInnen heiß geliebt wird...

falt der türkischen Hauptstadt Istanbul, in der sich östliche und westliche Einflüsse vermengen und ein pulsierendes Nebeneinander ergeben. Das Spektrum reicht von Punk, Rap und Elektro-Beats bis hin zu klassischer „Arabesque-Musik“. Alexander Hacke, seit über 20 Jahren Mitglied der Band „Einstürzende Neubauten“, kam im Zusammenhang mit einer Musikproduktion für den Film „Gegen die Wand“ erstmals nach Istanbul. Mit einer Verfahrensweise, die er „Street-Recording“ nennt und die es erlaubt, an jedem erdenklichen Ort eine professionelle Musikaufnahme zu machen, beginnt er nun für „Crossing the Bridge“ in Istanbul „Klänge“ einzufangen. Fatih Akin begleitet Alexander Hacke bei dieser Mission mit der Kamera und portraitiert so Istanbul lebendige Musikszene, die überall in der Stadt präsent ist und die von ihren EinwohnerInnen heiß geliebt wird...

## „Kerle, Kerle!“

### Die Komödie des Jahres von Frank Pinkus

THEATER: 2.,6.,7.,8.,13.,14.,15.,16.,18.09.05 19.30 Uhr TheaterNative C, Regie/ Ausstattung: Gerhard Printschitsch, Choreographie: Rocco Hauff, Darsteller: Frank Eller; Gunter Bauer; Rocco Hauff; Peter Hartmann; Rüdiger Götz

Wir laden sie herzlich ein, der männlichen - komischen Problembewältigung der unglaublichen Erfolgs-Geschichte unserer „sechs Cottbusser Helden“ in der Komödie „Kerle, Kerle!“ von Frank Pinkus, beizuwohnen und so ganz nebenbei ihre Lachmuskeln zu trainieren. Die tiefsten Einblicke in die noch unergründete Männerwelt. Erleben sie mit uns den Versuch, der sympathischen Jungs von nebenan, unter einem (Kneipen-) Dach ihre gescheiterten Beziehungen und verunglückten Karrieren in den Griff zu kriegen, indem sie eine Kneipe in der Petersilienstrasse 24 aufzumachen versuchen.



# Sound

UniversalDanceClub

Fr. 02.09. 22h  
HCS Honey Chocolate Sugar  
Black Music and R'n'B

Sa. 03.09. 22h  
GRAND reOPENING

Mi. 07.09. 22h  
the Rock DISCO

Fr. 09.09. 22h  
DISKOTHEK

Sa. 10.09. 22h  
20 BPM House Muse

Mi. 14.09. 22h  
sweet&sour wakeful wednesday musical entertainment for sound and music lovers

Fr. 16.09. 22h  
DISKOTHEK

Sa. 17.09. 22h  
HCS Honey Chocolate Sugar

Mi. 21.09. 22h  
the Rock DISCO

Fr. 23.09. 22h  
DISKOTHEK

Sa. 24.09. 22h  
Electro Disco NeoPop

Mi. 28.09. 22h  
sweet&sour wakeful wednesday musical entertainment for sound and music lovers

Fr. 30.09. 22h  
HCS Honey Chocolate Sugar

## 3.9. Samstag

### Event

**9.00 – 18.00 Festplatz am Gondelteich Hoyerswerda**

Trödelmarkt  
**11.00 IBA-Terrassen Großräschen**  
 IBA-Tour: Canyons, Steppe und Giganten aus Stahl. Sinnliche Erkundung auf dem Grund des zukünftigen Ilse-Sees: Wanderung zu Sozialgeschichte, Naturgewalten und Zukunftsvisionen. Ca. 3,5 Stunden. Buchung und Info unter [www.iba-see.de](http://www.iba-see.de)

### 13.00 Lübbenau

Lindenfest der Lübbenau-Brücke auf dem Roten Platz (Neustadt von Lübbenau). Es wird ein vielfältiges Programm geboten

### 14.30 Planetarium

Sternbilder und Wandelsterne. Populärwissenschaft. Unterhaltungsprogramm

### 18.00 Cottbuser Gerichtsberg

3. Ostlicht. Ab 21 Uhr Film: „Wir können auch anders“ von Detlev Buck. Eintritt: 4 €

### 19.00 IBA-Terrassen Großräschen Haus 3

IBA-Terrassen-Abend: Ideen für's Lausitzer Seenland - Akteure im Gespräch. Gesprächsrunde mit Akteuren zum Thema „Neue Landschaft - neues Leben“, bei der Ideen und Alternativen für einen Aufschwung im Lausitzer Seenland vorgestellt wer-

den. Karten und Infos: Tel.: 035753 2610, [tourismus@iba-see.de](mailto:tourismus@iba-see.de) sowie [www.iba-see.de](http://www.iba-see.de)

**21.00 Glad-House ROCK4Roll-** Die 2.SPN-X; Fidget; Tape; u.a. AK: 6 €

**22.00 Stuk**  
 sophisticated clubbeatz [dj's condor]

### 22.00 Foyer Stadthalle Cottbus

golden flamingo productions present: extravaganza "Studio 54 Night" - Disco total - Line up: The Great DJ Battle: The Fabulous Glitterboys Vs. Disco Candy & Disco Stu. VVK: 7 €

**22.00 Sound**  
 Grand REOPENING, 2 Elements (Funky Chicaria/Hamburg/Chemnitz), DJ Fox (look54, Berlin), new lounge, new dancefloor, new ambiente, sekt for free, fresh buffet, luxurious interior, glamorous dancers, light projection, video animation, 5,- €

### 22.00 CB Entertainment-center

Red und Yellow Lounge: Bollywood Night – Persische Nacht

### Theater

**21.00 TheaterNative C**  
 Gastspiel, Improvisationstheater Patemoster

## 3. OSTLICHT

EVENT: Samstag 03.09.05 18 Uhr. Ab 21 Uhr Film: „Wir können auch anders“ von Detlev Buck. Cottbuser

Gerichtsberg. Eintritt: 4 €

Das FilmFestival Cottbus setzt die beliebte Sommer-Open-Air Veranstaltungreihe der vergangenen Jahre fort und lädt am 3. September 2005 zum 3. OstLicht.



Gemeinsam mit den Medienpartnern Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) und der Tageszeitung 20 Cent präsentiert das Cottbuser Festival einen filmisch-musikalischen Sommerabend inmitten einer herausragenden Kulisse – auf dem Cottbuser Gerichtsberg. Der Sitz des Landgerichtes steht an diesem Abend ganz im Zeichen von Begegnungen und gemeinsamen Kulturgenuss. Besucher des OstLicht werden nicht nur aus der Stadt und Region sondern auch aus dem Nachbarland Polen erwartet, die in der Lausitzer Festivalstadt einen kleinen Vorgeschmack auf das 15. Festival des osteuropäischen Films (8.-12.11.2005) erhalten. Den musikalischen Auftakt übernehmen Studierende der Fachhochschule Lausitz unter der Leitung des Musikpädagogen und Saxophonisten Lu Schulz sowie eine Auswahl polnischer Musiker mit einem Jazz-Konzert. Ab 21 Uhr flimmert der mehrfach preisgekrönte Film von Detlev Buck „Wir können auch anders“ über die Leinwand und nimmt die Besucher mit auf eine chaotisch-hinreißende wie gleichermaßen amüsante Reise gen Osten. Joachim Król und Horst Krause glänzen in Buck's Road-Comedy als ungleiches Bruderpaar auf dem Weg zu einem geerbten Landstück. Nach dem Film serviert DJ Nervous lounge Beats und Filmsoundtracks, die bei kühlen Drinks und kleinen Häppchen einen genussreichen Abendausklang versprechen.

## DIE REISE DER PINGUINE

FREI-LUFT-KINO: Sonntag 04.09.05 21 Uhr. Obenkino im Glad-House Garten. Eingang Feigestr. Eintritt 4 € / erm. 3 €. Bei schlechtem Wetter im Glad-House Saal. Frk 2004 86 Min. R: Luc Jacquet. Voraufführung. Kinostart Deutschland 13.10.05



Die Reise der Pinguine von Luc Jacquet beschreibt den außergewöhnlichen Lebenszyklus der Pinguine. Es ist eine eindrucksvolle Geschichte von Liebe und Mut, Drama und Abenteuer, angesiedelt im Herzen der Antarktis, der wohl einsamsten und unwirtlichsten Gegend unseres Planeten. Die Reise der Pinguine ist mehr als nur eine Tier-Dokumentation: ein Epos über und eine Hymne an das Leben. Der Pinguin... Eigentlich ähnelt er mehr einem Delphin als einem Vogel, dessen Gattung er gleichwohl angehört. Kräftig, geschmeidig, wie ein Torpedo schießt er aus der Tiefe des Meeres empor, gleitet übers Eis und richtet sich mühsam auf, bis er schließlich aufrecht steht. Doch auf festem Boden ist es mit der Eleganz des Pinguins schlagartig vorbei. Jetzt wirkt er ungeschickt und hilflos, selbst das kleinste Hindernis scheint für ihn unüberwindbar. Aus welchem Grund also verlässt dieser seltsame Vogel das Wasser und wandert hunderte, ja tausende Kilometer über das ewige Eis?

## BENEFIZKONZERT zu Gunsten des Vereins „WIR HELFEN ACEH“

EVENT: Sonntag 04.09.05 19 Uhr. Staatstheater Hof der Von Alvensleben-Kaserne, K.-Liebknecht-Str. 36. Ludwig van Beethoven – Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125



Mit einem Open-Air-Benefiz-Konzert zugunsten des Vereins „Wir helfen Aceh“ eröffnet das Staatstheater Cottbus die neue Konzertsaison. Am Sonntag hebt GMD Reinhard Petersen den Taktstock im Hof der Alvensleben-Kaserne zur Aufführung der 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven. Über 250 Sänger und Instrumentalisten wirken mit: Anna Sommerfeld (Sopran), Carola Fischer (Mezzosopran), Matthias Bleidorn (Tenor) und Heiko Walter (Bariton) als Solisten, der Opernchor, der Kammerchor und der Sinfonische Chor der Singakademie Cottbus e.V., der Extrachor des Staatstheaters und das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus. Der Erlös der Veranstaltung kommt Opfern der Tsunami-Katastrophe von Weihnachten 2004 zugute. Die indonesische Provinz Aceh im Nordwesten der Insel Sumatra gehört zu den vom Seebeben am schwersten betroffenen Gebieten.

## ROCK4Roll

### Die 2.

EVENT: Samstag 03.09.05 21 Uhr. Glad-House

Ja ihr habt richtig gesehen Rock4Roll die zweite steht also vor der Tür. Am 3. September öffnen sich zum 2. Mal die Türen des Gladhouses um alle die selber rollen, gerne beim rollen zuschauen oder einfach nur rocken wollen einen Grund zu geben eine Party zu feiern, bei der man neben all dem Spass auch noch was gutes tut. - Damit Cottbus sich bewegt! Nähere Infos zum Benefizweck und der eigentlichen Aufgabe des CottbusWheel e.V. erfahrt Ihr unter „Konzept“ oder [www.cottbuswheel.com](http://www.cottbuswheel.com) Eine gute Sache... ist rock4roll weil es der Ausbau der Cottbuser Skate- & BMX - Halle damit weiter vorangetrieben werden kann und Cottbus zum Rollsportmekka der Lausitz werden kann. Livebands... erwarten Euch ab 21 Uhr im Glad-House Saal während Euch zur selben Zeit im Slow mehrere MC & DJ - Sets mit fetten Klängen ins Rollen bringen. 6 Euro... für den Eintritt fließen fast vollständig in den Ausbau der Skatehalle. Ein respektvolles Danke... geht an alle Mitwirkende, Sponsoren und Partner!



## 4.9. Sonntag

### Event

zelle79

Antisemitismus Workshop  
 Anmeldeschluss  
 Anmeldung und weitere Informationen: [septemberseminar@web.de](mailto:septemberseminar@web.de)

**9.00 – 18.00 Festplatz am Gondelteich Hoyerswerda**  
 Trödelmarkt

### 11.00 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond. Traumreise zum Mond - ab 6 J.

### 14.00 Lacoma

Protestwanderung durch die Teichlandschaft

### 19.00 Staatstheater Hof der von-Alvensleben-

Kaserne, K.-Liebknecht-Str. 36

Open-Air-Konzert zur Eröffnung der Spielzeit 2005/2006

### 22.00 CB Entertainment-center

Red Lounge: Bitburger Summer Jam

### Kino

**21.00 Obenkino im Glad-House Garten**  
 Frei-Luft-Kino: Die Reise der Pinguine

### Theater

**10.00 und 15.00 Puppenbühne Regenbogen**  
 Zwerg Nase. Anschließend SonntagsSpielSpaß

### MEDITERRANO

Köstlichkeiten aus dem Mittelmeerraum

Bei uns erwarten Sie delikate Feinkostartikel aus den Ländern rund um das Mittelmeer, warme Speisen, Salate, Süßigkeiten und mediterrane Gastfreundschaft.

Gefüllte Reperoni

Gefüllte Weizkollern

Getrocknete Tomaten

Baklava

Friedrich-Ebert-Str. 46, 03044 Cottbus  
 Tel: 0355/ 49 47 375

Mo.-Fr. 10-19 Uhr  
 Sa. 10-14 Uhr

Dies ist ein Gutschein für 100g unserer Köstlichkeiten, wenn Ware im Wert von € 5,- gekauft wird.

## 5.9. Montag

<b>Event</b>	15.30 Lila Villa Dartturnier
<b>9.30 SandowKahn</b> Ernährungsberatung f. Erw.	<b>Kino</b>
<b>9.30 Planetarium</b> Sonne, Mond und Sterne. Sterntheater ab 9 J.	<b>18.00 und 20.00 KinOh</b> Stadthalle Das Schwiegermonster. USA 2005. R: Robert Luketic. L: 95 min
<b>15.00 SandowKahn</b> Ballett für Schulkinder	

## 6.9. Dienstag

<b>Event</b>	Populärwissenschaftl. Multimedia-Show
<b>14.00 SandowKahn</b> Wasserdedektive, Nadel und Faden	<b>Kino</b>
<b>14.30 Planetarium</b> Wunderland der Sterne. Peter entdeckt ein Mär- chen am Himmel - ab 5 J.	<b>17.00, 19.00, 21.00 KinOh</b> Stadthalle Das Schwiegermonster. USA 2005. R: Robert Luketic. L: 95 min
<b>15.30 Lila Villa</b> Selbstverteidigung	<b>Theater</b>
<b>16.00 Lila Villa</b> AG Kreatives Gestalten	<b>9.00 Puppenbühne</b> Regenbogen Zwerg Nase
<b>17.00 SandowKahn</b> russ.-orthod. Chor	<b>19.30 TheaterNative C</b> „Kerle, Kerle“, Komödie von Frank Pinkus
<b>19.30 Planetarium</b> Im Visier der Hyaden.	

## 7.9. Mittwoch

<b>Event</b>	<b>20.00 La Casa</b> Konserven Jazz
<b>9.30 Planetarium</b> Unser Sonnenofen. Die Tagbögen der Sonne in den Jahreszeiten - 3./4. Kl.	<b>22.00 Sound</b> radioeins präsentiert „Der schöne Mittwoch“ Die Rock Disco, Heine meetz Gärtner, 2,- €
<b>11.00 Planetarium</b> Sommerhimmel über der Lausitz. Populärwissen- schaftl. Unterhaltungspro- gramm	<b>Kino</b>
<b>14.00 SandowKahn</b> Experimentieren mit Tönen, Hammer und Säge	<b>19.00 KinOh Stadthalle</b> Das Schwiegermonster. USA 2005. R: Robert Luketic. L: 95 min
<b>16.00 Lila Villa</b> mediterrane Küche	<b>Theater</b>
<b>20.00 Glad-House</b> Riddim Galore – Flash. Reggae; Dancehall; Soca. By Ultrasound & Bordasound. AK: 2 €	<b>9.00 und 14.30 Puppen- bühne Regenbogen</b> Zwerg Nase <b>19.30 TheaterNative C</b> „Kerle, Kerle“, Komödie von Frank Pinkus

## 8.9. Donnerstag

<b>Event</b>	<b>Kino</b>
<b>11.00 Planetarium</b> Zenzi und der Himmels- stein. Besuch aus dem All, ab 7 J.	<b>20.00 Obenkino</b> Machuca, mein Freund.
<b>14.00 SandowKahn</b> KreativeWerkstatt	<b>Theater</b>
<b>18.00 Lila Villa</b> Trommeln	<b>9.00 Puppenbühne</b> Regenbogen Zwerg Nase
<b>22.00 CB Entertainment- center</b> Red Lounge: Sekt in the city	<b>19.00 Piccolo</b> Antigone. Öffentliche Hauptprobe <b>19.30 TheaterNative C</b> „Kerle, Kerle“

# AMADEUS\*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE  
& FALAFEL  
GÜNSTIG UND IMMER LECKER



Mo-Fr 11 - 22:30  
Sa 12 - 22:30  
So 16 - 22:30

Tel 0355 4947797  
\*ehemals Wuppapuro

Alte Poststr.  
10100  
AMADEUS

## MACHUCA, MEIN FREUND

**KINO: Donnerstag 08.09.05 20 Uhr, Samstag 10.09.05 20 Uhr, Sonntag 11.09.05 18.30 Uhr, Montag 12.09.05 21 Uhr, Dienstag 13.09.05 18.30 Uhr, Mittwoch 14.09.05 17.30 Uhr. Obenkino im Glad-House. Chile/Spanien/GB/ Frk 2004 120 Min. R: Andrés Wood. Wegen Filmlänge geänderter Eintrittspreis**

Santiago de Chile 1973 kurz vor dem Putsch gegen Salvador Allende: Pedro Machuca, ein Junge aus einem der Elendsviertel, kommt auf Veranlassung des sozial engagierten Schulleiters Pater McEnroe in eine der elitären Privatschulen. Dort lernt er gemeinsam mit Gonzalo Infante und die beiden Elfjährigen schließen trotz unterschiedlicher Herkunft Freundschaft. Gonzalo lernt durch Pedro die Welt der Slums am Mapocho, der die Stadt durchfließt und Arm und Reich trennt, kennen. Es ist eine Welt jenseits seiner behüteten Verhältnisse, aber auch eine spannende Welt voller Freundschaft, Solidarität und Respekt. Durch Silvana entdecken die beiden Freunde auch die Liebe. Gerechert verteilt Silvana ihre Küsse an beide – und erstickt damit alle Eifersüchteleien. Doch als die wirtschaftlichen und politischen Spannungen zunehmen, bricht die soziale Kluft auch zwischen den drei Freunden in aller Schärfe auf. Silvana lässt ihre Wut und Verzweiflung an Gonzalo aus. Dessen Familie unterstützt die Streiks und die politischen Rechten. Gonzalos Freundschaft mit Pedro und dem Mädchen steht auf der Kippe. Der Militärputsch am 11. September beendet nicht nur Gonzalos Kindheit... Machuca, mein Freund ist ein berührender, dramatischer Film über den Abschied von der Kindheit - voller Melancholie und Enthusiasmus. Regisseur Andrés Wood gelingt es das Lebensgefühl jener politisch unruhigen Zeit ebenso eindringlich darzustellen wie das der elfjährigen Jugendlichen.



# STUK

Freitag, 2. September, 22h  
funky mixed tunes [dj dick]

Samstag, 3. September, 22h  
sophisticated clubbeat  
[dj's condor]

Freitag, 9. September, 22h  
clubsounds [dj jens]

Samstag, 10. September, 22h  
liquide sounds  
mixed by [dj o\_cb]

## No!Pop\* FEAT.

### „Rock at Sage“

special guest  
Djane SUNFLOWER



Freitag, 16. September '05

Samstag, 17. September, 22h  
happy saturday beats  
[dj masta t]

Freitag, 23. September, 22h  
finest black tunes  
[dj step ffo.]

Samstag, 24. September, 22h  
sunshine mixed up  
[dj mdm]

## DER GRÜNE FREITAG\*

FRESH PEPPERMINT DRINKS &  
PARTY MIXED UP TUNES  
[DJ O\_CB]



Freitag, 30. September '05

www.STUK.info

freier Eintritt bis 23 Uhr,  
ausgenommen \*Sonderveranstaltungen

# 9.9. Freitag

## Event

### zelle79

Beginn Antisemitismus Workshop  
Wann 09.09.05 – 11.09.05  
Wo: Parzellenstr. 79, Cottbus  
Wer: BesserWissen [Initiative für Bildungsarbeit und Kulturproduktion] und ihr natürlich  
Anmeldung und weitere Informationen: septemberseminar@web.de  
Anmeldeschluss: 04.09.05

### Galerie Packschuppen im Museumsdorf Baruther Glashütte

Ausstellung zum internationalen Künstlersymposium „Arbeitsort“

### 14.00 SandowKahn

Kochen & Backen, Fahrradwerkstatt

### 15.30 Lila Villa

Kreativ (Figuren aus Ton)

### 19.00 IBA-Terrassen

Großrächen IBA-Tour Sonne, Mond und

Mars - Abendspaziergang im Tagebau  
Anmeldung und Info unter www.iba-see.de.

### 20.00 Die Weberei

Der Bebel in der Weberei: Yellow Umbrella

### 22.00 Glad-House

X-Party. AK: 3 €

### 22.00 Stuk

clubsounds [dj pete]

### 22.00 Sound

Diskotheek, DJ Groovious, Colt Seavers vs. Howie Munson 5,- €

### 22.00 CB Entertainment-center

Red Lounge: Der Pisa – Studie sei Dank. Special Guest: Eddi Armado. Yellow Lounge: Bowle Lounge

### Kino

### 20.00 Oben kino

Yasmin. OmU. GB/BRD 2004 87 Min. R: Kenneth Glenaan

# YASMIN

**KINO: Freitag 09.09.05 20 Uhr, Sonntag 11.09.05 20 Uhr, Montag 12.09.05 19 Uhr, Dienstag 13.09.05 21 Uhr, Mittwoch 14.09.05 20 Uhr. Oben kino im Glad-House. OmU. GB/BRD 2004 87 Min. R: Kenneth Glenaan**

Yasmin, eine pakistanische Immigrantin der zweiten Generation arbeitet als Sozialarbeiterin mit behinderten Kindern in Nordengland und wird von ihren KollegInnen sehr geschätzt. Yasmins Vater ist frommer Muslim und Wächter der Moschee, während ihr Bruder sich lieber als Kleindealer betätigt. Die Anti-Terrormaßnahmen der Polizei nach dem Anschlag der Al-Qaeda auf das politische und ökonomische Zentrum des Westens am 11. September 2001 radikalisiert die jungen Muslime. Die Ereignisse verändern aber auch die Haltung von Yasmins FreundInnen und ArbeitskollegInnen, die sich von ihr distanzieren. Die nun folgenden Ereignisse machen Yasmin zur Muslima. Aber sie sucht mutig einen Weg, sich selbst treu zu bleiben. Yasmin verkörpert die Erfahrung vieler Muslime, die nach dem 11. September zwar den Anstoß zu einer Versöhnung mit ihrer kulturellen Erbschaft und ihrem Glauben erlebt haben, die aber trotzdem zwischen dem modernen Europa und ihren muslimischen Wurzeln ihren Weg suchen. Der Konfrontation zwischen westlich-säkularer Kultur und radikalen islamischen Ideen stellt der Film die Suche nach Alternativen und persönlicher Identität entgegen...



# AUSSTELLUNG

zum internationalen Künstlersymposium „ARBEITSORT“

**AUSSTELLUNG: Freitag 09.09.05 Di-So 11 bis 18 Uhr.**

**Museumsdorf Baruther Glashütte. Bis Anfang Oktober**

In diesem Jahr veranstaltet der Kunstverein Glashütte e.V. erstmals ein Symposium im Museumsdorf im Baruther Urtromtal, an dem Künstler aus Schweden und Deutschland teilnehmen. Die 6 eingeladenen Künstler werden sich vom 22. August bis zum 10. September in Glashütte mit dem Thema „Arbeitsort“ auseinandersetzen. Der Ort BARUTHER GLASHÜTTE mit seiner Industriegeschichte, dem Ende der industriellen Glasproduktion und seine Umwandlung in ein lebendiges Museumsdorf wird zum Werkstoff der Teilnehmer des Symposiums. Die in Schweden lebenden Künstler Staffan Laurin (Land-Art), Helena Andreef (Bildhauerei), Lukas Nagel (Malerei und Plastik) und die deutschen Künstler Maren Roloff (Malerei und Objektkunst), Berlin, die Malerin Seltmann und der Autor Martin Steffe (beide aus dem Land Brandenburg) werden mit raumbezogenen Arbeiten auf den Ort und seine Geschichte reagieren

# Antisemitismus

## Workshop

**WORKSHOP: Freitag 09.09.05 – Sonntag 11.09.05, zelle79, Parzellenstr. 79, Cottbus, Anmeldung und weitere Informationen: septemberseminar@web.de, Anmeldeschluss: 04.09.05**

Der Workshop richtet sich an Menschen, die ein Interesse an der Auseinandersetzung mit Antisemitismus, oft aber auch das Gefühl haben, im akademisch geprägten Begriffsdschungel stecken zu bleiben. Neben der „Archäologie einer mörderischen Denkstruktur“ möchten wir ein Modell erarbeiten, dass die unterschiedlichen Strömungen sichtbar und den gefährlich-irrationalen Charakter dieses Erklärungsmusters begrifflich macht.

# 10.9. Samstag

## Event

### Oberkirchplatz

8. Cottbuser Töpferfest  
11.00 Bad Muskau, Bergpark  
Fürst Pückler Parc  
Concours. Die Fahrkultur vergangener Jahrhunderte lebt mit 17 historischen Gespannen vor historischen Kulissen auf. ca. 11.00 - 12.00 Präsentation der Gespanne am Schlossvorwerk, Bad Muskau. www.iba-see.de

### 13.00 Olomow Tee

### Laden&Stube

zum Teenachmittag im Oblomow, mit Tee und Teespezialitäten und hausgebackenem Gebäck

### 14.30 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-raum. Auf Entdeckungstour mit den Knaxianern

### 20.00 Glad-House

Groovie Ghoulies, Lausitz Pack, Ruckers. AK: 6 €

### 22.00 La Casa

Blues Gnus

### 20.00 IBA-Terrassen

### Großrächen Haus 3

IBA-Terrassen-Abend: Vorschau auf „Lichtwechsel“ vom 17.9. - 3.10. Der IBA-Werkchau-Höhepunkt „Lichtwechsel“, eine Veranstaltung, die drei IBA-Projekte, von Lichtkünstlern in Szene gesetzt, zum Leuchten bringt, steht im Mittelpunkt des heutigen Themenabends. Karten und Infos: Tel.: 035753

2610, tourismus@iba-see.de sowie www.iba-see.de

### 22.00 Stuk

liquide sounds mixed by [dj o\_cb]

### 22.00 Sound

House Muse, DJ Krizz (Berlin, Adagio, Look 54) & DJ Etienne la mar (Cottbus, Deep&Sexy), 7,- €

### 22.00 CB Entertainment-center

Red Lounge: CB Vice Club - XS-Beatz. Yellow Lounge: Bamboocha. Hawaii – The Islands of Aloha

### Kino

### 20.00 Oben kino

Machuca, mein Freund. Chile/Spainien/GB/Frk 2004 120 Min. R: Andrés Wood. Wegen Filmlänge geänderter Eintrittspreis

### Theater

### 19.00 Piccolo

Premiere: Antigone

### 19.30 Staatstheater

### Großes Haus

Premiere: Die Macht des Schicksals (La forza del destino). Oper von Giuseppe Verdi

### 19.30 Theaterscheune

### Ströbitz

Grenzfälle

### 19.30 Staatstheater

### Kammerbühne

Oskar und die Dame in Rosa. Schauspiel von Eric-Emmanuel Schmitt

### 19.30 TheaterNative C

„Nachtschicht“ für Pilz-cker; Lachend in die Nacht

# X-PARTY

**EVENT: Freitag 09.09.05 22 Uhr. Glad-House. AK: 3 €**

Das ist die Party zum kreuzen. Ihr wählt eure eigenen Abendcharts. Ihr wählt zwischen einzelnen Musiklisten. Zwischendurch gibt es einen kleinen Tanzwettbewerb von Tanzgruppen aus der Region, welche um einen lukrativen Preis kämpfen und ihr bestimmt, welche Gruppe gewinnt. Auflegen wir DJ DICK und der Eintritt liegt bei fairen 3 €.

# Yellow Umbrella

reggae & ska

**KONZERT: Freitag 09.09.2005, um 20 Uhr in der Weberei präsentiert von Bebel Concerts**



„Jamaikanische Inlandsflüge, Abstecher nach Indien, Latein-Amerika, Arabien und Rußland, endlose europäische Autobahnen... Von überall bringen sie musikalische Inspirationen mit und mischen diese mit Witz, Gelassenheit und musikalischer Handwerkskunst zum charakteristischen Yellow-Umbrella-Sound.“ (RAGGA, Französisches Reggae-Magazin)

„Ob auf der Bühne oder im Publikum – niemand kann sich diesem Rhythmus entziehen. Füße, Mundwinkel und das Herz geraten von ganz allein in Bewegung und jedes Konzert wird zum Erlebnis mit schwitzenden Musikern und glücklichen Zuhörern.“ (Zitty, Berliner Stadtmagazin)

„Die haben noch jeden Konzertsaal zum Kochen gebracht!“ (Sächsische Zeitung)

# OSKAR

## UND DIE DAME IN ROSA

**THEATER: Samstag 10.09.05 19.30 Uhr. Staatstheater Kammerbühne. Schauspiel von Eric-Emmanuel Schmitt**

Die wirklich wichtigen Fragen, die über Krankheit, Leben und Tod zum Beispiel, beantwortet kein Lexikon befriedigend und eindeutig. Das meint Oskar, ein zehnjähriger Junge, der an Leukämie erkrankt ist. Die Menschen lachen seit seiner Krankheit nicht mehr mit ihm wie früher. Will man über den Tod reden, wechseln alle schnell das Thema und sind traurig und betroffen. Nur eine Frau nicht – Oma Rosa. Sie ermutigt ihn, all die bohrenden Fragen aufzuschreiben und herauszulassen, Platz zu schaffen für – Leben. Wem könnte man diese Fragen besser stellen, als Gott? Oma Rosa ist eine ganz besondere Frau. Wer hätte gedacht, dass sie früher Catcherin war und sich „Die Würgerin des Longuedoc“ nannte. Gemeinsam lachen die beiden und entdecken das, was das Leben lebenswert macht. Die letzten zwölf Tage des Jungen umfassen ein ganzes Leben und bleiben unvergesslich und voller Wunder. Barbara Bachmann, langjährige und sehr facettenreiche Schauspielerin am Staatstheater Cottbus, gestaltet in diesem Soloabend die Erlebnisse der Oma Rosa, die sich in der Begegnung mit dem kleinen kranken Jungen Oskar zentralen Fragen des Lebens mit Humor, Herzenswärme und Lebenswillen stellt. In der Inszenierung von Rudolf Koloc und dem Bühnenbild von Gundula Martin wird diese erfolgreiche Geschichte auf die Bühne gebracht.

## GROOVIE GHOULIES & LAUSITZ PACK, RUCKERS

EVENT: Samstag 10.09.05 20 Uhr. Glad-House. AK: 6 €



Bereits zum vierten Mal beehren uns die GROOVIE GHOULIES in Cottbus und jährlich werden es mehr Fans dieser grandiosen Band. Wer kann nicht die Zeilen von LAUSITZ LIEBE mit singen, aber hatte noch nie die Chance, dieses Lied Live zu erleben...Doch es ist nun vollbracht; das COMEBACK von LAUSITZ PACK!!! Live an diesem Abend zusammen mit den GROOVIE GHOULIES und den RUCKERS aus Berlin

## DIE MACHT DES SCHICKSALS

(La forza del destino),  
Oper in vier Akten von  
Giuseppe Verdi

THEATER: Premiere: Samstag 10.09.05 19.30 Uhr.  
Weitere Vorstellungen: Samstag 17.09.05 19.30 Uhr,  
Freitag 30.09.05 19.30 Uhr.  
Staatstheater Großes Haus.  
Dichtung von Francesco  
Maria Piave. Italienisch mit  
dt. Übertiteln



„Die Macht des Schicksals“ – Verdis Oper hält, was der Titel verspricht: Es handelt sich um ein gewaltiges Werk, um „Welttheater“ im besten Sinn. Die Handlung erstreckt sich über Jahrzehnte und spielt in zwei Ländern. Das widerspricht völlig dem klassischen Ideal der Einheit von Ort und Zeit. Zudem werden Ernstes und Heiteres, Weltliches und Religiöses nicht getrennt, sondern wie im richtigen Leben gemischt und miteinander konfrontiert. Den „roten Faden“ bildet das Motiv der Rache: Sie vergiftet und ruiniert das Leben dreier Menschen. Carlos jagt seine Schwester Leonora und deren Geliebten Alvaro, weil er sich in den Gedanken verrannt hat, den Tod seines Vaters an ihnen rächen zu müssen. Er lässt keine Zweifel zu, fragt an keiner Stelle nach dem, was wirklich geschehen ist oder in Zukunft geschehen könnte. Den beiden anderen bleibt nur die Flucht. Jäger und verfolgte verkleiden und tarnen sich. Angst, Misstrauen, Todessehnsucht, ein Leben mit angehaltenem Atem – das ist kein unabänderliches „Schicksal“, sondern Resultat menschlicher Handlungen. Das wird unmissverständlich klar. Doch der Spielraum der Opfer ist begrenzt, alles hängt von der Einsicht des Jägers ab. Die Oper endet pessimistisch – Anlass, darüber nachzudenken, wie wir es mit dem „Schicksal“ halten. In der Inszenierung von Operndirektor Martin Schüler stehen in den Hauptrollen u.a. Elena Pankratova, Volker Maria Rabe, Jens Klaus Wilde und Tilmann Rönnebeck auf der Bühne im Großen Haus am Schillerplatz. Solisten, Opernchor, Extrachor und Kinderchor sowie das Philharmonische Orchester werden von GMD Reinhard Petersen geleitet.

## GRENZFÄLLE

Theater an der Wendeschleife

THEATER: Samstag 10.09.05 19.30 Uhr. Theaterscheune Ströbitz. Theaterstück in der Regie von Angelika und Reinhold Koch



Das Theater an der Wendeschleife des Heinrich-Heine-Gymnasiums Cottbus gastiert am 10. September mit dem Theaterstück Grenzfälle in der Theaterscheune Ströbitz. In der Regie von Angelika und Reinhold Koch wird beschrieben, wie eine Schar von Clowns für sich die Erde, die Menschen, Grenzen und Grenzfälle entdecken. Sie spielen dabei verschiedenen Situationen durch und so wie ein Hofnarr Spiegel seiner Verhältnisse war, so sollen diese Clowns mit ihren Erlebnissen Spiegel und Brennglas für den Zuschauer werden. Das Gastspiel auf Anregung und Einladung des Intendanten Martin Schüler ist Anerkennung für die Leistungen dieses Cottbuser Schülertheaters bei den „9. Cottbuser Schüler-(Klein)-Kunst-Tagen“, die im Staatstheater Cottbus stattfanden, und Würdigung für den Gewinn des „PEGASUS 2005“.

## Brennen und Verbrennen II

Premiere ANTIGONE frei  
nach Sophokles

THEATER: Premiere: Samstag 10.09.05 19 Uhr. Weitere Vorstellungen: Dienstag 20.09.05 19 Uhr, Mittwoch 21.09.05 19.00, Donnerstag 22.09.05 19 Uhr, Freitag 23.09.05 19 Uhr. Piccolo Theater. R: Ronny Jakubaschk. Ab 16 Jahren

Nach Schillers Räubern brinet das piccolo Theater Cottbus in diesem Herbst mit „Antigone“ einen Klassiker der Antike auf die Theaterbühne. Die aktuelle Bearbeitung von Ronny Jakubaschk sorgt für eine moderne Lesart des antiken Stoffes frei nach Sophokles. Das Stück bearbeitet Generationskonflikte und die Konflikte 16-18-jähriger Menschen an der Schwelle des Erwachsenwerdens Wider das Gesetz Kreons bestattet Antigone ihren im Kampf gefallenen Bruder. Mit ohnmächtiger Wut stellt sie gegen das weltliche Gebot Kreons, das viel ältere Recht der Totengötter und auch der geliebte Haimon kann sie nicht dazu bringen, ihren Widerstand aufzugeben. Die Antigone des Sophokles geht den unlösbaren Widersprüchen zwischen den Generationen auf den Grund, wo Angst und Hoffnung, Traum und Wirklichkeit zur Geschichte von Menschen werden... Die Fassung des piccolo Theaters ist in einem modernen Kontext mit viel Musik für junge Menschen ab 16 Jahre in Szene gesetzt.



**rasta la vista**

BEBEL präsentiert:  
**Yellow Umbrella**  
Ska- & Reggaeorchester  
Ann Shakes &  
The Hybrid Soundsystem  
09.09.05  
Eintritt: 8,- Euro Einlass ab 20:00 Uhr  
Weberei  
Nordstraße 4, 03046 Cottbus

# BLUES GNUS

(NewSchoolRock'n'Roll-Trash-Entertainment-Dou)

EVENT: Samstag 10.09.05 22.00 Uhr, LaCasa, Eintritt 2,50



Das nervt, das ist lustig, das ist krass!

## 11.9. Sonntag

<b>Event</b>	2004 120 Min. R: Andrés Wood. Wegen Filmlänge geänderter Eintrittspreis
<b>Oberkirchplatz</b>	
8. Cottbuser Töpferfest	
<b>11.00 Planetarium</b>	<b>20.00 Obenkinó</b>
Der Mond auf Wanderschaft. Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.	Yasmin. OmU. GB/BRD 2004 87 Min. R: Kenneth Glenaan
<b>22.00 CB Entertainment-center</b>	<b>Theater</b>
Red Lounge: Bitburger Summer Jam	<b>16.00 Staatstheater Großes Haus</b>
<b>Kino</b>	Über sieben Betten musst du gehen. Ein musikalisches Möbelhaus. Von Reiner Flath, Hans Petith und Bettina Jantzen
<b>18.30 Obenkinó</b>	
Machuca, mein Freund. Chile/Spanien/GB/Frk	

BLICKLICHT IM NETZ  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## ÜBER SIEBEN BETTEN MUSST DU GEHEN

Ein musikalisches Möbelhaus

**THEATER: Sonntag 11.09.05 16 Uhr, Donnerstag 15.09.05 19.30 Uhr. Staatstheater Großes Haus. Von Reiner Flath, Hans Petith und Bettina Jantzen**

Regisseur Reiner Flath – in Cottbus unter anderem bekannt durch seinen Abend „Steig in das Traumboot der Liebe“ – bringt im Großen Haus am Schillerplatz seine neueste Inszenierung zur Uraufführung. Das Stück „Über sieben Betten musst du gehn“ wurde gemeinsam von Reiner Flath, Hans Petith und Bettina Jantzen entwickelt. In der Ausstattung von Matthias Werner und mit Choreographien von Gundula Peuthert sind SchauspielerInnen und TänzerInnen – begleitet von einer Live-Band – mit viel Spaß und Humor in diesem musikalischen Möbelhaus zu erleben. Geboten wird eine reizvolle Mischung aus bekannten Schlagern, mitreißenden Pop-Rock-Nummern, aktuellen Hits und musikalischen Überraschungen.

## 12.9. Montag

<b>Event</b>	101 min
<b>9.30 Planetarium</b>	<b>19.00 Obenkinó</b>
Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen. Fahrt ins All ab 6 J.	Yasmin. OmU. GB/BRD 2004 87 Min. R: Kenneth Glenaan
<b>Kino</b>	<b>21.00 Obenkinó</b>
<b>18.00 und 20.00 KinOh</b>	Machuca, mein Freund. Chile/Spanien/GB/Frk 2004 120 Min. R: Andrés Wood. Wegen Filmlänge geänderter Eintrittspreis
<b>Stadthalle</b>	
Maria voll der Gnade. USA 2004. R: Joshua Marston. L:	

## MARIA VOLL DER GNADE

**KINO: Montag 12.09.05 18 und 20 Uhr, Dienstag 13.09.05 17, 19, 21 Uhr, Mittwoch 14.09.05 17 und 19 Uhr. KinOh Stadthalle. USA 2004. R: Joshua Marston. L: 101 min**

Die 17-jährige, temperamentvolle Maria fühlt sich von ihrem Dasein in einer kolumbianischen Kleinstadt eingengt und möchte der häuslichen Armut, ihrem tristen Job als Arbeiterin auf einer Rosenplantage und ihrem ungeliebten Freund Juan, von dem sie schwanger ist, entfliehen. Sie lässt sich von dem charmanten Franklin als Drogenkurier anwerben und fliegt zusammen mit drei weiteren Kurierern mit 62 Drogen-Päckchen im Bauch nach New York. Die Reise wird zu einer leidvollen Erfahrung für Maria – aber auch zur Herausforderung, einem neuen Leben entgegenzublicken. Maria voll der Gnade ist eine Geschichte aus tausend wahren Geschichten, eine Geschichte, die jeden Tag passiert.

## 13.9. Dienstag

<b>Event</b>	<b>18.30 Obenkinó</b>
<b>14.00 SandowKahn</b>	Machuca, mein Freund. Chile/Spanien/GB/Frk 2004 120 Min. R: Andrés Wood. Wegen Filmlänge geänderter Eintrittspreis
<b>14.30 Planetarium</b>	<b>21.00 Obenkinó</b>
Sternbilder und Wandelsterne. Populärwissenschaft. Unterhaltungsprogramm	Yasmin. OmU. GB/BRD 2004 87 Min. R: Kenneth Glenaan
<b>15.30 Lila Villa</b>	<b>Theater</b>
Selbstverteidigung	<b>11.00 Piccolo</b>
<b>16.00 Lila Villa</b>	UNICEF KinderKulturKarawane Alas De Colibri
AG Kreatives Gestalten	<b>19.30 TheaterNative C</b>
<b>19.00 Herrnhuter Brüdergemeinde Straße der Jugend 94</b>	„Kerle, Kerle“, Komödie von Frank Pinkus
Der Bürgerhaushalt in Cottbus – Mitsprache für alle	
<b>19.30 Planetarium</b>	
Gefahr aus dem All. Populärwissenschaft. Unterhaltungsprogramm	
<b>Kino</b>	
<b>17.00, 19.00, 21.00 KinOh</b>	
<b>Stadthalle</b>	
Maria voll der Gnade. USA 2004. R: Joshua Marston. L: 101 min	

## Der Bürgerhaushalt in Cottbus

Mitsprache für alle, Bürgerinnen und Bürger müssen mitentscheiden (können).

**EVENT: Dienstag 13. September 19.00 Uhr, Herrnhuter Brüdergemeinde Straße der Jugend 94, 03046 Cottbus**

In den letzten Jahren sind zahlreiche neue Verfahren entwickelt worden, um den Bürgern mehr Mitspracherechte einzuräumen. Ihnen allen ist eines gemein: Beteiligung wird nicht nur als formaler Akt, sondern als kommunikativer Prozess verstanden.

Das weitreichendste und populärste Modell der Mitsprache ist das eines Bürgerhaushaltes, wie er zuerst in der brasilianischen Stadt Porto Alegre entwickelt wurde.

Dieser Bürgerhaushalt soll den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, die Ausgaben und somit die Entwicklung der Stadt direkt mitzubestimmen. Folgende drei Schritte bilden den Kern des Konzeptes:

eine verständliche Information über den Haushalt, die Beratung des Haushaltes mit den Einwohnern und die Rechenschaftslegung über den Umgang mit den Empfehlungen der Bürger.

Das Modell ist so erfolgreich, dass der Bürgerhaushalt viele Nachahmer findet, so beschloss auch die Stadtverordnetenversammlung von Cottbus 2004 die Einführung eines Bürgerhaushaltes.

Die Cottbuser Verwaltung informierte Anfang 2005 erstmals mit einer Broschüre und im Internet (und auf 10 verschiedenen Bierdeckeln) über den kommunalen Haushalt. Nach einer Fragebogenaktion wurden bis zum 31.3.2005 ca. 170 Vorschläge und Anmerkungen von BürgerInnen zum Haushalt eingereicht.

Am 13. September findet nun eine Veranstaltung statt, auf der Modelle und praktische Beispiele für einen Bürgerhaushalt vorgestellt und ihre Wirksamkeit und weitere notwendige Schritte diskutiert werden. Anlass ist die momentane Situation in Cottbus wo bisher lediglich ein Bürgerinformationshaushalt existiert.

## UNICEF KinderKultur-Karawane 2005

They have a dream!

**EVENT: Dienstag 13.09.05 11 Uhr. Piccolo Theater. Ab 5 Jahren**

Auch 2005 werden sich im Rahmen der KinderKultur-Karawane wieder 7 Kinder- und Jugendkulturgruppen aus 3 Kontinenten unter der Schirmherrschaft von Ron Williams auf die Reise begeben und von „Oase zu Oase“ ziehen, um dort ihre kulturellen Schätze auszubreiten. Die 'Alas de Colibri' sind 14 junge SchauspielerInnen und TänzerInnen (zwischen 14 und 18 Jahren) aus den Barrios von Puerto Esperanza an der Nordküste Kubas. Ihre Lebenswelt war gekennzeichnet durch eine hohe Alkoholismusrate, Kleinkriminalität, aggressive Auseinandersetzungen in den Familien und zwischen den Nachbarn. Vor einigen Jahren wurde mit Jugendlichen in diesen Stadtteilen begonnen, kulturell zu arbeiten. Tanz, Theater, Musik sind die Formen mit denen die Kinder und Jugendlichen versuchen sich auszudrücken. In ihrem Programm „Como las Alas de Colibri“, einer Kombination aus Theater und Tanz, zeigen sie die Entwicklungsgeschichte der kubanischen Identität seit der Eroberung durch die Spanier bis heute auf. Thematisiert wird die Sklaverei ihrer Vorfahren, wie die Auflehnung gegen die Willkür und Diktatur zu Veränderungen der Lebensbedingungen geführt und ihre Kultur und (afro-kubanische) Religion einen eigenen Wert erlangt hat.

# 14.9. Mittwoch

<b>Event</b>	2004 120 Min. R: Andrés Wood. Wegen Filmlänge geänderter Eintrittspreis
<b>11.00 Planetarium</b> Sonne, Mond und Sterne. Sterntheater ab 9 J.	<b>20.00 Obenkino</b> Yasmin. OmU. GB/BRD
<b>14.00 SandowKahn</b> Experimentieren mit Tönen, Hammer und Säge	2004 87 Min. R: Kenneth Glenaan
<b>16.00 Lila Villa</b> Informationsveranstaltung „Sucht“	<b>Theater</b>
<b>19.00 Zelle79</b> Vortrag: fairer Zucker	<b>19.00 Piccolo</b> Susann(Ah) Muhr küsst den Frosch – Kleinkunst.
<b>20.00 Muggelug</b> Kabarett: Nagelritz singt Ringelnetz	Karl-Heinz Wienke „Angelkommen im Leben“
<b>21.00 La Casa</b> Earl's Mobileh (live Jazz)	<b>19.30 Staatstheater Großes Haus</b> Play-Day: Mein Freund Bunbury. Musical von Helmut Bez und Jürgen Degenhardt. Musik: Gerd Natschinski
<b>22.00 Sound</b> radioeins präsentiert „Der schöne Mittwoch“, Sweet & Sour, DJ Nils (Cottbus), 2,- €	<b>19.30 Staatstheater Kammerbühne</b> Play-Day: Zeit zu lieben Zeit zu sterben. Schauspiel von Fritz Kater
<b>Kino</b>	<b>19.30 TheaterNative C</b> „Kerle, Kerle“, Komödie von Frank Pinkus
<b>17.00 und 19.00 KinOh</b> Stadthalle Maria voll der Gnade. USA 2004. R: Joshua Marston. L: 101 min	
<b>17.30 Obenkino</b> Machuca, mein Freund. Chile/Spanien/GB/Frk	

## Earl's Mobileh (live Jazz)

**Konzert: Mittwoch 14.09.05 21.00 Uhr, La Casa, Eintritt 2,50**

Earl's Mobileh (live Jazz) - Die Jazz-Abende im La Casa erfreuen sich seit dem letzten Sommer immer mehrerer Beliebtheit. Völlig unbeschwert unter der Woche mit Bekannten treffen, quatschen, rauchen, trinken und ganz nebenbei der swing'enden, alten Musik der 20'er/30'er Jahre lauschen... Diesen Luxus beschert uns das La Casa mal wieder mit dem schon bekanntem jungen Cottbuser Jazztrio: „Earls Mobileh“. Die Melodien von Miles Davis, Wes Montgomery, Charlie Parker und vieler anderer, werden erklingen und in den Interpretationen der 3 jungen Musiker: Uta Schwede (Piano), Norman Goltz (E-Git.) und Dana Leichsenring (Schlagzeug) zu neuem Leben erwachen. In den instrumentalen Improvisationen schwenken die Musiker oft durch alle musikal. Stilistiken und so kann es auch schon mal vorkommen das man sich in lateinamerik. Rhythmen, Afro, Bebop oder sogar lounge-ähnlichen House-Trax wiederfindet. Ein entspannter Abend in angenehmer Live-Atmosphäre für 2,50,- bietet jemand mehr???



## SUSANN(AH) MUHR KÜSST DEN FROSCH

**Kleinkunst, Karl-Heinz Wienke „Angelkommen im Leben“**

**THEATER: Mittwoch 14.09.05 19 Uhr. Piccolo Theater.**

**Ab 12 Jahren**

Wie bitte? Was war das gerade? Wer küsst hier und warum überhaupt? Also noch mal langsam. Susann(Ah) Muhr, das ist Susanne Muhr und die präsentiert ab September alle zwei Monate die neue FOYER - Reihe im piccolo Theater und küsst den Frosch. Verschiedene Frösche: Dichter, Sänger, Instrumentalisten und Künstler aller Art finden bei Ihr ein mögliches kreatives Forum. Wir beginnen unsere Foyer-Reihe mit einem Lesebeitrag von Karl-Heinz Wienke. Wienke präsentiert sein neuestes Werk mit dem Titel „Angelkommen im Leben“. Musikalisch wird die Lesung von Jazzstandards der Geschwister Sandra und Norman Golz begleitet.



## MEIN FREUND BUNBURY

**Musical von Helmut Bez und Jürgen Degenhardt**

**THEATER: Mittwoch 14.09.05 19.30 Uhr, Mittwoch 28.09.05 19.30 Uhr. Staatstheater Großes Haus. Frei nach Oscar Wildes „The Importance of Being Earnest“.**

**Musik: Gerd Natschinski**

Wie gut, dass es diesen Bunbury gibt! Ein wahrer Freund, der einem in schwierigen Situationen diskret zur Seite steht. Aber, es sei Ihnen gleich verraten: Dieser Bunbury ist eine pure Erfindung - erdacht, um unliebsamen Menschen oder lästigen Verpflichtungen zu entgehen. Denn genau das scheint für den jungen Dandy Algernon Moncrieff überlebenswichtig zu sein: Immer, wenn es brenzlich wird, lässt er sich kurzerhand von dem ach so armen und kranken Freund Bunbury rufen. Mit dem Anspruch purer Nächstenliebe kann er fluchtartig jeder Situation entgehen. Und somit wird Bunbury zum unverzichtbaren Lebensalibi! Es ist kaum verwunderlich, dass sich auch Algernons Freund Jack, der tagsüber fromm für die Heilsarmee sammelt, bald seiner bedient ... Mit ironischem Lächeln entlarvte Oscar Wilde in der Komödie „The Importance of Being Earnest“ die Doppelmoral seiner Welt um 1895, das Lavierien zwischen Schein und Sein. Der Komponist der in Cottbus so überaus erfolgreichen Operette „Messeschläger Gisela“, Gerd Natschinski, verlegte zusammen mit den Librettisten Helmut Bez und Jürgen Degenhardt die skurrile Geschichte ins London der 1920er Jahre. „Mein Freund Bunbury“ bereichert die Geschichte von Oscar Wilde um das Flair und das musikalische Tempo der „Roaring Twenties“, ohne die musikalische Sprache der 60er zu verleugnen. Nach mehr als dreißig Jahren ist das erfolgreiche Musical wieder am Staatstheater Cottbus zu erleben.

## ZEIT ZU LIEBEN ZEIT ZU STERBEN

**Schauspiel von Fritz Kater**

**THEATER: Mittwoch 14.09.05 19.30 Uhr, Sonntag 25.09.05 19 Uhr. Staatstheater Kammerbühne. Gegenwartsschauspiel in der Kammerbühne. Frei nach Motiven des Films „Time stands still“ von Péter Gothár. Regie: Leyla-Claire Rabih**

Es öffnen sich auch in der Spielzeit 2005/2006 alle Türen der Kammerbühne (Wernerstraße 60) für das Gegenwartstheater. Drei Schauspielinszenierungen der Gegenwartsdramatik stellen aus sehr verschiedenen Perspektiven brennende zwischenmenschliche Fragen in den Mittelpunkt. In diesen Stücken wird mit Humor und Spannung davon erzählt, wie schwer oder lustvoll der Weg vom zarten Flirt zum ersten Sex sein kann und was geschieht, wenn die Liebe stirbt oder unerwidert bleibt. Gefragt wird auch, wie viel Liebesglück und Seelenschmerz ein Mensch überhaupt verträgt und wohin es führt, wenn man das Leben als großen Rausch genießen will. Wie kann man leben zwischen Pflicht und Lust und mit den großen Sehnsüchten, die man hat, und den Grenzen, an die man stößt? Was braucht man überhaupt, um glücklich zu sein?

## FAIRER ZUCKER

**VORTRAG: Mittwoch 14.09.05 19.00 Uhr, Zelle79**

Nach der Sommerpause geht es weiter mit der entwicklungs-politischen Vortragsreihe in der Zelle79. Diesmal werden am Beispiel der Produktion und des Handels von Zucker die negativen Auswirkungen des Marktprotektionismus und der EU-Agrarsubventionen, aber auch unökologische und unsoziale Produktionsmethoden z. B. auf brasilianischen Zuckerrohrplantagen sowie positive Beispiele aus Kooperativen in Brasilien und auf den Philippinen vorgestellt. Erarbeitet und diskutiert werden sollen außerdem Alternativen für einen gerechteren Welthandel, aber auch durch ein bewussteres KonsumentInnenverhalten.

## Nagelritz singt Ringelnetz

**EVENT: Mittwoch 14.09.05 20.00 Uhr Muggelug**



Die Weisheit in Flaschen hat er von seinem Freund Hinnerk, die Liedtexte von Joachim Ringelnetz, die Musik von sich selbst - die Rede ist von Dirk Langer, alias Nagelritz. Als singender und musizierender Seemann zieht er durch deutsche Gefilde und erfreut das Publikum mit seinem Seemannsgarn. Wenn der Bremer voller Inbrunst mit seinem Schifferklavier vor dem tätowierten Körper Matrosenlieder singt, kann garantiert keiner mehr lange still sitzen. Sein musikalisches Repertoire beinhaltet nicht nur rauhe Songs zum Schunkeln, sondern auch ergreifende Balladen. Dazu trinkt er ab und zu mal ganz gerne einen kleinen Schnaps. Eigentlich schmecke das Zeug abscheulich, aber wer singt, müsse auch trinken - sagt zumindest sein hafenerprobter Freund Hinnerk. Der muss es ja wissen, schließlich kann er als Seemann schon so manche Weisheiten aus dem Schiffskajüten-Nähkästchen plaudern. Auch wie man(n) bei einem Treffen mit einer kühlen Blondin im Hafen umzugehen hat, weiß Nagelritz inzwischen von dem rauhebeinigen Gefährten. Es gibt also jede Menge Geschichten zu erzählen: Mit den Worten von Ringelnetz und der Interpretation von Nagelritz.

# 15.9. Donnerstag

## Event

### 9.30 Planetarium

Wunderland der Sterne.  
Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 5 J.

### 14.00 SandowKahn

KreativeWerkstatt

### 18.00 Lila Villa

Trommeln

### 21.00 Hemingway

Jazz Jam Session

### 22.00 CB Entertainment-center

Red Lounge: Sekt in the city

## Kino

### 8.00 und 14.30 Obenkino

Filmernst präsentiert:  
Das Schulgespenst. DDR  
1985/86 84 Min. R: Rolf  
Losansky. Eintritt: 2,50 € für  
Kinder und Jugendliche

### 10.00 Obenkino

Filmernst präsentiert:  
Kleinruppin Forever. BRD  
2004 103 Min. R: Carsten  
Fiebeler. Eintritt: 2,50 € für  
Kinder und Jugendliche

### 19.00 KinOh Stadthalle

Million Dollar Baby. USA  
2004. R: Clint Eastwood. L:  
132 min

### 20.00 Obenkino

FilmBühne 97 präsentiert:  
Hinter der Sonne. Brasilien/  
Frk/Schweiz 2001 90 Min.  
R: Walter Salles

## Theater

### 19.30 Staatstheater

#### Großes Haus

Über sieben Betten musst  
du gehen. Ein musikalisches  
Möbelhaus. Von Reiner  
Flath, Hans Petith und  
Bettina Jantzen

### 19.30 Staatstheater

#### Kammerbühne

Opernkabarett Nr. 2:  
Die Sternstunde des Josef  
Bieder: Revue für einen  
Theaterrequisiteur von  
Eberhard Streul und Otto  
Schenk u n d Vier Ton  
Oper: Oper in einem Akt  
von Tom Johnson

### 19.30 TheaterNative C

„Kerle, Kerle“, Komödie  
von Frank Pinkus



# FILMERNST präsentiert

## DAS SCHULGESPENST und KLEINRUPPIN FOREVER

**KINO: Donnerstag 15.09.05. Das Schulgespenst: 8 und 14.30 Uhr, DDR 1985/86 84 Min. R: Rolf Losansky. Kleinruppin Forever: 10 Uhr, BRD 2004 103 Min. R: Carsten Fiebeler. Obenkino im Glad-House. Eintritt: 2,50 € für Kinder und Jugendliche**



Filmernst: „Sehend lernen – Die Schule im Kino“ Kinder- und Jugendfilm-Abspielring im Land Brandenburg. Filmernst präsentiert auch im Schuljahr 2005/06 ein Programm von künstlerisch herausragenden, Stoff- und Lehrplan ergänzenden, medienpädagogisch wertvollen Filmen für alle Jahrgangsstufen. Filmernst bietet als besonderes Plus für Lehrkräfte ausführliches didaktisches Begleitmaterial zur Vor- und Nachbereitung der Filmlebnisse im Unterricht. Filmernst bietet außerdem regelmäßig edienpädagogisch qualifizierte Begleitveranstaltungen für ausgewählte Klassen direkt im Kino. Filmernst trägt auf differenzierte Weise zur Förderung von Allgemeinbildung und Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler bei und stärkt nachhaltig die Film- und Kinostrukturen im Land Brandenburg. Was wäre wenn? Mit einem doppelten Rollentausch startet Filmernst ins neue Schuljahr. Aus gegebenem Anlass gibt es im September, kurz vor dem 15. Jahrestag der deutschen Einheit, einen nicht nur rührenden Rückblick auf den DDR-Alltag und einen nicht nur spaßigen Ost-West-Vergleich. Rolf Losanskys 1986 inszeniertes „Schulgespenst“ (geeignet für 1.- 4. Klassen) ist mittlerweile ein Klassiker des DEFA-Kinderfilms. Knapp 20 Jahre später drehte der 1965 in Zwickau geborene Regisseur Carsten Fiebeler „Kleinruppin Forever“ (8.- 13. Klasse). Beide Filme spielen fast zur gleichen Zeit, Mitte der 80er-Jahre, in einem Land, das so nicht mehr existiert. Beide Filme sind bestens geeignet, um anhand eines lustigen Rollentauschs ernsthaft nachzudenken über Identität und Veränderung, über Wünsche und Werte. Beide Filme sind über das Nostalgische hinaus in vielfacher Weise anregend für eine Thematisierung im Unterricht. Weitere Informationen unter [www.filmernst.de](http://www.filmernst.de)



# Opernkabarett Nr. 2

## DIE STERNSTUNDE DES JOSEF BIEDER und VIER TON OPER

**THEATER: Donnerstag 15.09.05 19.30 Uhr, Sonntag 18.09.05 19 Uhr. Staatstheater Kammerbühne. Die Sternstunde des Josef Bieder: Revue für einen Theaterrequisiteur von Eberhard Streul und Otto Schenk. Vier Ton Oper: Oper in einem Akt von Tom Johnson**



Die Viertonoper steht an diesem großen Opernabend nicht allein. Die Besucher machen nämlich außerdem Bekanntschaft mit einem leidenschaftlichen Theatergänger und beseelten Anhänger des Gesamtkunstwerks „Oper“: dem Requisiteur Josef Bieder. Er wäre eigentlich gern selber Sänger geworden, das Lampenfieber aber vereitelte seinen sehnlichsten Wunsch. Doch wenn er ins Plaudern kommt über die großen und kleinen Leidenschaften rund um die Bretter, die die Welt bedeuten, und erzählt, was Oper für ihn bedeutet, bekommt er plötzlich eine Ahnung von einer Welt, deren Bedrängnisse Kunst lindern kann. In solchen Momenten kann es geschehen, dass Josef Bieder zu singen beginnt.. Nach dem Riesenerfolg der „Riemannoper“ hat eine weitere Oper von Tom Johnson in der Kammerbühne Premiere. Dabei handelt es sich um ein nachgerade ausschweifendes Werk: Denn Johnson, der das Publikum in der „Riemannoper“ mit zwei Tönen in Begeisterung versetzte, leistet sich hier den Luxus, mit vier Tönen zu komponieren. In der Viertonoper gewähren zwei Sängerinnen und zwei Sänger einen Blick hinter die Kulissen der schönsten Nebensache der Welt, die für sie natürlich die Hauptsache ist: die Welt der Oper. Die Zuschauer erleben hautnah, was in Künstlern vorgeht, während sie alle Register ihres Könnens ziehen und das Publikum in heftigste Gefühlswallungen versetzen. Nebenbei werden die letzten Geheimnisse der Operndramaturgie enthüllt. In Zukunft braucht niemand mehr zu rätseln, warum Tenorarien so sind, wie sie sind, Sopranistinnen so klingen, wie sie klingen oder Quartette nicht in jedem Moment zu viert gesungen werden. Operneinsteiger werden an dieser äußerst unterhaltsamen Einführung in die vielschichtigste aller Künste ebenso ihre Freude haben wie erfahrene Opernbesucher. Und selbst Opernhasser kommen auf ihre Kosten: Hinterher werden sie das Objekt ihres Argwohns mit völlig neuen Augen betrachten, wenn nicht sogar – lieben!



# FilmBühne 97

## präsentiert

### HINTER DER SONNE

**KINO: Donnerstag 15.09.05 20 Uhr. Obenkino im Glad-House. Brasilien/Frk/Schweiz 2001 90 Min. R: Walter Salles**

Hinter der Sonne erzählt die Geschichte Tonhos, dessen Va-



ter ihm befiehlt, den Tod seines älteren Bruders zu rächen. Obwohl Tonho weiß, dass er mit dem Mord sein eigenes Leben aufs Spiel setzt, beschließt er, damit die Ehre seiner Familie zu retten. Erst die Fragen seines jüngeren Bruders Pacu stimmen ihn nachdenklich und lassen ihn an dem Gebot der Blutrache zweifeln. Als eines Tages ein Wanderzirkus durch die Stadt zieht und Tonho sich in die bezaubernde Schaustellerin Clara verliebt, erhält er die Chance, sein Leben zu ändern ... Hinter der Sonne – inspiriert von dem Buch „Der zerrissene April“ von Ismail Kadaré – ist ein poetischer, aufwühlender und schmerzlicher Film über den Tod und das Leben. Ein eindringliches Drama voll epischer Wucht und emotionaler Kraft.

# MILLION DOLLAR BABY

**KINO: Donnerstag 15.09.05 19 Uhr, Freitag 16.09.05 18 und 21 Uhr, Montag 19.09.05 17 und 20 Uhr, Dienstag 20.09.05 18 und 21 Uhr, Mittwoch 21.09.05 19 Uhr. KinOh Stadthalle. USA 2004. R: Clint Eastwood. L: 132 min**

The Hit Pit ist eine kleine Boxerschule, die auch schon bessere Zeiten erlebt hat. Der Besitzer Frankie Dunn hatte schon viele Boxer unter seinen Fittichen. „Always protect yourself“ seine Maxime im Ring und außerhalb hindert ihn aber, seine Schützlinge in lukrative Titelkämpfe steigen zu lassen. Sein einziger Freund ist Eddie „Scrap-Iron“ Dupris. Der Ex-Boxer hält den Hit Pit sauber. Er wohnt, wo er arbeitet und seines ganzen Lebens verbracht hat - in Boxingnähe. Eines Tages stolpert Maggie Fitzgerald in den Gym. Sie ist gewillt im Boxen Großes zu erreichen. Doch Maggie ist zwar schlagfertig, aber noch nicht fertig zum Schlagen. Frankie findet sie zu alt und würde so wieso nie Frauen trainieren. Doch die mausarme Maggie trainiert bis zum geht nicht mehr. An ihrem 32. Geburtstag macht Frankie ihr das größte Geschenk: Er wird ihr Trainer. Maggie entwickelt sich zum Knockout und haut die Gegnerinnen in Serie aus dem Ring. Das ungleiche Duo entwickelt einen Familiensinn, den beide lange verloren geglaubt haben. Doch das Wettkampfglück dauert nicht ewig, Bald kämpfen die beiden gegen das Schicksal fern von den Boxaren dieser Welt...

# no pop

feat. Rock at Sage

**EVENT: Freitag 16.09.05 22.00 Uhr, Stuk, special guest: Djane Sunflower (SAGE Club Berlin, Rock at Sage)**



... SUNFLOWER in town!

Die Berlinerin ist eine der durchgeknalltesten Djanen dieser Szene und rockt in allem was Rang und Namen hat. Schon seit Jahren prägt Sie die begehrte und erfolgreiche Rock Night im Sage Club.

In der Hauptstadt gilt sie als die „härteste“ Blondine und macht ihrem Namen alle Ehre!

Getreu nach Madame Sonnenblumes Motto: „Kasten Korn, Flasche Bier und hoch die Tassen!“ könnt Ihr Euch ins Wochenende rocken, Sunflower fährt ein fettes Brett aus Industrialmetal, Rock und Alternative auf. Der Freitag steht also wieder ganz im Zeichen des Rocks.

*Und nicht vergessen: Nur die Harten komm' in Garten... Also, schlüpf in eure Röcke und nichts wie hin zum exzessiven Tanzabend.*

# SPASSPARTY VS ROCKTAILPARTY

presented by PolarZOO, CAMPSITE live

**EVENT: Freitag 16.09.05 22 Uhr, Glad-House. AK: 5 €**



Trotz des relativ jungen Alters der Campsite Mitglieder, liefert diese neue dänische Band eine sehr persönliche Mischung aus direktem, mitten-ins-Gesicht Rock'n'Roll und großen, atmosphärischen Melodien. Die Musik von Campsite besticht durch Kontraste und Widersprüche. Alles in Allem ist es im Gleichen Maße rau und energiegeladener wie auch poetisch und verträumt. Die Kontraste werden durch eine charakteristische Leadstimme, einem Mix aus eindringlichen Beats und Basslinien, Keyboard- und Synthie-Teppichen und auffälligen Klavierharmonien ausgedrückt. Campsite ist zur Zeit bei dem holländischen Indie-Label Sally Forth Records unter Vertrag und wird im Sommer 2005 ihr Debut Album veröffentlichen.

# I. PHILHARMONISCHES KONZERT

Werke von Ludwig van Beethoven und Dmitri Schostakowitsch

**KONZERT: Freitag 16.09.05 20 Uhr, Sonntag 18.09.05 19 Uhr. Staatstheater Großes Haus. Konzerteinführung jeweils 30 Min. vor Beginn im Foyer des 2. Ranges**

Am Freitag und Sonntag wird das 4. Klavierkonzert, G-Dur op. 58 von Ludwig van Beethoven mit dem Solisten Peter Rösel im Großen Haus am Schillerplatz zu hören sein. Robert Schumann nannte dieses Klavierwerk Beethovens „das vielleicht größte Klavierkonzert“. Das zweite Werk des Abends stammt von Dmitri Schostakowitsch. In seiner Sinfonie Nr. 11, g-Moll op. 103, unter dem Titel „Das Jahr 1905“ erinnerte der Komponist an die gescheiterte russische Revolution des gleichen Jahres. Dabei ging es ihm nicht um abstraktes Gedenken, im Gegenteil: 1957, als das Werk entstand und uraufgeführt wurde, war ihm, wie auch den Hörern, der ein Jahr zuvor niedergeschlagene Aufstand in Ungarn sehr gegenwärtig. Zudem hatte gerade das „Tauwetter“ unter Chruschtschow eingesetzt und mit ihm ein Klima, in dem ein Neuanfang möglich schien. Wenn man auch Geschehenes nicht ändern kann, so kann man doch Geschichte ändern – die Sinfonie ist ein Appell in diesem Sinne. GMD Reinhard Petersen legt in dieser Saison einen Schwerpunkt auf Werke von Schostakowitsch, der im kommenden Jahr einhundert Jahre alt geworden wäre.

# GLÜCKAUFFEST 2

Premiere

**THEATER: Premiere: Freitag 16.09.05 17 Uhr. Weitere Vorstellungen: 17.09.05 17 Uhr, 23.09.05 18 Uhr, 24.09.05 17 Uhr, 30.09.05 18 Uhr. Neue Bühne Senftenberg**

Nach dem phantastischen Erfolg im letzten Jahr gibt es im September 2005 eine Neuauflage des Glückauffestes – allerdings unter einem anderen Thema. Gleich bleibt, dass Sie die Neue Bühne zu einem grandiosen Theaterfest einlädt, mit allem was kulinarisch und künstlerisch dazugehört. In diesem Jahr bewegen sich 12 Inszenierungen zum Thema Werte auf dem weiten Feld Deutsche Klassik: Zu erleben sind Tragödien, Bearbeitungen, Klassikerparodien, Volkslieder, Balladen, kurz spannende und komische Geschichten deutscher Weltliteratur für Jung und Alt. Wie im letzten Jahr können sie maximal 5 Vorstellungen an einem Abend sehen. Sie entscheiden selbst, welche Stücke Sie sehen wollen. Um alles zu sehen, sollten sie 3 Mal kommen. Das Wiederkommen lohnt sich. Beim 1. Wiederkommen zahlen Sie nur die Hälfte. Beim 2. Wiederkommen gibt es die kostenlose Treue-Karte. Insgesamt 12 Mal können sie das gesamte Spektakel erleben, dann in dieser kompakten Form nie wieder. Folgende Stücke sind zu erleben: Vorspiel auf dem Theater, Faust Der Tragödie Erster Teil, Michael Kohlhaas, Der Teufel mit den drei goldenen Haaren, Doctor Faust, Iphigenie auf Tauris, Die Räuber, Deutschland. Ein Wintermärchen, Philotas, Deutsche Balladen, Jetzt fahrn wir üben See – Volksliederspektakel, Der Dramenstadl – Die schräge Theater-show

# 16.9. Freitag

## Event

### Galerie Haus 23

Thomas Neumann, Pictures from Utopia, Fotografien 2003 – 2005 (Eisenhüttenstadt-Projekt) bis 5.11.

### 15.30 Lila Villa

Exkursion „unbekanntes Cottbus“

### 18.30 Olomow Tee

### Laden&Stube

Leseabend mit Fr. Dr. Uhlh und Herr Dr. Brockmann Vom Bundesverband Deutscher Schriftsteller-Ärzte e.V.

### 20.00 Staatstheater

### Großes Haus

I. Philharmonisches Konzert. Werke von Ludwig van Beethoven und Dmitri Schostakowitsch

### 20.30 Hemingway

Open Air Heronplatz, Na und

### 21.00 Kajüte, Ratzdorf

Live: The Wildflowers. Coming to town

### 21.30 Planetarium

Dreams In Space. musikalische und visuelle Phantasien

### 22.00 Stuk

NO POP feat. "ROCK AT SAGE" special guest: >>> Djane SUNFLOWER <<< | industrialmetal | alternative | rock |

### 22.00 Sound

DJ Westradio (Finsteralde), 5,-€

### 22.00 Glad-House

Spasparty vs. Rocktailparty presented by PolarZOO

### 22.00 CB Entertainment-center

Red Lounge: Soulzialisumus (Black & Nasty). Yellow Lounge: Baileys Minis

### Kino

### 18.00 und 21.00 KinOh

### Stadthalle

Million Dollar Baby. USA 2004. R: Clint Eastwood. L: 132 min

### 20.00 Obenkino

Mozartbrot – Ein zu kurzes Märchen

### Theater

### 17.00 Neue Bühne

### Senftenberg

Premiere: Glückauffest 2

### 19.30 Staatstheater

### Kammerbühne

Werther – Sprache der Liebe. Schauspiel von Kristo Šagor/Nach Goethe

### 19.00 TheaterNative C

AUB feiert „Kerle, Kerle“, Komödie von Frank Pinkus

# MOZARTBROT

## EIN ZU KURZES MÄRCHEN und NETTO

**KINO:** Freitag 16.09.05 20 Uhr, Samstag 17.09.05 20 Uhr, Sonntag 18.09.05 20 Uhr, Montag 19.09.05 21 Uhr, Dienstag 20.09.05 18.30 und 21 Uhr, Mittwoch 21.09.05 20 Uhr. Oben kino im Glad-House. Mozartbrot – Ein zu kurzes Märchen. BRD 2004 15 Min. R: Erik Kühn. Netto. BRD 2004 90 Min. R: Robert Thalheim. Eintritt: 3,70 €/ erm. 2,70 €

Mozartbrot – Ein zu kurzes Märchen: Im fünften Jahr nach der zweiten Globalisierung: alle Erwerbslosen im Land werden mit farbigen Abzeichen gekennzeichnet und als Arbeitskräfte ins ferne Ausland exportiert. Lillian ist Musikerin und arbeitslos. Aus ihrem alten Leben ist ihr nur die Flöte geblieben. Um ihrer drohenden Ausweisung zu entgehen, will sich Lillian beim Bäcker bewerben. Doch Robert kommt ihr zuvor. Mit dem Mut der Verzweiflung und leerem Magen umgarnt sie den jungen Gesellen und ergaunert sich auf diese Weise Brot. Robert ist fasziniert von der geheimnisvollen Frau und lässt sich von ihr in das Reich der Musiker ver- und entführen, die sich in einem alten Musikhaus vor der Ausweisung versteckt halten. Robert hilft den Musikern und beschafft ihnen heimlich Brot aus der Bäckerei, worauf ihn der Meister feuert. So reisen nun Lillian und Robert als Arbeitssuchende auf Staatskosten in die weite Welt ... ein zukunftsnahe, sehr kurzes Märchen.

Netto: Marcel Werner hat immer viel zu sagen – ob als arbeitsloser Experte für Sicherheits- und Stilfragen aller Art oder als sympathischer Träumer und Tresenphilosoph mit dem Hang zu realsozialistischer Country-Musik aus der Vor-Wende-Zeit. Und er ist Vater eines Sohnes, den er „so alleine“ erzieht, dass dieser bei seiner Mutter lebt. Doch eines Tages steht der Sohn Sebastian vor seiner Tür. Der Fünfzehnjährige sucht Zuflucht vor der familiären Bevormundung durch seine Mutter und den Stiefvater und findet sich plötzlich selbst in der Rolle des Erziehers wieder – eine unfreiwillig komische Vater-Sohn-Beziehung mit vertauschten Rollen: Während Sebastian seinen Vater über die neue Rechtschreibung aufklärt und ihn für Vorstellungsgespräche drillt, lamentiert Marcel endlos über richtige Personenschutzstrategien und kocht Ravioli aus der Dose. Das wieder belebte Vater-Sohn-Verhältnis wird jedoch auf eine harte Probe gestellt, als Sebastian seiner Freundin Nora den „neuen“ Vater vorstellen will... Netto, das tragikomische Regiedebüt von Robert Thalheim – Student der Babelsberger Filmhochschule „Konrad Wolf“ – erzählt von Hoffnung und Enttäuschung, von falschen Träumen und richtigen Gefühlen, von der ersten Liebe und den scheinbar letzten Möglichkeiten, zu denen es doch immer noch Alternativen gibt. Und ganz nebenbei erzählt der Film auch noch davon, dass es immer wieder wunderbare Talente zu entdecken gibt.



# WERTHER

## SPRACHE DER LIEBE

### Schauspiel von Kristo Sagar/nach Goethe

**THEATER:** Freitag 16.09.05 19.30 Uhr, Mittwoch 21.09.05 19.30 Uhr. Staatstheater Kammerbühne. Gegenwartsschauspiel in der Kammerbühne. Regie: Bettina Jahnke

Es öffnen sich auch in der Spielzeit 2005/2006 alle Türen der Kammerbühne (Wernerstraße 60) für das Gegenwartstheater. Drei Schauspielinszenierungen der Gegenwartsdramatik stellen aus sehr verschiedenen Perspektiven brennende zwischenmenschliche Fragen in den Mittelpunkt. In diesen Stücken wird mit Humor und Spannung davon erzählt, wie schwer oder lustvoll der Weg vom zarten Flirt zum ersten Sex sein kann und was geschieht, wenn die Liebe stirbt oder unerwidert bleibt. Gefragt wird auch, wie viel Liebesglück und Seelenschmerz ein Mensch überhaupt verträgt und wohin es führt, wenn man das Leben als großen Rausch genießen will. Wie kann man leben zwischen Pflicht und Lust und mit den großen Sehnsüchten, die man hat, und den Grenzen, an die man stößt? Was braucht man überhaupt, um glücklich zu sein?

## 17.9. Samstag

### Event

**9.00 – 18.00 Viehmarkt**

**Cottbus**

Trödelmarkt

**14.30 Planetarium**

Sternbilder und Wandelsterne. Populärwissenschaft. Unterhaltungsprogramm

**19.00 IBA-Terrassen**

**Großräuschen Haus 3**

IBA-Terrassen-Abend: Nicht Mehr | Noch Nicht – Film und Gespräch. Film zur Stadtschrumpfung im Osten, anschließend Gesprächsrunde mit den Filmmachern. Karten und Infos: Tel.: 035753 2610, tourismus@iba-see.de sowie www.iba-see.de

**20.00 La Casa**

Lounge Paket, DJ Rastefani

**20.00 Die Weberei**

Weberei Live Screanz-It's Rock, Das Mega-Party-Event

**20.30 Hemingway**

Open "Air Heronplatz" Big Bud Rockets

**21.00 Manali Café & Bar**

OpenAir HipHop Lounge. Mit M2 & Dudikoff feat. Borda Sound & Da old is gold. Dazu Barbecue & Coole Drinks

**21.00 Glad-House**

Die Schöne Party von Radio Eins. VVK: 6,50 €, AK: 7,50 €

**22.00 Stuk**

happy saturday beats [ dj masta t ]

**22.00 Sound**

HCS - Black Musik and R'n'B, DJ Mesia one (Frisch-

obst Booking Berlin), Live: B-Girl-Breakdance Show "Female Artistic (Berlin Massive), 5,- €

**22.00 CB Entertainment-center**

Red Lounge: Seven Sins – Greed – Gier. Yellow Lounge: Milk & Toast & Honey

### Kino

**20.00 Oben kino**

Mozartbrot – Ein zu kurzes Märchen. BRD 2004 15 Min. R: Erik Kühn. Netto. BRD 2004 90 Min. R: Robert Thalheim

### Theater

**17.00 Neue Bühne**

**Senftenberg**

Glückauf Fest 2

**19.30 Staatstheater**

**Großes Haus**

Die Macht des Schicksals (La forza del destino) Oper von Giuseppe Verdi

**19.30 Staatstheater**

**Kammerbühne**

Past Perfect. Schauspiel von Nicky Silver

**19.30 TheaterNative C**

Abschlussveranstaltung des 10. Theatersommers, „Kerle, Kerle“, Komödie von Frank Pinkus. Anschließend Abschlussparty

# PAST PERFECT

## Schauspiel von Nicky Silver

**THEATER:** Samstag 17.09.05 19.30 Uhr. Staatstheater Kammerbühne. Gegenwartsschauspiel in der Kammerbühne. Deutsch von Sabine Heyne. Regie: Christoph Schroth

Es öffnen sich auch in der Spielzeit 2005/2006 alle Türen der Kammerbühne (Wernerstraße 60) für das Gegenwartstheater. Drei Schauspielinszenierungen der Gegenwartsdramatik stellen aus sehr verschiedenen Perspektiven brennende zwischenmenschliche Fragen in den Mittelpunkt. In diesen Stücken wird mit Humor und Spannung davon erzählt, wie schwer oder lustvoll der Weg vom zarten Flirt zum ersten Sex sein kann und was geschieht, wenn die Liebe stirbt oder unerwidert bleibt. Gefragt wird auch, wie viel Liebesglück und Seelenschmerz ein Mensch überhaupt verträgt und wohin es führt, wenn man das Leben als großen Rausch genießen will. Wie kann man leben zwischen Pflicht und Lust und mit den großen Sehnsüchten, die man hat, und den Grenzen, an die man stößt? Was braucht man überhaupt, um glücklich zu sein?

## 18.9. Sonntag

### Event

**9.00 – 18.00 Viehmarkt**

**Cottbus**

Trödelmarkt

**11.00 Planetarium**

Didi und Dodo im Welt-raum. Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

**19.00 Staatstheater**

**Großes Haus**

1. Philharmonisches Konzert. Werke von Ludwig van Beethoven und Dmitri Schostakowitsch

**20.00 La Casa**

Movilison (Argentina) – Ska-Reggae-Punk

**22.00 CB Entertainment-center**

Red Lounge: Bitburger Summer Jam

### Kino

**20.00 Oben kino**

Mozartbrot – Ein zu kurzes Märchen. BRD 2004 15 Min. R: Erik Kühn. Netto. BRD 2004 90 Min. R: Robert Thalheim

### Theater

**19.00 Staatstheater**

**Kammerbühne**

Opernkabarett Nr. 2: Die Sternstunden des Josef Bieder. Revue für einen Theaterrequisiteur von Eberhard Streul und Otto Schenk u n d Vier-Ton Oper. Oper in einem Akt von Tom Johnson

**19.00 Staatstheater**

**Theaterscheune Ströbitz**

Komödie im Dunkeln. Schauspiel von Peter Shaffer

# KOMÖDIE IM DUNKELN

## Schauspiel von Peter Shaffer

**THEATER:** Sonntag 18.09.05 19 Uhr. Staatstheater Theaterscheune Ströbitz. Deutsch von Lüder Wortmann

In der Theaterscheune Ströbitz – wie gewohnt bei Wein oder Bier – ist eine turbulente Komödie zu erleben. Im Mittelpunkt steht der junge Künstler Brindsley Miller. Der erwartet in seiner Wohnung gemeinsam mit Freundin Carol seinen künftigen Schwiegervater sowie den millionenschweren Kunstsammler Godunow. Um guten Eindruck zu machen,

hat er sich heimlich bei seinem Freund von nebenan, der verreist ist, wertvolle Antiquitäten und Designermöbel „ausgeliehen“. Alles ist perfekt vorbereitet. Da fällt der Strom aus. In das Dunkel hinein tapfen bald unerwartet verschiedene Personen. Eine furchtsame Nachbarin, der strenge Schwiegervater, der verreiste Freund, die wütende Ex-Freundin und ein geheimnisvoller Elektriker. Brindsley verstrickt sich in Nötlügen, erfindet Ausreden und tappt in viele „Fettknäpfchen“. Und das alles im Schutz bzw. in der Gefahr der Dunkelheit. Für das Publikum ist damit ein besonderes Vergnügen vorprogrammiert. Denn das Theater macht das Unmögliche möglich: Es taucht diese „Komödie im Dunkeln“ in helles Licht!



# DON GIOVANNI

## Dramma giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart

**THEATER: Dienstag 20.09.05 19.30 Uhr. Staatstheater Großes Haus. Dichtung von Lorenzo Da Ponte**  
 Don Giovanni – seine Verführungskünste sind Stoff für Dramen, Opern, Singspiele und musikalische Sujets. Und legendär! War Don Giovanni ein Macho, wie wir heute sagen würden? Ein Magier der Liebe? Oder eine andere leibhaftige Männerphantasie? Die Frauen verfallen ihm scharenweise. Warum eigentlich, wo er sie doch letztlich ignoriert und gebrochene Herzen, einen getöteten Komtur und eifersüchtige Bräutigame hinterlässt? Ist sein Lebensgeheimnis die rückhaltlose Zuwendung und Hingabe im Augenblick? Don Giovanni begehrt und genießt – ohne ein schlechtes Gewissen zu haben, ohne zu bereuen. Aber damit eckt er an, verstößt anarchisch gegen alle Spielregeln menschlichen Zusammenlebens. Selbst der warnende Komtur, der als steinerne Gast erscheint, kann sein zerstörerisches Lebensprinzip nicht ändern. Dieser Don Giovanni bleibt ein vielschichtiges Rätsel, auch in Mozarts großartiger Vertonung. Hochdramatische Momente stehen neben tief berührenden und buffonesken – ein Welttheater! Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791), Sohn eines Violinisten und Kapellmeisters am Hof des Salzburger Fürsterzbischofs, komponierte die Oper „Don Giovanni“ in den Jahren 1786/1787. Die Uraufführung fand 1787 in Prag statt und war, wie alle Opern Mozarts, bald auf vielen Bühnen zu erleben.

## WIE DER GROßE ZAUBERER BATAMBU DIE WÜNSCHE DER TIERE ERFÜLLTE

nach einer afrikanischen Fabel

**THEATER: Dienstag 20.09. 9 Uhr, Mittwoch 21.09. 9 und 14.30 Uhr, Donnerstag 22.09. 9 Uhr, Sonntag 25.09. 10 und 15 Uhr, Dienstag 27.09. 9 Uhr, Mittwoch 28.09. 9 Uhr, Donnerstag 29.09. 9 Uhr. Puppenbühne Regenbogen. Ein Knauffpuppenspiel für Kinder ab 4 Jahre**  
 „Jambo“ – so begrüßt man sich in Afrika. Dort scheint Tag für Tag die Sonne so heiß, dass die Erde braun und verdorrt ist. Nur am Rande eines gelbschlammigen Wasserloches wächst ein einsamer Baum. Dort wohnt der geschwätzig Papagei Jako in einer Baumhöhle und der boshafte Affe Dodo schaukelt an den schwankenden Ästen. Aber auch das dicke Nashorn und die samtäugige Giraffe treffen hier zum ersten Mal aufeinander und finden sich sofort sympathisch. „Was für einen langen, schlanken Hals sie hat“ denkt das Nashorn. „Was für ein starker Nacken und was für ein kräftiger Hals“ – schwärmt die Giraffe. Und schon wünscht sich jeder, so zu sein wie der andere. Aber wie soll das gehen? Da kann nur der große Zauberer Batambu helfen – doch der Weg zum Zauberberg ist weit und gefährlich... Und ob die beiden danach glücklich sind? Wenn Ihr es wissen wollt, schaut Euch unsere Geschichte an. Jakob verdingt sich nun im Schloß des Herzogs und gelangt dort aufgrund seiner Kochkunst zu hohen Ehren. Aber er ist trotzdem sehr unglücklich und allein, bis er in der Gans Mimi endlich eine Freundin findet. Eines Tages wird er beauftragt, für den Herzog eine Pastete mit einem ganz besonderen Kräutlein zu backen....eine schier unlösbare Aufgabe für ihn. Ob seine Freundin Mimi ihm helfen kann?

## 21.9. Mittwoch

### Event

**9.30 Planetarium**  
 Der Mond auf Wanderschaft. Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

**16.00 Lila Villa**  
 Küchenzauber (Cocktails)  
 18.00 Bücherei Sandow e.V.  
 Schiller Was ist er uns heute? Schiller lässt Wallenstein sagen: „Daran erkenn' ich meine Pappenheimer“.  
 Kennen wir Schiller? Zum Schillerjahr laden wir ein zu einer Plauderstunde.

### 20.00 La Casa

Konserven Jazz

### 22.00 Sound

radioeins präsentiert  
 „Der schöne Mittwoch“  
 Die Rock Disco, DJ Dr. Nervious, 2,- €

### Kino

**19.00 KinOh Stadthalle**  
 Million Dollar Baby, USA  
 2004. R: Clint Eastwood. L: 132 min  
**20.00 Oben kino**

Mozartbrot – Ein zu kurzes Märchen. BRD 2004 15 Min. R: Ereik Kühn. Netto. BRD 2004 90 Min. R: Robert Thalheim

### Theater

**9.00 und 14.30 Puppenbühne Regenbogen**  
 Wie der große Zauberer die Wünsche der Tiere erfüllte

### 10.00 Neue Bühne

**Senftenberg**  
 Kabale und Liebe

### 19.00 Piccolo

Antigone

### 19.30 Staatstheater

**Großes Haus**

Play-Day/Gastspiel in englischer Sprache: King Lear by William Shakespeare. Zu Gast: TNT Britain & The American Drama Group Europe

### 19.30 Staatstheater

**Kammerbühne**

Play-Day: Werther – Sprache der Liebe. Schauspiel von Kristo Šagor/Nach Goethe

## 19.9. Montag

### Event

**9.30 Planetarium**  
 Sonne, Mond und Sterne. Sterntheater ab 9 J.

### Kino

**17.00 und 20.00 KinOh Stadthalle**  
 Million Dollar Baby, USA  
 2004. R: Clint Eastwood. L: 132 min

### 21.00 Oben kino

Mozartbrot – Ein zu kurzes Märchen. BRD 2004 15 Min. R: Ereik Kühn. Netto. BRD 2004 90 Min. R: Robert Thalheim

## 20.9. Dienstag

### Event

**11.30 Planetarium**  
 Sonne, Mond und Sterne. Sterntheater ab 9 J. (polnisch)

### 13.00 Lila Villa

Weltkindertag auf dem Stadthallenvorplatz

### 14.30 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond. Traumreise zum Mond - ab 6 J.

### 19.30 Planetarium

Hubble - Das scharfe Auge im All. Ein Teleskop im Orbit

### Kino

**18.00 und 21.00 KinOh Stadthalle**  
 Million Dollar Baby, USA  
 2004. R: Clint Eastwood. L: 132 min

### 18.30 und 21.00 Oben kino

Mozartbrot – Ein zu kurzes Märchen. BRD 2004 15 Min. R: Ereik Kühn. Netto. BRD 2004 90 Min. R:

Robert Thalheim

### Theater

**9.00 Puppenbühne Regenbogen**  
 Wie der große Zauberer die Wünsche der Tiere erfüllte

### 10.00 Neue Bühne

**Senftenberg**

Michael Kohlhaas

### 19.00 Piccolo

Antigone

### 19.30 Staatstheater

**Großes Haus**

Don Giovanni. Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

## 22.9. Donnerstag

### Event

**11.00 Planetarium**  
 Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen. Fahrt ins All ab 6 J.

### 18.00 Lila Villa

Trommeln

### 22.00 CB Entertainmentcenter

Red Lounge: Sekt in the city

### Kino

**19.00 und 21.00 KinOh Stadthalle**  
 Die Perlenstickerinnen. Frankreich 2004. R: Éléonore Faucher. L: 88 min

### 20.00 Oben kino

Das Leben ist ein Wunder.

Jugoslawien/Frk 2004 154 Min. R: Emir Kusturica. Wegen Filmlänge geänderte Eintrittspreise

### Theater

### 9.00 Puppenbühne

**Regenbogen**  
 Wie der große Zauberer die Wünsche der Tiere erfüllte

### 10.00 Neue Bühne

**Senftenberg**

Peter und der Wolf

### 19.00 Piccolo

Antigone

### 20.00 Neue Bühne

**Senftenberg Malersaal**

Die Räuber

## DIE PERLENSTICKERINNEN

**KINO: Donnerstag 22.09.05 19 und 21 Uhr, Montag 26.09.05 18 und 20, Dienstag 27.09.05 17, 19, 21 Uhr, Mittwoch 28.09.05 19 Uhr. KinOh Stadthalle. Frankreich 2004. R: Éléonore Faucher. L: 88 min**

Claire ist 17, allein und schwanger. Ihre Gefühle versteckt sie hinter Ruppigkeit, ihren Bauch unter einer weichen Jacke. Niemand soll etwas von der Schwangerschaft erfahren, sie will anonym entbinden und das Kind zur Adoption freigeben. Ihre größte Leidenschaft ist die Stickerei. Die Arbeit für die Haute-Couture-Stickerin Madame Melikian, die kürzlich ihren Sohn durch einen Motorradunfall verloren hat, öffnet die verschlossenen Gefühle Claires. Mit der Opulenz der Applikationen, der Zartheit der Stoffe und der Pracht, die sie herzustellen vermögen, weicht die anfängliche Distanz und abweisende Haltung einem tiefen Einverständnis, das keiner langen Reden bedarf. Über die Stickerei finden die Frauen zueinander und zurück ins Leben mit seiner Schönheit, Nähe und Neuanfängen.

# DAS LEBEN IST EIN WUNDER

**KINO: Donnerstag 22.09.05 20 Uhr, Sonntag 25.09.05 16.30 und 20 Uhr, Dienstag 27.09.05 17.30 und 21 Uhr, Mittwoch 28.09.05 20 Uhr. Oben kino im Glad-House. Jugoslawien/Frk 2004 154 Min. R: Emir Kusturica. Wegen Filmlänge geänderte Eintrittspreise**



Bosnien, 1992. Luka, ein serbischer Ingenieur aus Belgrad, hat sich mit seiner Frau, der Opernsängerin Jadranka, und ihrem gemeinsamen Sohn Milos in einem kleinen Nest mitten im Nirgendwo niedergelassen. Luka wird die Eisenbahn bauen, die die Region in ein Touristenparadies verwandeln soll. Völlig in seine Arbeit versunken und mit einem natürlichen Optimismus gesegnet, bleibt Luka taub gegenüber dem anhaltenden Rumoren des heraufziehenden Krieges. Als der Konflikt ausbricht, steht in Lukas Leben plötzlich alles Kopf: Seine Frau Jadranka macht sich mit einem Musikerkollegen auf und davon, während sein Sohn Milos an die Front geschickt wird. So optimistisch wie eh und je wartet er darauf, dass seine Familie zu ihm zurückkehrt, aber Jadranka bleibt fort, Milos wird als Kriegsgefangener festgehalten und die serbische Armee bestellt Luka zum Gefangenenwärter von Sabaha, einer muslimischen Geisel. Ehe man sich recht versieht, hat sich Luka in Sabaha verliebt, doch die junge Frau soll gegen einen serbischen Gefangenen ausgetauscht werden: Lukas Sohn Milos... Trommeln, Konfetti, ausgelassene Rennen, irrwitzige Nachtschwärmer mit Trompeten, die über den Balkon herein kommen und durch den Kamin wieder verschwinden... Wie schon seine vorangegangenen Werke ist auch der neue Film Emir Kusturicas eine einzige aufregende Karussellfahrt. Eine absurde Situation jagt die andere, wobei Kusturica immer wieder Bilder von hoher Suggestionskraft und Doppeldeutigkeit gelingen. Das Leben ist ein Wunder feiert das Wunder, unter feindlichen Bedingungen am Leben zu bleiben.

## 23.9. Freitag

### Event

#### FHL

Letzter Bewerbungstag für Studiengänge an der FHL

#### Messe Cottbus

Jugendmesse YOUNG+FUN+FUTURE

#### 11.00 Lila Villa

Mädchenstammtisch „Meine Familie und ich“

#### 18.30 Olomow Tee

#### Laden&Stube

Leseabend mit der Berliner Schauspielerin Elisabeth Richter- Kubbutat Liebesgedichte von Heine und Rilke

#### 19.30 Staatstheater

#### Großes Haus

Gastspiel: Corvus Corax – Die Könige der Spielleute. Zu Gast: Mittelalterband Corvus Corax

#### 20.00 Glad-House

Rockwettbewerb. AK: 4 €. Kombiticket für beide Tage 6 €

#### 20.00 Die Weberei

Der Bebel in der Weberei: Dekadence, Rockjazzswing

#### 20.00 Schloßkirche

Konzert für Mezzosopran, Blockflöte und Orgel mit Dörthe Haring, Juliane Kühne und Stefan Kießling. Eintritt: 5 €, erm. 4 €, Kinder bis 12 Jahre frei

#### 22.00 Stuk

finest black tunes [ dj step ffo. ]

#### 22.00 Sound

Diskotheek, DJ M & M (Finsterwalde), 5,- €

#### 22.00 CB Entertainment-center

Red Lounge: Die Große Frauen Verwöhnacht Kinoparty. Yellow Lounge: Cocktail des Monats: Bitches Brew

#### Theater

#### 18.00 Neue Bühne

Senftenberg GlückaufFest 2

#### 19.00 Piccolo

Antigone

# Dekadence

## Der Bebel in der Weberei

**KONZERT: Freitag 23.09.05, ab 20 Uhr in der Weberei**

Vor 2 Jahren in New York gegründet, hat sich DEKADANCE schnell in die Herzen der US-Amerikaner gespielt. Der großartige Erfolg veranlasste die Musiker nun zu ihrer ersten Europa Tour, mit Schwerpunkt auf Deutschland. Denn mit anderen Bands, wie „Trash Cops“, „Virginia Vagina“, „Queen“, „R & B“ und „Alien 2“, haben die Musiker in Deutschland schon gute Erfahrungen gesammelt. Die Show „75 Jahre Rock'n Roll“ ist ein explosives Gemisch aus großartiger Musik, genialem Entertainment und einer Lichtshow der Superlative. Unmerklich wird der Zuschauer dabei durch 75 Jahre Rock'n Roll geführt – von den Anfängen 1930 in Chicago bis zu den Missbrauchsprozessen gegen Michael Jackson, und dem feigen Weggang von Harry Jeske.



## YOUNG+FUN+FUTURE Jugendmesse

**EVENT: 23., 24.09.05 Messe Cottbus**

Über 200 Aussteller und Akteure werden auf vielfältigste Art die Welt der Jugend präsentieren.

Funsportarten, Theater, Kreativ-Stände, Körperkult, Workshops, Politik, Aus- und Weiterbildung, Kino, Musik, Schulprojekte und jede Menge Infos rund um alle Themen, die Jugendliche interessieren, stehen auf der Tagesordnung.

Und es kann auch mitgemacht werden – BIKE LOOP, Fechten, Skaten, Basketball, Speedminton, Kistenklettern, Fußball sind nur einige der zahlreichen Aktivbereiche. Aber auch ein Original Motorrad-Doppelsimulator lädt zu einem etwas anderen Wettkampf ein, mit tollen Gewinnen wie Playstation, CD's, Spielen...

Wie halte ich es mit der Treue? Wo bekomme ich um Mitternacht Kondome? Kann ich mich bei Erster Hilfe mit HIV infizieren? Auf diese und viele weitere Fragen gibt in der Halle 1 der Mitmach-Parcours der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung



(BZgA) eine Antwort. Doch statt staubtrockener Vorträge erwarten Glücksrad, Würfelwand & Co. sowie gut gelaunte und auskunftsfreudige Moderatoren die wissbegierigen Besucher.

Unter dem Motto „Reden braucht Mut – hinhören auch!“ wird es an beiden Tagen ein vielfältiges Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Rahmen des Präventionsfestivals geben.

In dem Projekt „Rap gegen Fremdenfeindlichkeit“ treten Jugendliche mit ihrer Rap-Musik auf. Unterstützt wird das Konzert durch den Film „Fremde Liebe“. Erzählt wird von sechs Paaren, mit den Nationalitäten: deutsch-albanisch, -kolumbianisch/indianisch, -brasilianisch, -chinesisch, -laotisch, -äthiopisch. Sie erzählen authentisch, offen und mit Humor von den Freuden und Leiden des multikulturellen Liebens. Sie kochen und tanzen, breaken und singen, streiten und kuscheln vor der Kamera und lassen sich auch mal ins Ess- oder Schlafzimmer schauen. Und ähnlich wie in „Zwischen Rap und Ramadan“ spielt auch dieses mal der Soundtrack des Films (von Ro Kuipers sowie einige Protagonisten des Films) eine große Rolle.

Anschließend findet eine Diskussionsrunde mit ausländischen Studenten der BTU, Politikern und Jugendlichen statt. Percussionisten, junge Rapper und Breaker der Gruppe „Bodylanguage“ geben nach dem Film und der Diskussionsrunde ein Konzert.

Die Gruppe „Bodylanguage“ haben bei den deutschen Meisterschaften den 3. Platz belegt und sich damit zur Weltmeisterschaft qualifiziert.

Auf der Aktionsbühne bietet das Jugendevent vielfältige Highlights – Bands, Tanz, Theater und andere Performances.

Um Sexualität, Drogen, Religion, Berufsbilder, Jobs und Praktika im Ausland geht es unter anderem in dem interessanten, durchgängig stattfindenden Workshops.

Mehr Infos unter [www.yff-cb.de](http://www.yff-cb.de)!

## 24.9. Samstag

### Event

#### Drachhausen

Superkokot 2005

#### Messe Cottbus

Jugendmesse YOUNG+FUN+FUTURE

#### 9.00 – 18.00 Kirchplatz in der Altstadt Lübbenau

Trödelmarkt

#### 14.30 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne. Sterntheater ab 9 J.

#### 20.00 Glad-House

Rockwettbewerb. AK: 4 €. Kombiticket für beide Tage 6 €

#### 20.00 Die Weberei

Latin Club: Fiesta Salsa Cuban Saisoneroöffnung

#### 22.00 Stuk

sunshine mixed up [ dj mdm ]

#### 22.00 Sound

Electrodisco/NeoPop „Home Run“, DJ Alek Ass (Cottbus), DJ Coco (Frankfurt/O), DJ Linox (Resident), 7,- €

### 22.00 CB Entertainment-center

Red Lounge: Fight Club 2 - Superstar DJ Team battles Dj Enrik. Yellow Lounge: Karaoke 2005

### Theater

#### 17.00 Neue Bühne

#### Senftenberg

GlückaufFest 2

#### 20.20 Staatstheater

#### Großes Haus Malsaal

ZwanzigUhrZwanzig. Premiere: Und er wirft ihr den Handschuh ins Gesicht... Balladen von Schiller bis Fontane (Einlass 20 Uhr Bühneneingang Großes Haus)

# SUPERKOKOT 2005

**EVENT: Samstag 24.09.05. Drachhausen. Eintritt am Nachmittag: 2 €. Erm. Eintritt bis 22 Uhr: 3,50 €, ab 22 Uhr: 5 €**

Das Jugendaktiv der Domowina- Regionalverband Niederlausitz e.V. lädt herzlich zum Superkokot 2005 ein : In diesem Jahr findet der Superkokot am 24.09. 2005, in Drachhausen statt. Der Kampf um den Titel „Kral kralow“ - der König der Könige beginnt um 14.30 Uhr mit dem Ausmarsch aus der Gaststätte „Zum Goldenen Drachen“ zum Sportplatz. Der Superkokot ist der Abschluss und der Höhepunkt der Erntefeste in der Niederlausitz. Die Erntekönige aus den umliegenden Dörfern ermitteln den Besten aus ihrer Mitte. Am Nachmittag werden die Peitzer Stadtmusikanten für gute Stimmung sorgen. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Am Abend lädt die sorbische Jugend zum „Bal kralow- Ball der Erntekönige“ in die Gaststätte „Zum goldenen Drachen“ in Drachhausen ein. Beginn ist 20.30 Uhr. Um 21.00 Uhr werden alle Erntekönige und der Superkönig mit ihren Partnerinnen in den Saal einmarschieren und gebührend gefeiert. Die Jugendlichen haben sich auch eine kleine Überraschung ausgedacht. Die US Party Band spielt bis in die Morgenstunden zum Tanz.

## 25.9. Sonntag

**Event**  
**Brandenburgische Kunst-  
sammlungen**

Clemens Gröszler: Raum - Figur - Landschaft. Werschau 1975 - 2005. Bis zum 27.11.05

**9.00 - 18.00 Kirchplatz in der Altstadt Lübbenau**  
Trödelmarkt

**11.00 Planetarium**  
Zenzi und der Himmelsstein. Besuch aus dem All, ab 7 J.

**16.00 Stadthalle**  
Showgala „Eine Welt“  
Cottbuser Kindermusical, PopKon und Percussiongruppe des Konservatoriums

**22.00 CB Entertainment-center**  
Red Lounge: Bitburger Summer Jam

**Kino**  
**16.30 und 20.00 Obenkino**  
Das Leben ist ein Wunder. Jugoslawien/Frk 2004 154

Min. R: Emir Kusturica. Wegen Filmlänge geänderte Eintrittspreise

**Theater**  
**10.00 und 15.00 Puppen-  
bühne Regenbogen**

Wie der große Zauberer die Wünsche der Tiere erfüllte. Anschließend SonntagsSpielSpaß

**19.00 Staatstheater  
Großes Haus**

Das besondere Operereignis: Königskinder. Märchenoper von Engelbert Humperdinck. Text: Ernst Rosmer. Semiszenische Aufführung

**19.00 Staatstheater  
Kammerbühne**  
Zeit zu lieben Zeit zu sterben. Schauspiel von Fritz Kater

# KÖNIGSKINDER

## Märchenoper von Engelbert Humperdinck

**THEATER: Sonntag 25.09.05 19 Uhr. Staatstheater  
Großes Haus. Text: Ernst Rosmer. Semiszenische  
Aufführung**



Hexe, Gänsemagd, Königssohn, Spielmann: In der Oper „Königskinder“ sind Motive und Figuren aus dem traditionellen Märchenschatz zu einer eigenständigen Handlung verwoben. Die Gänsemagd wächst tief im Wald bei einer Hexe auf. Eines Tages verirrt sich der Königssohn in ihre Nähe. Beide verlieben sich unsterblich ineinander und wollen fliehen, doch die Gänsemagd wird durch einen Bann festgehalten. Der verstörte Prinz eilt davon. Das Mädchen kann den Zauber lösen und geht in die Stadt. Aufgrund einer Weissagung der Hexe erkennt der Königssohn in ihr die künftige Königin, doch die erbosten Bürger verjagen die beiden und bringen die Hexe um. Schließlich finden die vom Schicksal geschlagenen Königskinder im Tod Erlösung. Humperdinck hat mit „Hänsel und Gretel“ einen bis heute andauernden Welterfolg erzielt und setzte in „Königskinder“ seine Beschäftigung mit Märchenstoffen fort. Auch diese Oper war weltweit erfolgreich, geriet aber - anders als „Hänsel und Gretel“ - in der Mitte des vorigen Jahrhunderts in Vergessenheit.

## CLEMENS GRÖSZER

### RAUM - FIGUR - LANDSCHAFT, Werschau 1975 - 2005

**EVENT: Sonntag 25.09.05. Brandenburgische  
Kunstausstellungen. Bis zum 27.11.05**

Die Ausstellung des Berliner Malers, der in der 80er Jahren mit neoveristischen, „altmeisterlichen“ Figurenbildern hervortrat, wartet in Cottbus mit zwei Schwerpunkten auf: Zum einen mit frühen Landschaften, die bislang kaum bekannt sind und zum Zweiten mit Werke aus der jüngsten Schaffensperiode. Viele der landschaftlichen Arbeiten, besonders aus den 70/80er Jahren, zeigen brandenburgische Motive, so auch Industrielandschaften aus Niederlehme und Rüdersdorf. Im Zentrum aber stehen die beiden Triptychen „Twilight“ (2002) und „Kreuzigungsfragment (Dresdner Altar)“, das der Maler nach 20 Jahren kürzlich vollendete. Beide Werke reflektieren in symbolreicher Dichte die Aktualität historischer Ereignisse. Natürlich steht im



künstlerischen Zentrum von Gröszler nach wie vor das, oft lebensgroße Figurenbild, wie „Capital Queen“ (1999/2004) exzellent belegt. Neben Malereien werden Plastiken, Objekte, Zeichnungen und Druckgrafik den Überblick facettenreich komplettieren. Rund 100 Arbeiten gewähren in Cottbus einen spannungsreichen Überblick über das Schaffen des 1951 geborenen Künstlers. Die Ausstellungstournee begann 2004 im Neuen Sächsischen Kunstverein Dresden, macht bei Avantgarde Apolda und im Schloss Cappenberg bei Unna (NRW) Station. Nach Cottbus sind weitere Ausstellungsorte die Kunsthalle Rostock und 2006 The Czech Museum of Fine Arts Prag. Zur Tournee ist ein Katalog im Berliner Verlag Philo Fine Arts erschienen, auf 152 Seiten geben 116 Tafeln, fast alle in Farbe, einen intensiven Einblick in das facettenreiche Schaffen der letzten 30 Jahre. Katalogpreis in der Ausstellung: 22 € (sonst 28 €).

## 26.9. Montag

**Event**

**11.00 Planetarium**  
Didi und Dodo im Welt-  
raum. Auf Entdeckungsrei-  
se mit den Knaxianern

**20.00 Glad-House**  
Jazz & Cinema 84. Im  
Konzert: Trio Hering-  
Koch - Winckel. Der Film:  
Hundert Jahre Brecht. BRD  
1997 104 Min. R: Ottokar  
Runze

**Kino**  
18.00 und 20.00 KinOh  
Stadthalle  
Die Perlenstickerinnen.

Frankreich 2004. R: Éléonore Faucher. L: 88 min

**Theater**

**10.00 Neue Bühne  
Senftenberg**

Faust  
**10.00 Neue Bühne  
Senftenberg**

Der Teufel mit den drei  
goldenen Haaren

**20.00 Staatstheater  
Kammerbühne Foyer**  
Montag - Der Theatertreff.  
Zu Gast: Oberspielleiterin  
Bettina Jahnke. Freier  
Eintritt!

## Jazz & Cinema 84

### TRIO HERING-KÖCH-WINCKEL

Film: HUNDERT JAHRE BRECHT

**KONZERT & KINO: Montag 26.09.05 20 Uhr. Glad-  
House. Hundert Jahre Brecht. BRD 1997 104 Min. R:  
Ottokar Runze. Einlass: 19.30 Uhr, VVK bis Mo 26.09.05,  
15 Uhr, im Heron-Buchhaus Cottbus zum Preis von 6 €,  
Restkarten an der Abendkasse zum Preis von 8 €, an der  
Abendkasse keine Ermäßigung**



Trio Hering - Koch - Winckel. Christoph Winckel - bass, Manfred Hering - sax, Peter Koch - cello. Hundert Jahre Brecht. Dieser Film ist eine Hommage an den Dichter Bertolt Brecht, dessen Sprachkunst, Bilderreichtum und dramatische Kraft er in einer vielgestaltigen Collage lebendig werden lässt. Gespielte Szenen aus Brechts „Furcht und Elend des dritten Reiches“, der „Dreigroschenoper“ und „Baal“ sowie Dialoge aus den „Flüchtlingsgesprächen“ werden zu einer Handlung verwoben, in der der Alltag der Menschen, ihre privaten Beziehungen, ihre Hoffnungen und Gefühle während der Nazizeit geschildert werden. Wer außer Landes getrieben worden ist, muss sich seiner „neuen“ Lage bewusst werden. Wo sich in der Fremde die Flüchtlinge begegnen, bekommen die Gespräche einen neuen Inhalt...

## UND ER WIRFT IHR DEN HANDSCHUH INS GESICHT... Balladen von Schiller bis Fontane

**THEATER: Samstag 24.09.05 20.20 Uhr. Staatstheater  
Großes Haus Malsaal. Einlass 20 Uhr Bühneneingang  
Großes Haus. Zusammengestellt von Rainer Flath**

Im alten Malsaal des Großen Hauses am Schillerplatz präsentieren Thomas Harms, Hans-Peter Jantzen, Michael Krieg-Helbig und Sebastian Reusse heitere und besinnliche Balladen von Schiller bis Fontane. Der Abend ist einer Auftakt der Veranstaltungsreihe, zu der jeweils um „ZwanzigUhrZwanzig“ die Scheinwerfer angehen.

## 27.9. Dienstag

### Event

#### 14.30 Planetarium

Sternbilder und Wandelsterne. Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm

#### 15.30 Lila Villa

Selbstverteidigung

#### 16.00 SandowKahn

Lesefuchs

#### 16.00 Lila Villa

AG Kreatives Gestalten

#### 19.30 Planetarium

Leben und Sterben der Sterne. Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm

#### 20.00 Glad-House

PolarZoo-Night. Joycehotel (DK) + skandinavische Kurzfilme. AK: 5 €

### Kino

17.00, 19.00, 21.00 KinOh

#### Stadthalle

Die Perlenstickerinnen.

Frankreich 2004. R: Éléonore Faucher. L: 88 min

#### 17.30 und 21.00 Oben kino

Das Leben ist ein Wunder. Jugoslawien/Frk 2004 154 Min. R: Emir Kusturica. Wegen Filmlänge geänderte Eintrittspreise

### Theater

#### 9.00 Puppenbühne

#### Regenbogen

Wie der große Zauberer die Wünsche der Tiere erfüllt

#### 10.00 Neue Bühne

#### Senftenberg

Iphigenie auf Tauris

#### 10.00 Neue Bühne

#### Senftenberg

Deutschland. Ein Wintermärchen

## 28.9. Mittwoch

### Event

#### 11.00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne. Sterntheater ab 9 J.

#### 14.00 SandowKahn

Experimentieren mit Tönen, Hammer und Säge

#### 22.00 Sound

radioeins präsentiert „Der schöne Mittwoch“, Sweet & Sour; DJ Nils (Cottbus), 2,- €

### Kino

#### 19.00 KinOh Stadthalle

Die Perlenstickerinnen. Frankreich 2004. R: Éléonore Faucher. L: 88 min

#### 20.00 Oben kino

Das Leben ist ein Wunder. Jugoslawien/Frk 2004 154 Min. R: Emir Kusturica. Wegen Filmlänge geänderte

Eintrittspreise

#### 20.00 La Casa

live Jazz: Raggamafunk

### Theater

#### 9.00 Puppenbühne

#### Regenbogen

Wie der große Zauberer die Wünsche der Tiere erfüllt

#### 10.00 Neue Bühne

#### Senftenberg

Philotas

#### 10.00 Neue Bühne

#### Senftenberg

Balladen

#### 19.30 Staatstheater

#### Großes Haus

Play-Day: Mein Freund Bunbury. Musical von Helmut Bez und Jürgen Degenhardt. Musik: Gerd Natschinski

## 29.9. Donnerstag

### Event

#### 9.30 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond. Traumreise zum Mond - ab 6 J.

#### 18.00 Lila Villa

Trommeln

#### 19.30 Neue Bühne

#### Senftenberg

Oper und Konzert exquisit. Carlos Lama & Sofia Cabruja. Klavier zu vier Händen

#### 20.00 Probenzentrum

#### Lausitzer Str. 31

Kammerkonzert. Die philharmonischen Bratschen

#### 20.00 Die Weberei

Kabarett Weiberkram: Spielzeiteröffnung. Männer und Frauen passen zusammen

#### 21.00 Hemingway

Jazz Jam Session

#### 22.00 CB Entertainment-center

Red Lounge: Sekt in the city

### Kino

#### 19.00 KinOh Stadthalle

An deiner Schulter. USA 2005. R: Mike Binder. L: 118 min

#### 20.00 Oben kino

Die Frau des Leuchtturmwärters. Frk 2004 104 Min. R: Philippe Lioret

### Theater

#### 9.00 Puppenbühne

#### Regenbogen

Wie der große Zauberer die Wünsche der Tiere erfüllt

#### 19.30 Staatstheater

#### Großes Haus

Kabale und Liebe. Schauspiel von Friedrich Schiller. Fassung des Staatstheaters Cottbus (Martin Nimz)

## KABALE UND LIEBE

Schauspiel von Friedrich

Schiller

**THEATER: Donnerstag 29.09.05 19.30 Uhr. Staatstheater Großes Haus. Fassung des Staatstheaters Cottbus (Martin Nimz)**

„Du, Luise, und ich und die Liebe – liegt nicht in diesem Zirkel der ganze Himmel?“. Mit solchen Schwüren beteuert Ferdinand seine Liebe zu Luise. Große Worte, aber wie real sind seine Bekenntnisse und wie tragfähig ist diese Liebe? Im Gegensatz zu Ferdinand weiß Luise, dass sie einem Traum nachjagt, einem Liebesanspruch, der in diesem Leben nicht zu realisieren ist. Denn wie sollte der Sohn des Präsidenten, des einflussreichsten Mannes im Staat, gewohnt, sorgenfrei zu leben, ausgerechnet zu Luise, der Tochter eines Musikers, passen? Noch dazu, wenn die Pläne des Präsidenten für die Karriere seines Sohnes in eine ganz andere Richtung gehen. Außerdem hat Wurm, der Sekretär des Präsidenten, selbst ein Auge auf Luise geworfen. Und auch Ferdinand wird heftig umworben. Denn in ihn hat sich Lady Milford, die derzeit mächtigste Frau im Staat, verliebt. Für die Liebe zwischen Ferdinand und Luise bleibt scheinbar nur ein Ausweg, der entschlossenes Handeln erfordert. Ferdinand wird ihn wählen. Neu und ungewöhnlich erzählt die Inszenierung von Martin Nimz aus heutiger Sicht die ergreifende Geschichte eines der schönsten und bekanntesten Dramen Friedrich Schillers.

## CARLOS LAMA & SOFIA CABRUJA

Klavier zu vier Händen

**EVENT: Donnerstag 29.09.05 19.30 Uhr. Neue Bühne Senftenberg**

Carlos Lama und Sofia Cabruja sind eines der international bekanntesten Spanischen Duos. Mit ihrem ganz eigenen Stil der Interpretation vierhändiger Klavierliteratur sie sind beim Publikum und bei der Kritik gleichermaßen beliebt. Sie studierten in Barcelona, Paris und in Hartford (USA). Als Duo spielen sie seit 1987 zusammen. Konzertreisen führten sie durch Europa, Amerika und Asien. Regelmäßige Auftritte in Paris, London, Madrid, Brüssel, Rom, Tokio, Kuala Lumpur und anderen Weltstädten begeistern immer wieder das Publikum. In ihrem Konzert in Senftenberg spielen sie Werke von Franz Schubert, Sergej Rachmaninoff und Manuel de Falla.



## PolarZOO Night

JOYCEHOTEL (DK) + skandinavische Kurzfilme

**EVENT: Dienstag 27.09.05 20 Uhr. Glad-House. AK: 5 €**



Joycehotel werden als die dänische Antwort auf Radiohead gehandelt, obwohl musikalisch auch Pink Floyd, Air, Deus oder die Afghan Whigs als Referenzen herhalten können. Bei allen Vergleichen hat die Band jedoch ihr eigenes Profil: sie schaffen ein komplexes, multimediales Gesamtkunstwerk mit Grafik, Film, Lyrik und Musik Joyce Hotel – ein Quartett aus Kopenhagen – ist seit nunmehr 4 Jahren eine feste Größe in der Dänischen Undergroundszene. Man könnte Joyce Hotel die Dänischen Radiohead nennen, obgleich soundtechnisch auch Pink Floyd, Air, Deus oder die Afghan Whigs als Referenzen herhalten können. Bei allen erlaubten Vergleichen muss man der Band jedoch ihr ganz eigenes Profil zugestehen. Mit scheinbar einfachem Vokabular schaffen sie komplexe, multimediale Statements. Grafik, Lyrik und Musik fließen zu einem konzeptionellen Gesamtkunstwerk zusammen, das Hitparaden und Schubladen ignoriert. Slowmove – minimalistische Parts wechseln mit äußerst tanzbaren uptempo Attacken, pianobegleitete Balladen mit „post“ – rockigen Gitarrenwänden – die Melodien in bitterem Moll. (make my day records)

## KAMMERKONZERT

Die Philharmonischen Bratschen

**KONZERT: Donnerstag 29.09.05 20 Uhr. Staatstheater Probenzentrum, Lausitzer Str. 31**

Auf dem Programm steht ein heiteres Kammerkonzert, bei dem Instrumente ins Blickfeld rücken, die zwar immer im Zentrum stehen, aber selten im Mittelpunkt: die Bratschen. Im Sinfonieorchester spielen sie oftmals tragende Stimmen, hier zeigen sie, was man noch alles aus zwei bis sechs Bratschen heraus holen kann. „Die philharmonischen Bratschen“ präsentieren am Donnerstag im Kammermusiksaal des Probenzentrums Werke von Georg Philipp Telemann, Wilhelm Friedemann Bach, Domenico Scarlatti, den „Comedian Harmonists“ und anderen Komponisten. Die Mitwirkenden sind Sebastian Marschik, Betina Müller, Uwe Jannaschk, Steffen Piel, Joachim Huschka und Elena Simonett.

BLICKLICHT IM NETZ  
www.kultur-cottbus.de

# DIE FRAU DES LEUCHTTURMWÄRTERS

KINO: Donnerstag 29.09.05 20 Uhr. Obenkino im Glad-House. Frk 2004 104 Min. R: Philippe Lioret



Die Frau des Leuchtturmwärters spielt da, wo Frankreich am rauesten, am schweigsamsten und am keltischsten ist: auf der kleinen Insel „Ouessant“ vor der bretonischen Küste. Eine junge Frau, Camille, kehrt dorthin zurück, um ihr Geburtshaus zu verkaufen, das seit dem Tod der Mutter unbewohnt ist. In einer der letzten Postsendungen befindet sich ein Buch. Das Umschlagbild zeigt den Leuchtturm „La Jument“ - Arbeitsplatz des Vaters und Fixpunkt ihrer Kindheit. Neugierig beginnt Camille zu lesen und sie erfährt Dinge, von denen sie bisher nichts wusste und die ihre Identität in ein neues Licht stellen. Mit der Lektüre des Buches, das von einem Unbekannten zugesandt worden ist, springt der Film in einer langen Rückblende ins Jahr 1963. Und nach und nach erinnert sich Camille, wie seinerzeit ein Fremder in den Ort gekommen war, um in dem dortigen Leuchtturm zu arbeiten und das es eine leidenschaftliche Beziehung zwischen ihm und ihrer Mutter gab... In seinem vierten Kinofilm erzählt Philippe Lioret die Geschichte einer Männerfreundschaft und einer unmöglichen Liebe.

# AN DEINER SCHULTER

KINO: Donnerstag 29.09.05 19 Uhr, Freitag 30.09.05 17 und 20 Uhr. KinOh Stadthalle. USA 2005. R: Mike Binder. L: 118 min

Zusammen mit ihrem Ehemann und vier fast erwachsenen Töchtern lebt Terry Wolfmeyer im imposanten Eigenheim in einer beschaulichen Vorstadtsiedlung. Ja, man könnte sie wohl als den Prototyp der glücklichen, amerikanischen Hausfrau bezeichnen. Doch als ihr Mann urplötzlich von einem Tag auf den anderen verschwindet, kennt Terrys Wut keine Grenzen. Schlimmer noch: sie muss den Töchtern erklären, dass der geliebte Vater mit seiner sehr viel jüngeren Sekretärin nach Schweden durchgebrannt ist und nicht mehr in den Schoß der Familie zurückkehren wird. Während die Töchter versuchen, selbst mit der neuen Situation zurecht zu kommen, müssen sie von nun an auch noch die unberechenbaren Launen der Mutter ertragen. Auch Nachbar Denny, ein liebenswürdiger aber auch irgendwie hoffnungsloser Ex-Baseball-Star, hat schon bessere Zeiten erlebt. Noch zehrt er vom Ruhm vergangener Tage und schlägt sich bei einem kleinen privaten Radiosender als eine Art DJ durch, aber auch er hadert mit seinem Schicksal. Als Denny zufällig im Hause der Wolfmeyers vorbeischaudert, ahnt er noch nicht, in was für einen Schlamassel er da hinein tappt. Denn so sehr er und Terry sich eigentlich nicht ausstehen können, so sehr scheinen sie sich auch anzuziehen. Ein Unglück kommt eben selten allein, und wer rechnen kann, weiß längst: Minus mal Minus ergibt...

# 30.9. Freitag

www.STUK.INFO  
Freitag, 30. September '05

## DER GRÜNE FREITAG

FRESH PEPPERMINT DRINKS & PARTY MIXED UP TUNES  
(DJ O. CB)



### Event

**Freie Waldorfschule Cottbus, Leipziger Str. 14**  
Öffentliche Tagung. Kunst = Evolution. Bis zum 03.10.05

**19.30 Planetarium**  
Sommerhimmel über der Lausitz. Populärwissenschaft. Unterhaltungsprogramm

**21.00 Glad-House**  
School's out Party

**21.00 Muggeflug**  
Konzert mit Samavayo & ORWO6

**21.00 La Casa**  
No Entry, Record-Release-Party + späte Guest(!)

**22.00 Stuk**  
DER GRÜNE FREITAG, „fresh peppermint drinks & party mixed up tunes“ [dj o. cb]

**22.00 Sound**  
HCS - Black Musik and R'n'B, DJ Jam (Berlin), DJ Abalone (Resident, Hoyerswerda), 5,- €

**22.00 CB Entertainment-center**

Red Lounge: Praktischer geht's nicht. Yellow Lounge: Wodka Ahoj

**22.22 Heron Buchhaus Cottbus**  
Harry-Potter-Nacht

23.23 Heron Buchhandlungen Lübben, Spremberg, Guben, Weißwasser  
Harry-Potter-Nacht

### Kino

17.00 und 20.00 KinOh Stadthalle

An deiner Schulter. USA 2005. R: Mike Binder. L: 118 min

20.00 Obenkino  
Bin ich sexy? BRD 2004 89 Min. R: Katinka Feistl

### Theater

11.00 Staatstheater Kammerbühne

Premiere: Der gewissenlose Mörder Hasse Karlsson enthüllt die entsetzliche Wahrheit, wie die Frau über der Eisenbahnbrücke zu Tode gekommen ist. Schauspiel von Henning Mankell

16.00 Piccolo  
Präsentation „Polnischer Workshop“

18.00 Neue Bühne Senftenberg  
Glückauf Fest 2

19.30 Staatstheater

Großes Haus  
Die Macht des Schicksals (La forza del destino) Oper von Giuseppe Verdi

www.STUK.INFO  
Freitag, 30. September '05  
DER GRÜNE FREITAG  
FRESH PEPPERMINT DRINKS & PARTY MIXED UP TUNES  
(DJ O. CB)

# Der Sternhimmel über der Lausitz

Event: 30.09.05 19.30 Uhr, Planetarium

Mancher Blick wird wohl beim abendlichen Nachhauseweg oder Spaziergang zum Himmel gerichtet, an dem die Sterne stehen. Doch wie kann man sich in diesem Gewirr zurechtfinden; wie heißt dieser oder jener Stern? Viele Menschen kennen wohl den Großen Wagen und finden mit etwas Mühe auch seinen Ort am Himmel. Doch die vielen anderen Sternbilder sind oft nicht bekannt. Unser Programm im Planetarium will Hilfe geben. In einem lockeren Gespräch werden die Sternbilder erläutert und gezeigt. Aus alter Zeit stammende Sagen schaffen die Verbindung zu den Erfindern der Sternbildfiguren. Nebenbei werden noch andere Dinge aus der Astronomie erzählt und mit dem Fernrohr beobachtbare Objekte vorgestellt. Jeder der vier Teile des Programmzyklus erläutert den Sternhimmel jeweils einer der vier Jahreszeiten.

# SCHOOL'S OUT PARTY

## BIGGY BEAT MOUNTAIN

EVENT: Freitag 30.09.05 21 Uhr. Glad House



Die Party zum Ferienbeginn. Dieses Mal mit der vollen Ladung Blackmusic. Mit dabei DJ Isong, Resident im Wandelhof Schwarzheide. Dazu ein neues Cottbuser Band-Projekt - D.O.G.'Z. Die Jungs von Ortega sind nach ihren Erfolgen bei den verschiedensten Rockwettbewerben längst keine unbekannteren mehr. Seit einigen Monaten experimentieren sie schon an neuen Projekten - das vielversprechendste brachte sie mit DJ und MC Oscar zusammen. Im Juli 2005 gründeten Dan Morro, Sänger von Ortega, MC Oscar und Ortega-DJ Gun die Band D.O.G.'Z. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, finest Blackmusic mit melodischen Soul-Einflüssen. Im Slow legt Bobby Malone die angesagtesten Scheiben der Charts auf. Für gehörige Stimmung sorgt das Team von Biggy Beat. School's Out am 30. September, los geht es um 21 Uhr.

# BIN ICH SEXY?

KINO: Freitag 30.09.05 20 Uhr. Obenkino im Glad-House. BRD 2004 89 Min. R: Katinka Feistl



Die 15-jährige Mareike lebt mit ihrer allein erziehenden Mutter Jutta, ihrer Schwester Franca, ihrem Bruder Tim und einigen Hühnern in einem Vorort von Mannheim. Seitdem Juttas Mann gestorben ist, ist die Stimmung zu Hause angespannt. Und das Geld ist in der Familie auch immer knapp. Da sind Mareikes ehrgeizige Pläne, Model zu werden und eine teure Schulung mitzumachen, schon ein Problem. Dass die pubertierende Realschülerin, die vom Titel der „Miss Baden-Württemberg“ träumt, zudem pummelig ist und nicht gerade wie eine klassische Schönheit aussieht, macht es nicht leichter. Trotzdem ist Mareike wild entschlossen, ihren Kopf durchzusetzen und lässt sich dafür einiges einfallen. Doch dann fangen plötzlich Mareikes Haare an auszufallen. Eine Autoimmunstörung wird festgestellt, gegen die die Ärzte machtlos sind. Ein Leben mit Glatze? Für den Teenager bricht die Welt zusammen, und die kleine Familie - vor allem die Beziehung zwischen Mutter und Tochter - wird auf eine harte Probe gestellt...

# SAMAVAYO UND ORWO6

**KONZERT: Freitag 30.09.05 21.00 Uhr, Muggelzug**  
 Samavayo (www.samavayo.de):



Was passiert, wenn sich vier grund verschiedene Elemente vereinen? Genau! Sie knallen mit ungeheurer Wucht aufeinander, kochen über, spalten sich auf, schmelzen zusammen und verbinden sich neu... Heraus kommt im Falle von SAMAVAYO rollende Energie, die auf den Namen „Death March Melodies“ hört. SAMAVAYO, das ist fetter Heavy Rock, gewürzt mit markanten psychedelischen Einlagen und einer Stimme, deren Kraft und Vielseitigkeit ihresgleichen sucht.

Seit 2000 sind die vier jungen Berliner schon unterwegs und haben auf ihrem Weg die 10inch „131“ (setalight.rec /swamp room 2003) und die MCD „Songs From The Drop-Outs“ (setalight.rec/ swamp room 2004) veröffentlicht. Nun ist es Zeit für den ersten Longplayer...

„Death March Melodies“ erzählt Geschichten über Selbstbetrachtung und seelische Ängste. Neben Songs über Kämpfe in und um Beziehungen, Drogen, Liebe und Tod gibt es aber auch Songs in denen SAMAVAYO auf den Punkt bringt, warum sie existieren, nämlich um zu rocken und dir eine ordentliche Portion Energie und gute Laune um die Ohren zu hauen.

Orwo 6 (www.orwo6.de):



Sie sind laut, sie sind schnell und sie werden einen Scheißdreck tun, dich unbeteiligt zu lassen. Sie lieben es, wenn dir die Ohren brummen und dir mit offenem Mund nichts einfällt, als dich zu ihrem fetten Sound rhythmisch zu bewegen. Eins ist sicher, sie spielen genau den grooverockigen Soundtrack, der dich bis in die Zehenspitzen vibrieren lässt!

Orwo 6 packen den lahm gewordenen Stoner-Esel kräftig bei den Hörnern und geben ihm reichlich Pfeffer. Denn Orwo 6 sind keine Minute langweilig oder gar ausufernd. Jedes Riff ist stimmig, wohl-durchdacht und bewegt. Kein langsames Midtempo, sondern immer ein nach vorne gehender fast swingend, treibender Groove! Unbestritten, Ihre Musik ist wirklich tanzbar!

## KUNST=EVOLUTION Öffentliche Tagung

**EVENT: Freitag 30.09.05 bis 03.10.05. Freie Waldorfschule Cottbus, Leipziger Str. 14. Fragen: Ricarda Brunner Tel. 0355-4887480, RicardaBrunner@web.de, Ulrike Vorwald Tel. 0355-711769, u.vorwald@web.de, Gesine Schuhknecht Tel. 0355-47 35 32. Teilnahmegebühren: Tagung komplett: 50,- € / erm. 35,- € (incl. Übernachtung und Essen) Einzelne Abendveranstaltung: 8,- € / erm. 5,- €**  
 Unter diesem umfassenden Thema wollen wir in unserer Schule einen lebendigen Freiraum für Begegnung, Austausch und Kreativität schaffen. Johannes Stüttgen (langjähriger Schüler und Mitarbeiter von Joseph Beuys) hat seine Mitwirkung bereits zugesagt und wird in diesem Zusammenhang am Sonntag, 2. Oktober, 20.00 Uhr einen Vortrag über den „Erweiterten Kunstbegriff“ halten. Weiterhin werden Gespräche und Arbeitsgruppen, u.a. mit Philipp Tok, Georg Kindler, Thomas Brunner und Raphael Kokott, stattfinden. Mit einem Solo-Konzert von Bubacar Jammeh (Gitarre, Gesang, Mouth- und Body-Per-cussion) am Samstag, 1. Oktober, 20.00 Uhr wird die Tagung in besonderer Weise durch den Rhythmus belebt werden.

## DER GEWISSENLOSE MÖRDER HASSE KARLSSON ENTHÜLLT DIE ENTSETZLICHE WAHRHEIT; WIE DIE FRAU ÜBER DER EISENBAHNBRÜCKE ZU TODE GEKOMMEN IST

Schauspiel von Henning Mankell

**THEATER: Freitag 30.09.05 11 Uhr. Staatstheater Kammerbühne. Deutsch von Hansjörg Betschart**

Der berühmte schwedische Krimi- und Romanautor Henning Mankell erzählt in seinem Theaterstück von einer gefährlichen Freundschaft. Der 13-jährige Hasse Karlsson, zu Hause genervt von den Auseinandersetzungen mit seiner Mutter, lernt den gleichaltrigen Schwalbe kennen. Dieser selbstbewusste Junge scheint zu wissen, wo es lang geht. Hasse lässt sich von ihm mitreißen. Gemeinsam suchen sie den Nervenkitzel, den Reiz von Gewalt und das Gefühl, Macht zu haben. Eine alte Pferdehändlerin, die verrückte Aurelia und das ungewöhnliche Mädchen Janine, von dem Hasse fasziniert ist, werden Opfer ihrer Rache. Aber Rache wofür? Hasse spricht diese Frage nicht aus, denn er will seinen Freund nicht verlieren. Statt dessen entspinnt sich ein subtiler Zweikampf zwischen den beiden Jungen. Dieser kulminiert, als durch ihre Schuld ein Mensch zu Tode kommt und Hasse einen Lebenstraum zerstört. Spannende Fragen wirft dieses poetische Stück auf, das nicht nur Mankell-Fans, sondern allen neugierigen Menschen ab 10 Jahren zu empfehlen ist.

## NO ENTRY Record-Release-Party + spätle Guest(!)

**EVENT: Freitag 30.09.05 21.00 Uhr, La Casa, Eintritt 3,- €**



NO ENTRY (Grunge-Punk) haben ihre Debut-CD aufgenommen! Lauter laute, ungehobelte, schräge- aber eingängige (!) Stücke tummeln sich auf der 10Song-starken CD. Beim ersten hören der Songs hat man das Gefühl als würden 10 wütende Krieger untereinander mit allen schmutzigen Tricks um die Führungsposition kämpfen. Dies dürfte jedoch ein langer Kampf werden weil die Stärken der Songs sehr gut verteilt sind. Einen Namen hatte die CD bei Redaktionsschluss noch nicht- aber ich bin mir sicher die Jungs von No Entry werden sich bis zu ihrer Party noch einig werden. Ein noch geheimer Special Guest aus der Umgebung wird den Abend eröffnen und nach dem Auftritt von No Entry geht es weiter mit Grunge/Alternativ-Disko aus der Konserve. Für alle die No Entry noch nicht kennen- hier nochmal eine kleine Info: Die Schräge Melodik vom Grunge trifft auf die geballte Energie des Punk- und genau an dieser Kreuzung überfahren uns No Entry! Ihr schwitziger Grunge-Punk mit Ohrwurm-Charakter ist verwurzelt mit den großen Bands der Neunziger : Silverchair, Sonic Youth, Nirvana, Pixies- und ist vor allem laut und tanzbar. Das Quartett um Frontman (und Kopf der Band) Steffen wurde im Sommer 2004 zum Grenzenlos-Festival quasi neu belebt, nachdem sich die 1.Besetzung vor geraumer Zeit „auseinander spielte“. Das neue Line-up setzt sich aus 4 Musikern der Region zusammen, die der Zuschauer bereits von anderen Bands (z.B. „Garp“, „HaloCola“ ...) kennt und die jetzt neue Energie in die Musik von No Entry bringen. Wer nicht schwitzt wird schwitzend gemacht!!!

## AMADEUS\*

**PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL**  
 GÜNSTIG UND IMMER LECKER

Mo-Fr 11 - 22:30  
 Sa 12 - 22:30  
 So 16 - 22:30

Tel 0355 4947797  
 \*ehemals Wuppapo

Adrian St. Adressen

## GABBA GABBA HEY! A Lower East Side Love Story

**Event: 2.10.05 Gladhouse, Inszeniert von Jörg Buttgerreit, Mit: Rolf Zacher, Ades Zabel, Jürg Plüss, Katja Götz, Stefanie Heller, Tim Eberts, Doreen Kutzke, Benedikt Dominik und Forgotten Idols, Musikalische Leitung: Tommy Ramone**



Ende der 70er fegten die RAMONES Bands wie Genesis und Supertramp von der Bühne und Punk rüttelte an den Grundfesten der Popwelt. 2005 sind es die Phantome und Katzen der Musicalszene denen das Fürchten beigebracht wird.

### Punk Rocks The Musical!

GABBA GABBA HEY! ist das weltweit erste Punkrock Musical mit 18 Songs über Glück, Sehnsucht und Verzweiflung, der innovativen Punk Band RAMONES. Im Sommer 2004 hatte das Musical in Australien Premiere. Jetzt produziert die Columbia Venues GmbH die Hommage an die Band in Berlin. Die klassische Boy-Meets-Girl Geschichte wird ab Mai 2005 im Columbia Club zu sehen sein und danach durch Deutschland touren.

Kultregisseur JÖRG BUTTGEREIT inszeniert die deutsche Version. Die musikalische Leitung hat das einzige noch lebende Gründungsmitglied der RAMONES, Tommy Ramone. Die Arrangements stammen von Nick Sheppard, ehemals Mitglied von THE CLASH.

GABBA GABBA HEY! wird die Musicalwelt auf den Kopf stellen. Gerader Punk statt flächiger Streicher. Drei Akkorde statt seitenlanger Partituren. Multimedia statt opulenter Bühnenbilder. Der Sound einer Generation in drei Minuten auf den Punkt gebracht.

### It's Grease On Speed!

GABBA GABBA HEY! ist gefühlvoll, schwärmerisch, wild und rebellisch. Die Show bildet den Gegensatz zu den überproduzierten Shows von Justin und Britney, sie ist retro und gleichzeitig neu und innovativ. Die Show ist schnell und laut! Es gibt keinen langweiligen Moment!

## Konzert

### Insane Welluse, Ba'al, Dubiosis, Low Life Loretta

**Event: Samstag 22.10.05, Muggelug**

#### Ba'al ([www.asskickcore.com](http://www.asskickcore.com))



Five guys kickin' asses heavy as fuck. Heavy driving hardcore and diabolic melodies meet vocals out of the deepest depths of hell. If you can imagine SEPULTURA (in times of "Arise" or "Chaos A.D.") fucking with bands like BOLT THROWER, EIGHTEEN VISIONS and IN FLAMES, BA'AL would be the product...only with a better hair style.

#### Low Life Loretta ([www.lowlifeloretta.com](http://www.lowlifeloretta.com))

Low Life Loretta formerly known as the punk-ass-bitch-rock'n'roll-undertakers from hell would like to introduce all listeners to a trip into their universe. They don't give a shit about rules in music and it's business. Low Life Loretta just wants to bring the world a handful of noise and melodies.

Like 'em or not. Your choice! Formed by the alternative and metalscene of a still young 21th century there was just one mission to explore. How to rock your ass off and how to inspire the whole crowd in a club to do the same! Wild, loud, intense and full of impressions would be the right way to explain Loretta's music. They serve rock and metal-riffs inspired by Entombed or Monster Magnet and combine it with eastern

European rhythm-work. Some people even hear a bit of System Of A Down or Faith No More. But figure it out yourself!

#### Insane Welluse ([www.insanewelluse.com](http://www.insanewelluse.com))

Geben wir mal zu, ein wenig geisteskrank sind wir ja alle auf die eine oder andere Weise. Diese individuelle geistige Schräglage jedes Einzelnen zu nutzen und Anhängern des Gitarrenbrüllsports Freude zu bereiten, macht sich InsaneWelluse zur Aufgabe. Nach verschiedenen musikalischen Projekten wollten Thomas (git,voc), Michael (bass) und Marcel (drums) ihre Jugendsünden frisch aufleben lassen und rafften sich zusammen, um zum Multiversum der Schwermetallmusik einen eigenen Beitrag beizusteuern. Mit Shouter Robert gingen sie motiviert ans Werk und präsentieren nun eine musikalische Mischung der härteren Gangart, die irgendwo zwischen der Aggressivität eines Tsunami und der Sanftheit eines Erdbebens einzuordnen ist.

#### Dubiosis ([www.dubiosis.de](http://www.dubiosis.de))

Auszug aus einem Interview:  
*Welche Einflüsse habt Ihr?*

Eine Frage die keiner von uns mehr hören kann. Wir orientieren uns nach uns selbst. Lassen uns von keinem anderen sinnlos bequatschen, wie wir unsere Mücke gestalten sollen, fertig!! Geschmäcker sind nun einmal verschieden und das soll auch so bleiben.

## Literaturfrühstück

### mit Sarah Schmidt

**LESUNG: Sonntag 16.10.2005, Muggelug**

Obwohl Sarah eine knappe Generation älter ist und auch die Geschichte zweier Kreuzbergerinnen auf der Flucht vor dem grauen Berlin knapp 20 Jahre früher spielt, taugt sie doch mindestens genauso gut für die heutige Zeit und die heutigen unter 30jährigen.

Im Jahr des GAU von Tschernobyl wollen zwei junge Mütter aus Kreuzberg dem Winter entfliehen, und samt der Brut Urlaub auf Mallorca machen. Allein wie sie die Finanzierung ergaunern, ist lesenswert, und überhaupt hat die Geschichte nichts vom tristen Beroffenheitsgesülze, wie schwer das Leben einer Alleinerziehenden doch ist, sondern sprüht vor Witz und Lebensfreude. Man kann sich gut in die Zeit vor Aids, Handies und Hartz IV zurück versetzen und mit den Heldinnen mitleben, -leiden und-lachen. Manche Situationen sind nämlich einfach brillend komisch.

Sarah lebt seit 1976 in Berlin, seit den wilden 80iger Jahren in Kreuzberg und man merkt, daß sie einiges von dem erlebt hat, was sie beschreibt. Ihr ist nach etlichen Kurzgeschichten, Lesungen und Artikeln ein feines Debüt als Romanautorin gelungen.



# Adressen

## Stadtplan

### Cottbus

#### 1 Brandenburgische

##### Kunstsammlungen Cottbus

Di + Do 10 – 20 Uhr Mi + Fr +  
So 10 – 18 Uhr Sa 14 – 18 Uhr  
Spremberger Straße, 03046  
Cottbus  
Tel.: (0355) 22042, 79405  
bkc@kunstmuseum-cottbus.de  
www.kunstmuseum-cottbus.de

#### 2 Bühne 8

Jamlitzer Straße 9  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 7 82 15 52  
www.buehne8.de, MFNeuber@  
web.de

#### 3 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad  
03046 Cottbus  
www.zelle79.info/chekov che-  
kov@zelle79.info

#### 4 Eine Welt Laden e.V.

Straße der Jugend 9  
403046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 79 02 34  
weltladen.cottbus@t-online.de  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 15.00  
– 19.00 Uhr.

#### 5 Fragezeichen e.V.

Thierbacher Straße 21  
03048 Cottbus  
Tel.: 0355/3553797  
antwortzeichen@gmx.net  
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Fr 16.00  
– 22.00 Uhr

#### 6 Galerie Fango

Amalienstraße 10  
03044 Cottbus  
Tel.: 0355/ 2 88 98 20  
www.fango.org  
info@fango.org  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 16.00  
– 20.00 Uhr.

#### 7 Galerie im Zwischenzimmer

Karl-Liebknecht-Straße 1 | 503046  
Cottbus  
Tel.: 0355/ 79 62 79  
Öffnungszeiten: Mi u. Do 18.30  
– 20.00 Uhr

#### 8 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus  
e.V.  
Marienstraße 23  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 702357  
Fax: 0355/ 702357  
Öffnungszeiten: Di - Do 16.00  
– 22.00 Uhr; Fr u. Sa. 14.00  
– 20.00 Uhr.

#### 9 Glad-House

Straße der Jugend 16  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 380240  
Fax: 0355/ 3802410  
www.gladhouse.de  
veranstaltungen@gladhouse.de,

booking@gladhouse.de

#### 10 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 48570  
Fax: 0355/4857200  
www.haus-des-buches.com  
hdb.cottbus@haus-des-buches.  
com  
Öffnungszeiten: MO - FR 9.00-  
19.00, SA 9.00-16.00

#### 11 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355 / 3 80 17-31  
Fax: 0355 / 3 80 17-50  
www.heron.de  
heron@heron.de

#### 12 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29  
Öffnungszeiten Di- So., ab 20 Uhr  
www.lacasa-cb.de

#### 13 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage  
Friedrich - Ebert Str. 36  
03044 Cottbus

#### 14 Muggefug e.V.

So – Fr 19.00 – 1.00 Uhr  
Papitzer Straße 40  
3046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 22065  
www.muggefug.de

#### 15 Oben kino

im Glad-House.  
Straße der Jugend 16  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 3802430  
Öffnungszeiten: So – Do

#### 16 Piccolo Theater

Kloster Straße 20  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 23687  
Fax: 0355/ 24310  
www.piccolo-theater.de  
info@piccolo-cottbus.de  
17 Rathaus am Neumarkt  
Neumarkt 5  
03046 Cottbus

#### 18 Raumflugplanetarium

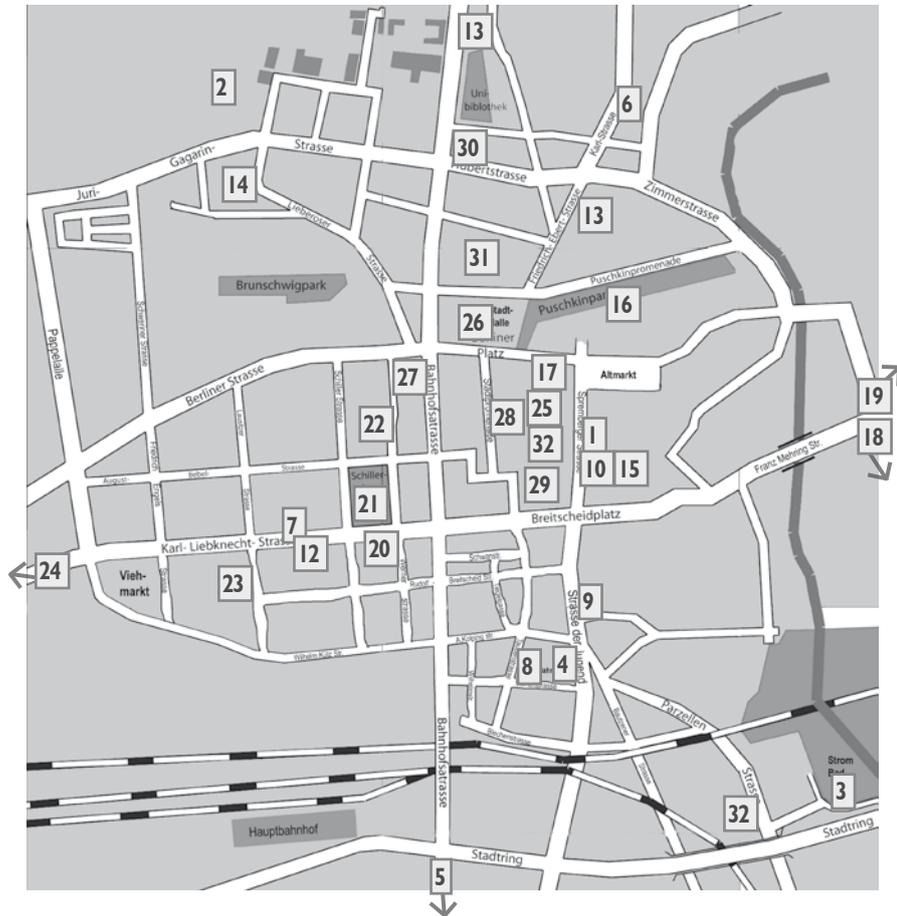
Cottbus  
Lindenplatz 21  
03042 Cottbus  
Tel.: 0355/ 713109  
Fax: 0355/ 7295822  
www.planetarium-cottbus.de

#### 19 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A  
03042 Cottbus  
Tel.: 0355/ 714075

#### 20 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten  
Di – Fr 10 – 18 Uhr Sa 10 – 12 Uhr  
K.-Liebknecht-Str. 23  
03046 Cottbus  
Tel: 01 803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)



service@staats-theater-cottbus.de  
www.staats-theater-cottbus.de

#### 21 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz  
03046 Cottbus

#### 22 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60  
03046 Cottbus

#### 23 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31  
03046 Cottbus

#### 24 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39  
03046 Cottbus

#### 25 Hemmingway

Heronvorplatz  
0335/ 4944055

#### 26 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60  
3046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 7542-0  
Fax: 0355/ 7542-454

#### 27 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/ 14  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 38060  
Fax: 0355/ 38060-66  
zentralbibliothek@bibliothek-  
cottbus.de  
www.bibliothek-cottbus.de

#### 28 Sound

Stadtpromenade  
03046 Cottbus

#### 29 STUK

Stadtpromenade 30  
3046 Cottbus Tel.: 0355/  
241110 Fax: 0355/ 288261

#### 30 StuRa der BTU-Cottbus

Hauptgebäude der UNI Raum  
348 Karl-Marx-Straße 1703044  
Cottbus Tel.: 0355/ 692200

#### 31 Theater Native C

Petersilienstraße 24  
Tel.: 0355/ 22024  
www.theaternative-cottbus.de  
Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00  
Uhr

#### 32 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr  
Parzellenstraße 79  
Tel., Fax: 0355-797587  
info@zelle79.info  
www.zelle79.info

#### Senftenberg

#### 34 NEUE BÜHNE

Rathenaustasse 6  
Tel: 035738010

## Impressum

#### Herausgeber:

Blattwerk e.V.  
**mit Unterstützung:**  
Muggefug e.V.  
StuRa der BTU Cottbus  
StuPa der FH-Lausitz  
Glad House  
Fragezeichen e.V.  
Studentenwerk  
Piccolo Theater gGmbH  
Staatstheater Cottbus  
NEUE BÜHNE Sen-  
ftenberg  
Theaternative C  
Buntes Haus Forst  
CHEKOV  
Stadthalle Cottbus  
Zelle 79  
Raumflug Planetarium  
Cottbus  
Puppenbühne Regenbogen

#### Redaktion:

Diemo Kemmesies;  
Robert Amat-Kref;f

#### Layout und Edition:

Matthias Glaubitz;

Jan Gerlach

#### Anzeigen:

Robert Amat-Kref

Tel: 017624603810

#### Druck:

Druck & Satz Großräschen,

Auflage: 4100

#### Kontakt:

Tel: 0355/4948199

Fax: 0355/4948188

redaktion@blattwerke.de

Blattwerk e.V.

Papitzer Strasse 4

03046 Cottbus

www.kultur-cottbus.de

#### Spenden an:

KtNr: 3111103870

BIZ: 18050000

Sparkasse Spree-Neiße



# Mehr Spaß zu dritt!



## WGs der GWC

**128,- €**  
**warm**  
Miete pro Zimmer

Auch keinen Bock Deine Fernsehlebende alleine zu verbringen? Hier ist immer was los, und günstig ist es noch dazu. Ab 128,- EUR im Monat kannst Du bei uns einziehen!

### Features:

- » 3 separate Zimmer
- » Gemeinschaftsraum
- » Küche
- » Bad
- » teilweise Balkon

# TEL\_7826.510



Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH  
Service-Center für Wohnen und Gewerbe, Am Turm 14  
info@gwc-cottbus.de | www.gwc-cottbus.de

[www.sozialisten.de](http://www.sozialisten.de)

Dem  
Trübsinn  
ein Ende

**BUNDESWEIT  
WÄHLBAR**

**DIE LINKE. PDS**